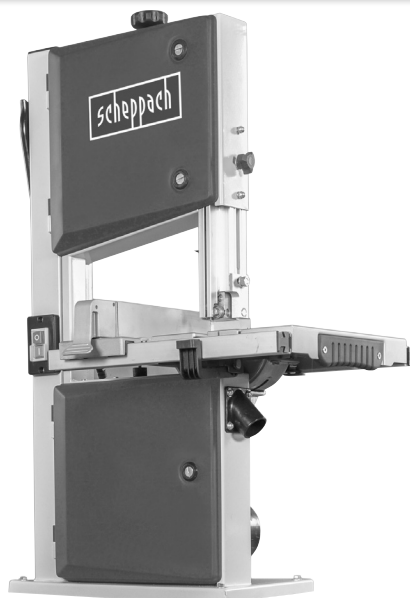
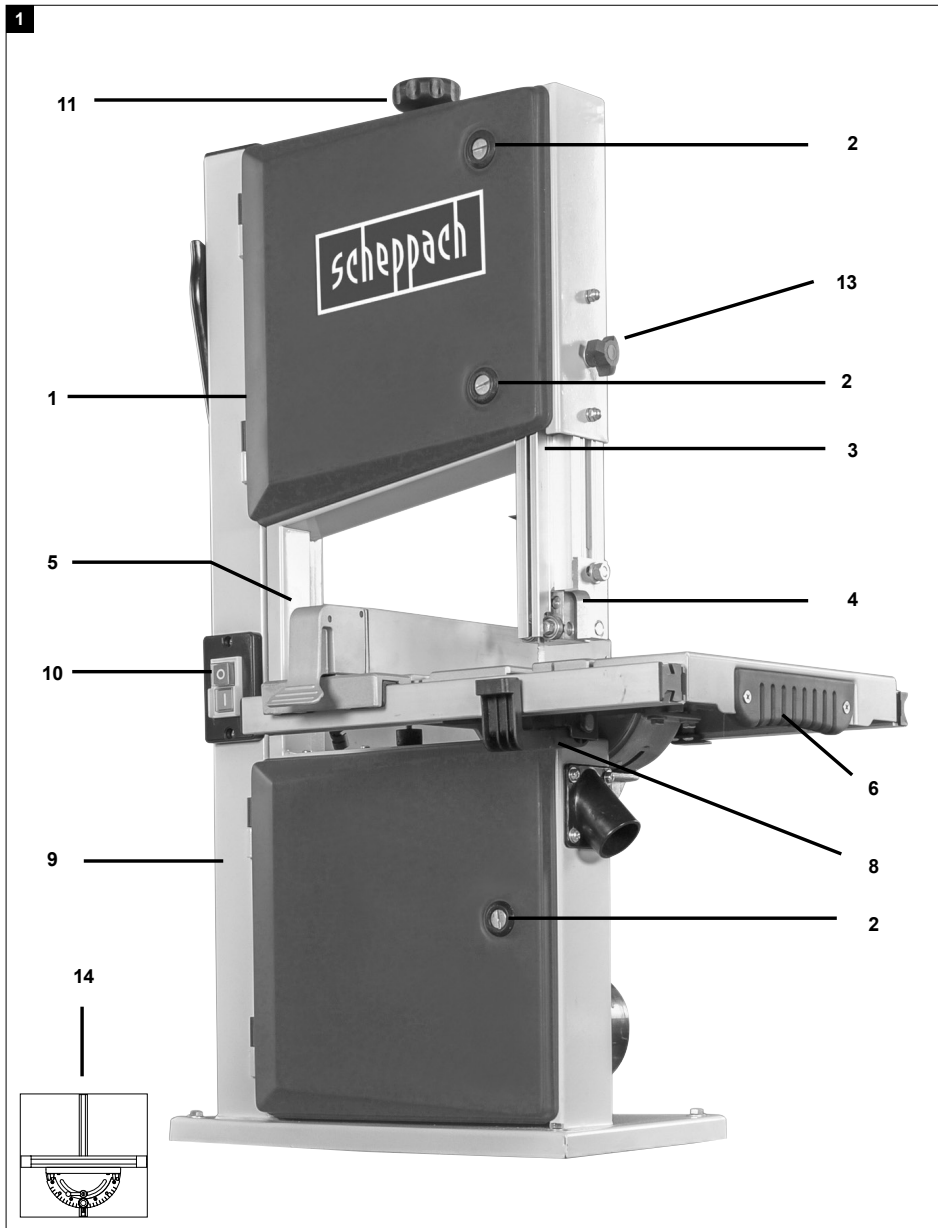


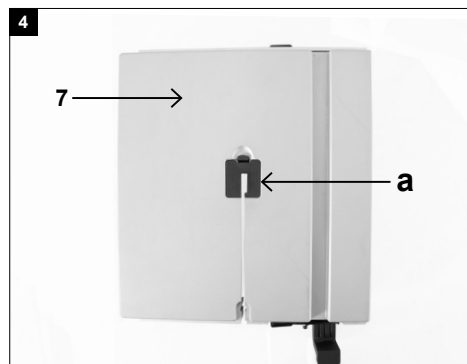
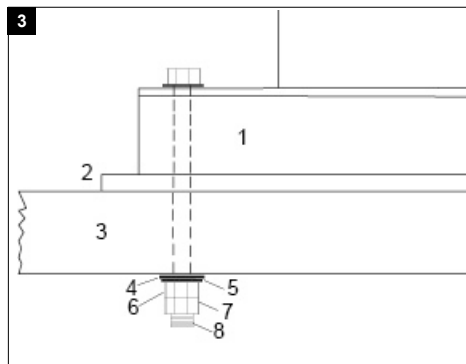
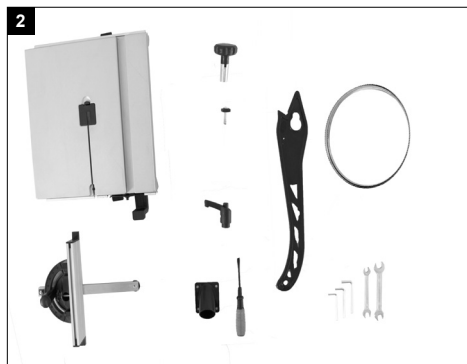
Art.Nr.
5901505901 / 5901503944 / 59015059969
AusgabeNr.
5901505901_0103
Rev.Nr.
24/09/2024

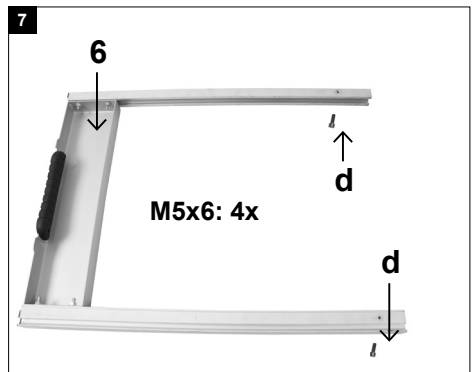
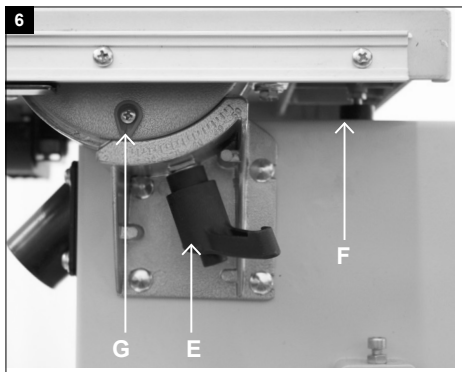
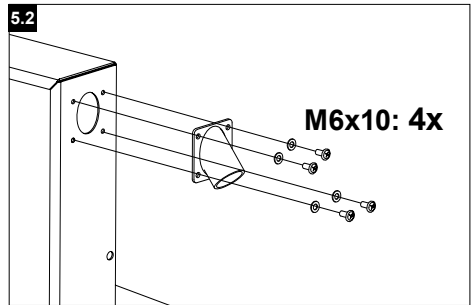
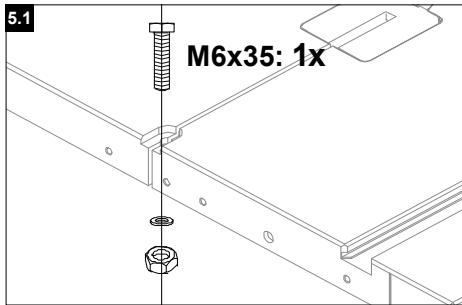
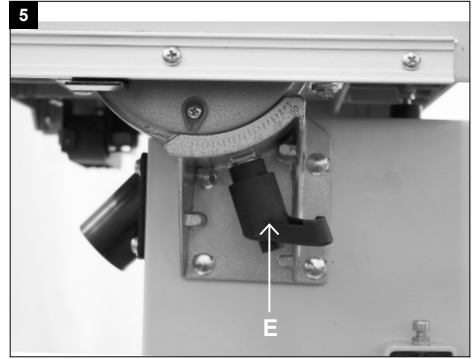
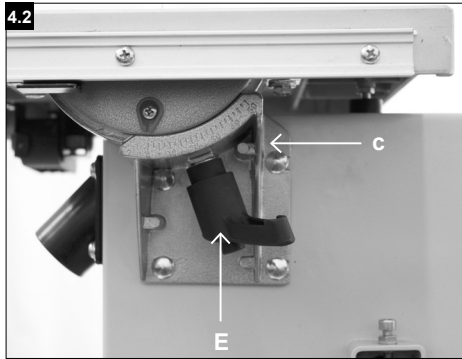


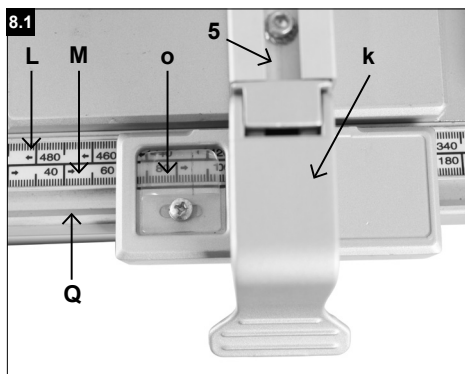
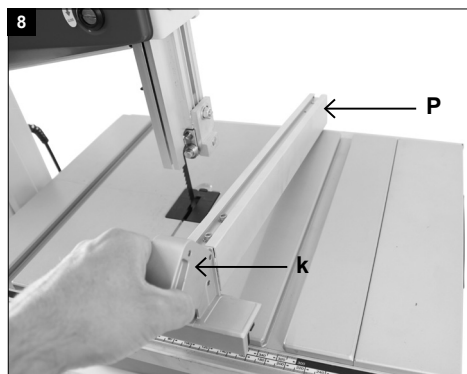
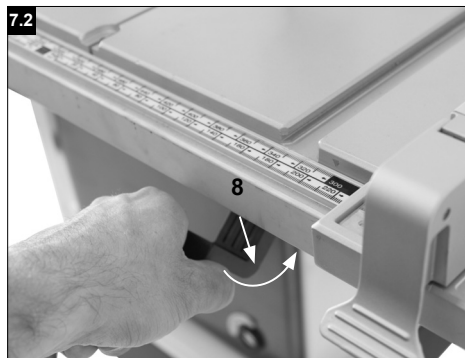
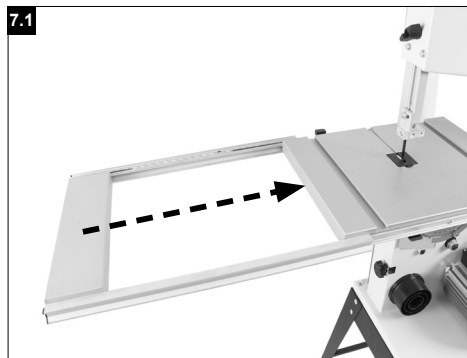
HBS261

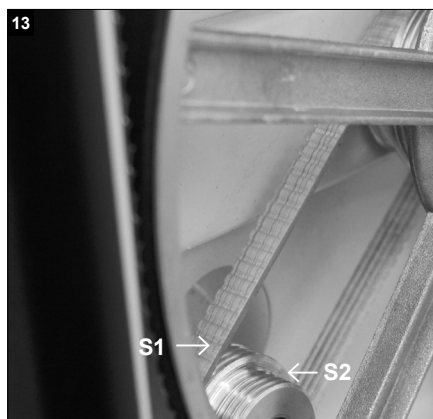
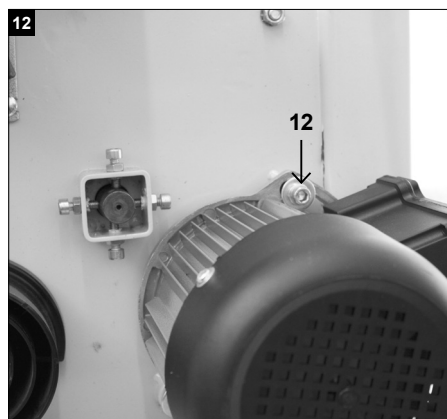
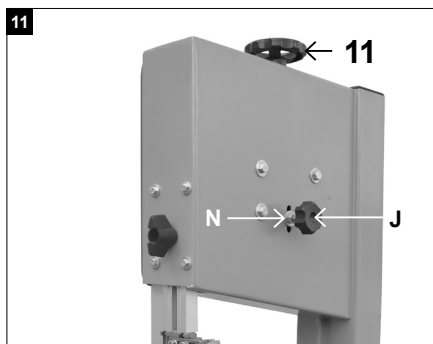
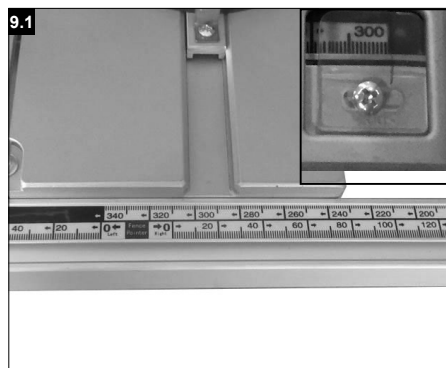
DE	Bandsäge Originalbetriebsanleitung	10
GB	Band saw Translation of original instruction manual	26
FR	Scie à ruban Traduction des instructions d'origine	39
IT	Sega a nastro La traduzione dal manuale di istruzioni originale	53
NL	Lintzaag Vertaling van de originele gebruikshandleiding	67
ES	Sierra de cinta Traducción del manual de instrucciones original	81
PT	Serra de fita Tradução do manual de operação original	95



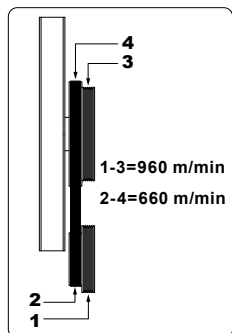




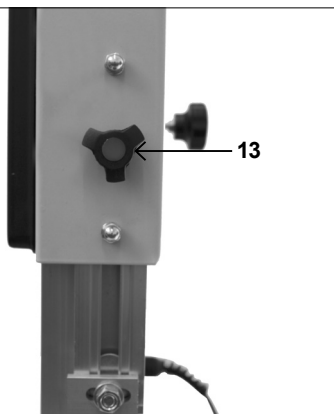




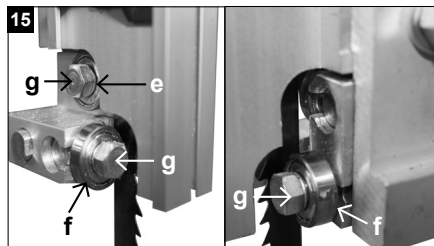
13.1



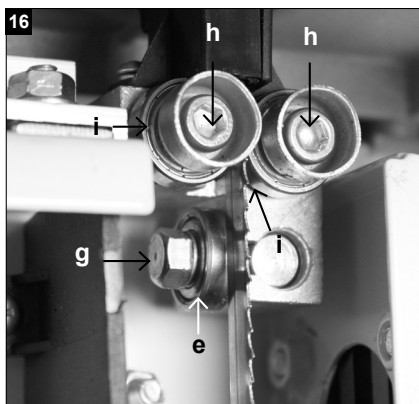
14



15



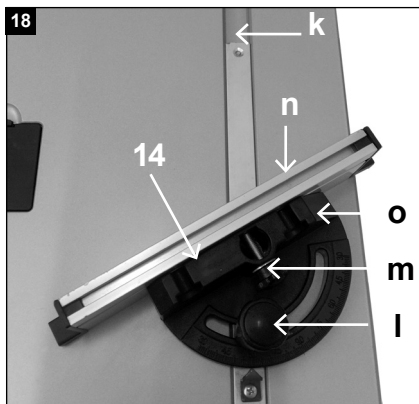
16

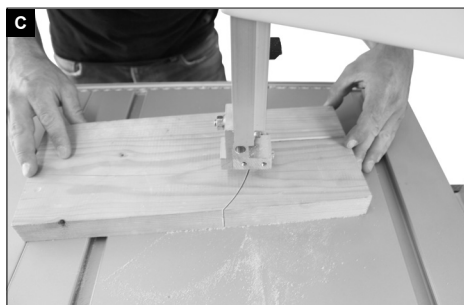


17



18





Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!
	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Schutzbrille tragen!
	Gehörschutz tragen!
	Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!
	Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!
	Tragen Sie Schutzhandschuhe.
	Achtung! Vor Montage, Reinigung, Umbau, Instandhaltung, Lagerung und Transport müssen Sie das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.
	Sägebandrichtung
	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung	12
2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-18)	12
3. Lieferumfang	12
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	13
5. Allgemeine Sicherheitshinweise	13
6. Technische Daten	16
7. Restrisiken	17
8. Aufbau und Bedienung	17
9. Transport.....	19
10. Arbeitshinweise	19
11. Reinigung und Wartung.....	21
12. Lagerung.....	21
13. Elektrischer Anschluss	21
14. Entsorgung und Wiederverwertung	22
15. Störungsabhilfe.....	23
16. Konformitätserklärung	111

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-18)

- 1 Gehäusestür
- 2 Türverriegelung
- 3 Sägebandschutteinrichtung
- 4 Sägebandführung
- 5 Parallelanschlag
- 6 Tischverbreiterung
- 7 Sägefisch
- 8 Klemmhebel
- 9 Gestell
- 10 Ein-/Ausschalter
- 11 Spannschraube für Sägebandschutteinrichtung
- 12 Spannschraube für Riemenspannung
- 13 Feststellknopf für die Sägebandschutteinrichtung
- 14 Querschneidlehre

3. Lieferumfang

- Bandsäge (Maschinengestell)
- Sägefisch
- Halteplatte
- Schiene mit Skala
- Schiebstock
- Längsanschlag
- Inbusschlüssel (3x)
- Schraubendreher
- Gabelschlüssel (2x)
- Tischverbreiterung mit Führungsschiene für Längsanschlag
- Befestigungsmaterial
- Originalbetriebsanleitung
- Sägeband
- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehöreile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Achtung!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägebänder verwendet werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.
- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
- Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen.
- Quetschen der Finger.

- Gefährdung durch Rückschlag.
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
- Berühren des Schneidwerkzeuges.
- Herausgeschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Gebildungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**

Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtlöses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5) Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Warnung! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Tragen Sie bei allen Wartungsarbeiten am Sägeband Schutzhandschuhe!
- Beim Schneiden von Rundholz muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert
- Beim Hochkantschneiden von Brettern, muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Zurückschlagen sichert
- Zur Einhaltung der Staubemissionswerte bei Holzbearbeitung und zum sicheren Betrieb, sollte eine Staubabsaugungsanlage mit mindestens 20 m/s Luftgeschwindigkeit angeschlossen werden.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeband Drehrichtung
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeband.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7)
- Bringen Sie den Sägebandschutz in einer Höhe von ca. 3 mm über dem zu sägenden Material an.
- Achtung! Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern. (z.B. Abrollständer etc.)

- Die Sägebandschutteinrichtung (3) muss sich während des Transports des Geräts in der untersten Stellung nahe am Tisch befinden.
- Schutzabdeckungen dürfen nicht zum Transport oder unsachgemäßem Betrieb der Maschine verwendet werden.
- Deformierte oder beschädigte Sägebänder dürfen nicht verwendet werden.
- Abgenutzten Tischeinsatz austauschen.
- Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn die das Sägeband schützende Tür bzw. die trennende Schutteinrichtung offen steht.
- Darauf achten, dass die Auswahl des Sägebandes und der Geschwindigkeit für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist.
- Nicht mit der Reinigung des Sägebandes beginnen, bevor dieses vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Beim geraden Schnitten von kleinen Werkstücken gegen den Parallelanschlag ist ein Schiebstock zu verwenden.
- Tragen Sie beim Umgang mit dem Sägeband und rauen Werkstoffen Handschuhe!
- Während des Transportes soll sich die Sägeband-Schutteinrichtung in der untersten Position und nahe dem Tisch befinden.
- Bei Gehrungsschnitten mit geneigtem Tisch ist der Parallelanschlag auf dem unteren Teil des Tisches anzuordnen.
- Trennende Schutteinrichtungen niemals zum Anheben oder Transport verwenden.
- Achten Sie darauf, die Sägeband- Schutteinrichtungen zu verwenden und richtig einzustellen.
- Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein. Benutzen Sie einen Schiebstock für schmale Schnitte.
- Stellen Sie die verstellbare Schutteinrichtungen so ein, dass sie möglichst nahe am Werkstück sind.
- Lagern Sie den Schiebstock an der für ihn vorgesehenen Halterung an der Maschine, damit Sie diesen aus Ihrer normalen Arbeitsposition erreichen können und immer griffbereit haben.
- In der normalen Arbeitsposition befindet sich der Bediener vor der Maschine.
- Schließen Sie die Bandsäge beim Sägen von Holz an eine Staubauffangeinrichtung an.
- Verwenden Sie beim Schneiden von rundem oder unregelmäßig geformten Holz eine geeignete Haltevorrichtung, die verhindert, dass sich das Werkstück verdreht.

6. Technische Daten

Wechselstrommotor	220 - 240 V~, 50 Hz
Leistung	550 W (S2 20 min)
Leerlaufdrehzahl	1400 min ⁻¹
Sägebandlänge	1790 mm
Sägebandbreite	6 mm
Sägebandbreite max.	13 mm
Sägebandgeschwindigkeit I	660 m/min
Sägebandgeschwindigkeit II	960 m/min
Schnitthöhe	0-120 mm
Ausladung	245 mm
Tischgröße	300 x 300 mm
Tisch neigbar	0° bis 45°
Werkstückgröße max.	580 x 400 x 120 mm
Gewicht	24 kg

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben.

* Betriebsart S2 – Kurzzeitbetrieb
Betrieb mit konstanter Last für 20 Minuten oder weniger, gefolgt von einer Zeit außer Betrieb und einer Pause ausreichender Dauer, damit sich die Maschine innerhalb 2 K auf Umgebungstemperatur abkühlen kann.

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	77,4 dB
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schallleistungspegel L_{WA}	90,4 dB
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken. Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

7. Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das laufende Sägeband bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes. Verletzungen durch das weg-schleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz tragen. Absauganlage einsetzen!
- Verletzungen durch defektes Sägeband. Das Sägeband regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Verletzungsgefahr für Finger und Hände beim Sägebandwechsel. Geeignete Arbeitshandschuhe tragen.
- Verletzungsgefahr beim Einschalten der Maschine durch das anlaufende Sägeband.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Gefährdung der Gesundheit durch das laufende Sägeband bei langem Kopfhaar und loser Kleidung. Persönliche Schutzausrüstung wie Haarnetz und eng anliegende Arbeitskleidung tragen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.

8. Aufbau und Bedienung

⚠ Achtung!

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

Vor Inbetriebnahme

Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden. Zu diesem Zweck befinden sich im Maschinenfuß Befestigungslöcher.

- Der Säge Tisch muss korrekt montiert sein
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeband muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.

- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeband richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

8.1 Montieren der Säge auf einer Werkbank (Abb. 3)

- Zum Aufsetzen der Säge eignet sich eine Werkbank aus massivem Holz besser als ein schwaches Sperrholzgerüst, bei welchem sich Vibration und Geräuschbelastung störend bemerkbar machen.
- Die zur Montage auf einer Werkbank nötigen Werkzeuge/Kleinteile wurden nicht mit der Säge ausgeliefert. Verwenden Sie jedoch mind. Ausrüstung folgender Größe:
 - 1 Sägekörper
 - 2 Schaumgummi-Unterlage
 - 3 Werk Tisch
 - 4 Flachdichtung
 - 5 Unterlegscheibe (7 mm)
 - 6 Sechskantmutter (6 mm)
 - 7 Kontermutter (6 mm)
 - 8 Sechskantschraube (6 mm)

Bohren Sie mit 8 mm die Löcher und setzen die Schrauben ein.

- Eine lärmreduzierende Schaumgummiunterlage wird ebenfalls nicht zusammen mit der Säge ausgeliefert, wir empfehlen dringend den Einsatz desselben, um Vibration und Lärmbelastung gering zu halten. Idealgröße 400 x 240 mm.

8.2 Montage der Tischplatte (Abb. 4-6)

- Legen Sie die Tischeinlage (a) in die dafür vorgesehene Aussparung am Säge Tisch (7) (Abb. 4). (Zum Austauschen demontieren Sie den Säge Tisch in umgekehrter Richtung.)
- Führen Sie das Bandsägeblatt durch den Schlitz am Säge Tisch. Platzieren Sie den Arbeitstisch so auf der Tischaufhängung, dass die Fixierschraube (b) durch die Halterung (c) gesteckt werden kann (Abb. 4.1+4.2)
- Schrauben Sie den Arbeitstisch mit dem Schnellspannhebel (E) und einer Beilagscheibe fest (Abb. 4 + 5).
- Prüfen Sie, dass das Sägeband frei läuft und den Tisch nicht berührt.
- Montieren Sie die Schraube M6 x 40 mit zwei Beilagscheiben und der Schraube am Tisch. (Abb. 5.1)

- Mit der Einstellschraube (F) den Tisch im rechten Winkel zum Sägeband justieren. – Anschlagwinkel verwenden –
- Die Einstellschraube (F) kontern und den Schnellspannhebel (E) anziehen.
- Skalenzeiger (G) auf 0 stellen.

8.3 Montieren der Tischverbreiterung (Abb. 7 + 7.1 + 7.2 + 7.3 + 7.4)

- Entfernen Sie die beiden Schrauben und Scheiben (d) von der Tischverbreiterung (6). (Abb. 7)
- Schieben Sie die Tischverbreiterung (6) auf den an der Maschine montierten Tisch. Achten Sie dabei darauf, dass der Klemmhebel (8) geöffnet ist (Abb. 7.1 + 7.2).
- Schieben Sie die Tischverbreiterung ganz an den Tisch (Abb. 7.3) um die beiden Schrauben (d) beidseitig zu fixieren. (Abb. 7.4) Achten Sie darauf die Schrauben (d) auf beiden Seiten zu montieren. Die beiden Schrauben dienen der Auszugsbegrenzung der Tischverbreiterung.

8.4 Parallelanschlag montieren (Abb. 8)

- Montieren Sie den Parallelanschlag (5) indem Sie diesen Hinten auflegen und den Klemmhebel (K) nach unten fixieren.
- Bei der Demontage ziehen Sie den Klemmhebel (K) nach oben und entnehmen den Parallelanschlag (5).
- Die Klemmkraft des Parallelanschlagelages kann an der hinteren Rändelmutter (P) eingestellt werden.

8.5 Einstellen der Schnittbreite (Abb. 8 + 8.1)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (5) verwendet werden.
- Setzen Sie den Parallelanschlag (5) auf die Führungsschiene (Q) rechts oder links vom Sägeblatt
- Auf der Führungsschiene für Parallelanschlag (5) befinden sich 2 Skalen (L/M), welche den Abstand zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt anzeigen.
- Parallelanschlag (5) auf das gewünschte Maß am Schauglas (O) einstellen und mit dem Klemmhebel (8) für Parallelanschlag fixieren. (Abb. 8)

8.6 Benutzen der Tischverbreiterung (Abb. 9-10)

- Bei besonders breiten Werkstücken sollte immer die Tischverbreiterung (6) benutzt werden.
- Lösen Sie den Klemmhebel (8) und ziehen Sie die Tischverbreiterung soweit heraus, dass das zu sägende Werkstück darauf aufliegen kann, ohne zu kippen. (Abb. 10)

8.7 Sägebandwechsel (Abb. 11+12)

- Achtung: Netzstecker ziehen!
- Entfernen Sie die den Parallelanschlag und die Tischverbreiterung in umgekehrter Richtung (Abb. 7+8).
- Gehäusetür oben und unten öffnen. Indem Sie die Türverriegelungen (2) mit Hilfe eines Schlitzschraubenziehers öffnen. Die untere Gehäusetür öffnet sich nur wenn der Sägetisch um 45° geneigt ist.
- Sägeband mit Spannschraube (11) entspannen
- Band entnehmen. Sägeband von den Sägebandrollen und durch den Schlitz in Sägetisch (7) herausnehmen.
- Neues Sägeband auflegen. Das neue Sägeband mittig auf die beiden Sägebandrollen wieder aufsetzen. Die Zähne des Sägebandes müssen nach unten in Richtung des Sägetisches zeigen.

Seitenkorrektur (Abb. 11)

- Das Sägeband soll etwa mittig auf den Bandrädern laufen.
- Das obere Bandrad von Hand in Schnittrichtung drehen und über den Handgriff (J) die Seitenkorrektur vornehmen.
- Achtung! Das Bandrad soll nach mehrmaliger Drehung auf der Mitte des Bandrads laufen. Sichtkontrolle!
- Bandrad von Hand in Schnittrichtung drehen und gleichzeitig mit Spannschraube (11) die endgültige Spannung vornehmen. Die Spannung ist von der Sägebandbreite abhängig. Breite Sägebänder sind stärker zu spannen als schmale.
- Nach erfolgter Einstellung die Kontermutter (N) festdrehen. Schutzdeckel schließen.
- Achtung! Zu hohe Spannung führt zu vorzeitigem Bruch!
- Montieren Sie die Tischverbreiterung in umgekehrter Richtung. (Abb. 7-7.4)
- Nach Beenden der Arbeit das Sägeband immer entspannen! Dazu Spannschraube (11) lockern.

8.8 Drehzahleinstellung (Abb. 12 + 13 + 13.1)

Netzstecker ziehen!

- Untere Gehäusetür öffnen. Der Sägetisch muss leicht geneigt werden.
- Mit der Spannschraube (12) Riemen entspannen.
- Riemen in die gewünschte Stellung bringen (S1 oder S2).
- Riemen mit der Spannschraube (12) wieder auf Spannung bringen.
- Untere Gehäusetür schließen. Drehzahlbereich: Drehzahl Stufe 660 m/min.
Zur Bearbeitung von Hartholz, hartholzähnlichen Materialien und für feine Schnitte.

Drehzahl Stufe 960 m/min.

Zur Bearbeitung von weichen Hölzern und für weniger feine Schnitte.

8.9 Sägebandführung (Abb. 14)

Durch Lösen des Feststellknopfes (13), können Sie die Sägebandführung verstellen.

Die obere Sägebandführung können Sie von 0 - 175 mm Werkstückhöhe einstellen.

Ein möglichst kleiner Abstand zum Werkstück gewährleistet optimale Bandführung und sicheres Arbeiten!

Gegendrucklager (Abb. 15 + 16)

Die Gegendrucklager (e) nehmen den Vorschubdruck des Werkstückes auf. Stellen Sie das obere und das untere Gegendrucklager so ein, dass es leicht am Sägebandrücken anläuft. Ziehen Sie die Schrauben (g) an. Die Distanz sollte ca. 0,5 mm betragen.

Führungsrollen oben (Abb. 15)

Stellen Sie die oberen Führungsrollen (f) auf die jeweilige Sägebandbreite ein. Die Vorderkanten der Führungsrollen dürfen bis höchstens Zahngrund des Sägebandes reichen. Wenn die Führungsrollen das Sägeband leicht berühren, ziehen Sie die Schrauben (g) an.

Führungsrollen unten (Abb. 16)

Stellen Sie die unteren Führungsrollen (i) auf die jeweilige Sägebandbreite ein. Die Vorderkanten der Führungsrollen dürfen bis höchstens Zahngrund des Sägebandes reichen. Wenn die Führungsrollen das Sägeband leicht berühren, ziehen Sie die Schrauben (h) an.

Das Sägeband darf nicht klemmen!

Lagerung des Schiebestocks (Abb. 17)

Um den Schiebestock (R) immer in greifbarer Nähe zu haben, hängen Sie diesen an die dafür vorgesehene Vorrichtung (j) an der linken oberen Seite Ihrer Bandsäge.

8.10 Querschneidlehre (14) (optional) (Abb. 18)

- Queranschlag (o) in eine Nut (k) des Sägētisches schieben.
- Griffschraube (l) lockern.
- Queranschlag (o) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Der Pfeil am Queranschlag zeigt den eingestellten Winkel.
- Griffschraube (l) wieder festziehen.

- Die Anschlagsschiene (n) kann am Queranschlag (o) verschoben werden. Lösen Sie hierzu die Rändelschraube (m) und schieben die Anschlagsschiene (n) in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Rändelschraube (m) wieder an.
- Achtung! Anschlagsschiene (n) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.

8.11 Absaugstutzen (Abb. 1)

Die Bandsäge ist mit einem hinteren Absaugstutzen Ø 98 mm und einem seitlichen Absaugstutzen Ø 41 mm für Späne ausgestattet. Der hintere Absaugstutzen ist vormontiert. Den seitlichen Absaugstutzen montieren Sie gemäß Abb. 5.2 mit vier Schrauben und vier Beilagscheiben M6x10.

Betreiben Sie das Gerät nur mit einer geeigneten Absaugung. Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

8.12 Ein-, Ausschalten (Abb. 1)

- Durch Drücken des grünen Tasters „I“ Ein-/Ausschalter (10) kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss der rote Taster „0“ Ein-/Ausschalter (10) gedrückt werden.

Achtung!

Beim Arbeiten an der Maschine müssen sämtliche Schutzeinrichtungen und Abdeckungen montiert sein. Das obere und untere Bandrad ist durch einen fest angebrachten Schutz und einen beweglichen Gehäusedeckel verkleidet. Beim Öffnen des Gehäusedeckels wird die Maschine abgeschaltet. Ein Einschalten ist nur bei geschlossenem Deckel möglich.

9. Transport

Die Maschine darf nur am Rahmen oder an der Gestellplatte angehoben und transportiert werden. Niemals zum Transport an den Schutzeinrichtungen, den Einstellgriffen oder am Sägētisch anheben.

Während des Transports muss sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe dem Tisch befinden. Niemals am Tisch anheben! Zum Transport ist die Maschine vom Netz zu trennen.

10. Arbeitshinweise

Folgende Empfehlungen sind Beispiele für den sicheren Gebrauch von Bandsägen.

Die folgenden sicheren Arbeitsweisen werden als Beitrag zur Sicherheit angesehen, können aber nicht für jeden Einsatz angemessen, vollständig oder umfassend anwendbar sein. Sie können nicht alle möglichen, gefährlichen Zustände behandeln und müssen sorgfältig interpretiert werden.

- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen die Maschinen an eine Absauganlage anschließen.
- Wenn die Maschine außer Betrieb ist z. B. Arbeitsende, entspannen Sie das Sägeband. Einen entsprechenden Hinweis zum Spannen des Sägebandes für den nächsten Benutzer an der Maschine anbringen.
- Nicht benutzte Sägebänder zusammengelegt und sicher an einem trockenen Platz aufbewahren. Vor der Benutzung auf Fehler (Zähne, Risse) überprüfen. Fehlerhafte Sägebänder nicht verwenden!
- Beim Hantieren mit Sägebändern geeignete Handschuhe tragen.
- Vor Arbeitsbeginn müssen sämtlich Schutz- und Sicherheitseinrichtungen an der Maschine sicher montiert sein.
- Reinigen Sie niemals das Sägeband oder die Sägebandführung mit einer handgehaltenen Bürste oder Schaber bei laufendem Sägeband. Verharzte Sägebänder gefährden die Arbeitssicherheit und müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Zu Ihrem persönlichen Schutz beim Arbeiten Schutzbrille und Gehörschutz tragen. Bei langem Kopfhaar ein Haarnetz tragen. Lose Ärmel bis über die Ellbogen aufrollen.
- Beim Arbeiten die Sägebandführung immer so nahe wie möglich an das Werkstück anstellen.
- Sorgen Sie im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse.
- Benutzen Sie für gerade Schnitte immer den Längsanschlag, um das Kippen oder Wegrutschen des Werkstückes zu verhindern.
- Zum Bearbeiten von schmalen Werkstücken mit Handvorschub den Schiebestock verwenden.
- Für Schrägschnitte den Säge Tisch in die entsprechende Position bringen und das Werkstück am Längsanschlag führen.
- Zum Schneiden von schwalbenschwanzförmigen Zinken und Zapfen oder von Keilen den Säge Tisch jeweils in die Plus- und Minusposition schwenken. Auf sichere Werkstückführung achten.
- Bei bogenförmigen und unregelmäßigen Schnitten des Werkstücks mit beiden Händen, bei geschlossenen Fingern gleichmäßig vorschieben. Mit den Händen im sicheren Bereich das Werkstück festhalten.

- Für wiederholtes Ausführen von bogenförmigen, unregelmäßigen Schnitten eine Hilfsschablone verwenden.
- Beim Schneiden von Rundhölzern das Werkstück gegen Verdrehen sichern.
- Für sicheres Arbeiten bei Querschnitten das Sonderzubehör Querschneidlehre einsetzen.

10.1 Ausführung von Längsschnitten (Abb. A)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchschnitten.

- Parallelanschlag (5) auf der rechten oder linken Seite des Sägebandes entsprechend der gewünschten Breite einstellen.
- Sägebandführung (4) auf das Werkstück absenken. (siehe 8.9) Säge einschalten.
- Eine Kante des Werkstücks, mit der rechten Hand, gegen den Parallelanschlag (5) drücken, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (7) aufliegt.
- Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlages (5) in das Sägeband schieben.
- Wichtig: Lange Werkstücke müssen gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges gesichert werden (z.B. mit Abrollständer etc.)
- Achtung! Beim Bearbeiten schmaler Werkstücke muss unbedingt ein Schiebestock verwendet werden.
- Der Schiebestock (R) ist immer griffbereit am dafür vorgesehenen Haken (j) an der Seite der Säge aufzubewahren. (Abb. 17)

10.2 Ausführung von Schrägschnitten (Abb. 6 + Abb. B)

- Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband ausführen zu können, ist es möglich den Säge Tisch (7) von 0° - 45° nach vorne zu neigen.
- Schnellspannhebel (E) lockern.
- Säge Tisch (7), nach vorne neigen, bis das gewünschte Winkelmaß auf der Gradskala (I) eingestellt ist.
- Schnellspannhebel (E) wieder festziehen.
- Achtung: Bei geneigtem Säge Tisch (7) ist der Parallelanschlag (5), in Arbeitsrichtung rechts vom Sägeband auf der abwärts gerichteten Seite anzubringen (sofern die Werkstückbreite dies erlaubt), um das Werkstück gegen Abrutschen zu sichern.
- Schnitt wie unter 10.1 beschrieben durchführen.

10.3 Freihandschnitte (Abb. C)

Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.

- Sägebandführung (4) auf Werkstück absenken. (siehe 8.9)
- Säge einschalten.

- Werkstück fest auf den Säge Tisch (7) drücken und langsam in das Sägeband schieben.
- Beim Freihandschneiden sollten Sie mit einer geringeren Vorschubgeschwindigkeit arbeiten, damit das Sägeband der gewünschten Linie folgen kann.
- In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszusägen.
- Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden, so dass diese als Holzabfälle anfallen, wenn der endgültige Radius ausgesägt wird.

10.4 Ausführen von Schnitten mit der Querschneidlehre (Abb. D + 18) (optional)

- Querschneidlehre (14) auf gewünschten Winkel einstellen (siehe 8.10)
- Schnitt wie unter 10.1 beschrieben durchführen.

11. Reinigung und Wartung

Warnung! Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Allgemeine Wartungsmaßnahmen

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

Reinigung

Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlags.

Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Kohlebürsten, Sägeblatt, Tischeinlagen; Keilriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

12. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

13. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.

- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 220-240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

Anschlussart Y

Wenn ein Ersatz der Netzanschlussleitung erforderlich ist, ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

14. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
 - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
 - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
 - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertrieber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

15. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt Gehäusetür offen (Endschalter)	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. auswechseln Gehäusetür exakt schließen
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt	Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann auswechseln lassen
Motor macht zu viel Lärm	Wicklungen beschädigt, Motor defekt	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen
Motor erreicht volle Leistung nicht.	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.)	Verwenden Sie keine anderen Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist
Sägeschnitt ist rau oder gewellt	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen
Werkstück reißt aus bzw. splittert	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet	Geeignetes Sägeblatt einsetzen
Sägeband verläuft	Führung schlecht eingestellt Falsches Sägeband	Sägebandführung nach Bedienungsanleitung einstellen Sägeband nach Bedienungsanleitung auswählen
Brandflecken am Holz beim Arbeiten	Sägeband stumpf Falsches Sägeband	Sägeband austauschen Sägeband nach Bedienungsanleitung auswählen
Sägeband klemmt beim Arbeiten	Sägeband stumpf Sägeband verharzt Führung schlecht eingestellt	Sägeband austauschen Sägeband reinigen Sägebandführung nach Bedienungsanleitung einstellen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere **zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen** für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.
- Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

Explanation of the symbols on the equipment

	Warning! Danger to life, risk of injury or damage to the tool are possible by ignoring!.
	Read the operating and safety instructions before start-up and follow them.
	Wear safety goggles!
	Wear ear-muffs!
	Wear a breathing mask!
	Important! Risk of injury. Never reach into the running saw blade!
	Wear protective gloves.
	Warning! Before installation, cleaning, alterations, maintenance, storage and transport switch off the device and disconnect it from the power supply.
	Sawband direction
	The product complies with the applicable European directives.

Table of contents:	Page:
1. Introduction	28
2. Device description (Fig. 1-18).....	28
3. Scope of delivery	28
4. Intended use	29
5. General safety information	29
6. Technical data	31
7. Remaining hazards	32
8. Attachment and operation	32
9. Transport.....	34
10. Working instructions	35
11. Cleaning and maintenance	36
12. Storage	36
13. Electrical Connection.....	36
14. Disposal and recycling.....	37
15. Troubleshooting	38
16. Declaration of conformity	111

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.

The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture.

Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information.

The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers.

The minimum age requirement must be complied with. In addition to the safety requirements in these operating instructions and your country's applicable regulations, you should observe the generally recognized technical rules concerning the operation of woodworking machines.

We cannot accept any liability for damage or accidents which arise due to a failure to follow these instructions and the safety instructions.

2. Device description (Fig. 1-18)

- 1 Case door
- 2 Door lock
- 3 Saw blade safety device
- 4 Saw blade guidance
- 5 Longitudinal limit stop
- 6 Table width enlargement
- 7 Tabletop
- 8 Clamping lever
- 9 Frame
- 10 On/Off switch
- 11 Handle for saw blade tensioning
- 12 Handle for belt tensioning
- 13 Adjustment handle for sawblade guard
- 14 Mitre gauge (not shown / optional accessory)

3. Scope of delivery

- Band saw (machine frame)
- Saw table
- Mounting plate
- Retainer plate
- Rail with scale
- Push stick
- Allen key (3x)
- Screwdriver
- Open-ended spanner (2x)
- Table width enlargement with guide rail for lengthwise aligning stop
- Fastening materials
- Original operating instructions
- Saw blade
- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

Attention!

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

4. Intended use

The bandsaw is designed to perform longitudinal and cross cuts on timber or wood-type materials. To cut round materials you must use suitable holding devices.

The equipment is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

The machine is to be operated only with suitable saw blades. To use the machine properly you must also observe the safety regulations, the assembly instructions and the operating instructions to be found in this manual.

All persons who use and service the machine have to be acquainted with this manual and must be informed about the machine's potential hazards.

It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area. The same applies for the general rules of occupational health and safety.

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes.

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Damage to hearing if ear-muffs are not used as necessary.
- Harmful emissions of wood dust when used in closed rooms.
- Contact with the blade in the uncovered cutting zone.
- Injuries (cuts) when changing the blade.
- Injury from catapulted workpieces or parts of workpieces.
- Crushed fingers.
- Kickback.
- Tilting of the workpiece due to inadequate support.
- Touching the blade.
- Catapulting of pieces of timber and workpieces.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. General safety information

General safety information for electric tools

⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1) Work area safety

- a) **Keep your work area clean and well-lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2) Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.**

Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.

- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Wear personal protective equipment and always safety goggles.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, safety helmet or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or rechargeable battery, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting tools or spanners/keys before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Avoid abnormal postures. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Wear suitable clothing. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust extraction can reduce dust-related hazards.
- h) **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4) Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such precautionary measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) **Maintain power tools and attachments. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions. Take into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5) Service

- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

Warning! This electric tool generates an electromagnetic field during operation.

This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

Additional safety instructions

- Wear safety gloves whenever you carry out any maintenance work on the blade!
- When cutting round or irregularly shaped wood, use a device to stop the workpiece from twisting.
- When cutting boards in upright position, use a device to prevent kick-back.
- A dust extraction system designed for an air velocity of 20 m/s should be connected in order to comply with woodworking dust emission values and to ensure reliable operation.
- Give these safety regulations to all persons who work on the machine.
- Do not use this saw to cut fire wood.
- The machine is equipped with a safety switch to prevent it being switched on again accidentally after a power failure.
- Before you use the machine for the first time, check that the voltage marked on the rating plate is the same as your mains voltage.
- If you use a cable reel, the complete cable has to be pulled off the reel.
- Persons working on the machine should not be distracted.
- Note the direction of rotation of the motor and blade.
- Never dismantle the machines safety devices or put them out of operation.
- Never cut workpieces which are too small to hold securely in your hand.
- Never remove loose splinters, chips or jammed pieces of wood when the saw blade is running.
- It is imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area as well as all other generally recognized rules of safety.
- Note the information published by your professional associations.
- Adjustable protective devices have to be adjusted as close as possible to the workpiece.
- Important! Support long workpieces (e.g. with a roller table) to prevent them sagging at the end of a cut.
- Make sure the blade guard (3) is in its lower position when the saw is being transported.
- Safety guards are not to be used to move or misuse the machine.

- Blades that are misshapen or damaged in any way must not be used.
- If the table insert is worn, replace it.
- Never operate the machine if either the door protecting the blade or the detachable safety device are open.
- Ensure that the choice of blade and the selected speed are suitable for the material to be cut.
- Do not begin cleaning the blade until it has come to a complete standstill.
- For straight cuts of small workpieces against the longitudinal limit stop the push stick has to be used.
- The bandsaw blade guard should be in its lowest position close to the bench during transport.
- For miter cuts when the table is tilted, the parallel stop must be positioned on the lower part of the table.
- When cutting round timber, use a suitable holding device to prevent the workpiece turning.
- Never use guards to lift or transport items.
- Ensure that the bandsaw blade guards are used and correctly adjusted.
- Keep your hands a safety distance away from the bandsaw blade. Use a push stick for narrow cuts.
- The push stick has to be stored on the intended device, so that it can be reached from normal working position and is always ready to be used.
- In the normal operating position the operator is in front of the machine.
- When sawing wood, connect the band saw to a dust collection device.
- When cutting round or irregularly shaped wood, use a suitable holding device that prevents the workpiece from twisting.

6. Technical data

Electro motor	220 - 240 V ~, 50 Hz
Power	550 W (S2 20 min)
Revolutions	1400 rpm
Saw band length	1790 mm
Saw band width	6 mm
Saw band width max.	13 mm
Saw band speed I	660 m/min
Saw band speed II	960 m/min
Cutting height	0 - 120 mm
Opening width	245 mm
Table size	300 x 300 mm
Slewing range of the table	0° - 45°
size of workpiece max.	580 x 400 x 120 mm
Weight	24 kg

The work piece must have a minimum height of 3 mm and a minimum width of 10 mm.

* Duty type S2 – Short-time duty.

Operation at constant load for 20 minutes or less, followed by a time de-energized and at rest of sufficient duration to re-establish machine temperatures within 2 K of the ambient temperature.

The total noise values determined in accordance with EN 62841.

Sound pressure level L_{pA}	77.4 dB
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	90.4 dB
Uncertainty K_{WA}	3 dB

Wear hearing protection.

The effects of noise can cause a loss of hearing. Total vibration values (vector sum - three directions) determined in accordance with EN 62841.

7. Remaining hazards

The machine has been built using modern technology in accordance with recognized safety rules. Some remaining hazards, however, may still exist.

- Risk of injury for fingers and hands by the rotating saw band due to improper handling of the work piece. Risk of injury through the hurling work piece due to improper handling, such as working without the push stick.
- Risk of damaging your health due to wood dust and wood chips. Wear personal protective cloth such as goggles. Use a fitting dust extractor.
- Risk of injury due to defective saw band. Regularly check saw band for such defects.
- Risk of injury for fingers and hands while changing saw band. Wear proper gloves.
- Risk of injury due to starting saw band while switching on the machine.
- The use of incorrect or damaged mains cables can lead to injuries caused by electricity.
- Wear only close fitting clothes. Remove rings, bracelets and other jewellery.
- For the safety of long hair, wear a cap or hair net. Even when all safety measures are taken, some remaining hazards which are not yet evident may still be present.

- Remaining hazards can be minimized by following the instructions in „General safety instructions“ „Proper Use“ and in the entire operating manual.

8. Attachment and operation

⚠ Attention!

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

Before starting the equipment

Make sure the machine stands securely, i.e. bolt it to a workbench or solid base. There are two holes for this purpose in the machine foot.

- The saw table must be mounted correctly.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws etc.
- Before you actuate the On/Off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted and that the machine's moving parts run smoothly.
- Before you connect the machine to the power supply, make sure the data on the rating plate is the same as that for your mains.

8.1 Mounting the saw on a work bench (Fig. 3)

- A workbench made from solid wood is better than one made of plywood, as interfering vibrations and noise are more noticeable with plywood.
- The necessary tools and small parts for assembling the saw on a workbench are not supplied with the saw. However, use equipment of at least the following size:
 - 1 Saw body
 - 2 Foam rubber base.
 - 3 Work bench
 - 4 Flat seal
 - 5 Washer (7 mm)
 - 6 Hexagonal nut (6 mm)
 - 7 Lock nut (6 mm)
 - 8 Hexagon head screws (6 mm)
- First of all, drill holes into the seating surface and then insert the screws. A foam rubber base for reduction of noise is not supplied with the saw either. However, we expressly recommend that you use such a base to keep vibration and noise to a minimum. Ideal size 400 x 240 mm.

8.2 Assembling the work table (Fig. 4 - 6)

- Lay the table insert (a) in the recess in the work table intended for this (7) (Fig. 4). (To replace, disassemble the work table in reverse order.)
- Place the band saw blade through the slot on the machine table. Place the machine table on the table guide so that the fixing screw (b) fits through the bracket (c). (Fig. 4.1+4.2)
- Screw the machine table tight with the quick release lever and a washer (E) (Fig. 4+5).
- Check that the bandsaw blade runs freely and does not touch the table.
- Fit the bolt M6x40 with two washers and the nut to the table. (Fig. 5.1)
- Using the adjustment screw (F) to adjust the table to a right-angle. – Use a set square –
- Counter the adjustment screw (F) and tighten the quick release lever (E).
- Set the scale pointer (G) to 0.

8.3 Fitting the table width enlargement (Fig. 7+7.1+7.2+7.3+7.4)

- Remove the two bolts and washers (d) from the table width enlargement (6). (Fig. 7)
- Slide the table width enlargement (6) onto the table mounted on the machine. Ensure that the clamping lever (8) is open (Fig. 7.1+7.2).
- Push the table width enlargement fully onto the table (Fig. 7.3) in order to fix the two bolts (d) on both sides. (Fig. 7.4) Be sure to fit the bolts (d) on both sides. The two bolts are used to limit the extension of the table width enlargement.

8.4 Fitting the parallel stop (Fig. 8)

- Fit the parallel stop (5) by positioning it at the back and fixing the clamping lever (K) in place downwards.
- When dismantling, pull the clamping lever (K) upwards and remove the parallel stop (5).
- The clamping force of the parallel stop can be adjusted at the rear knurled nut (P).

8.5 Adjusting the cutting width (Fig. 8 + 8.1)

- The parallel stop (5) must be used when cutting sections of wood lengthways.
- Place the parallel stop (5) on the guide rail (Q) to the left or right of the sawing blade
- 2 scales (L/M) are printed on the guide rail for the parallel stop (5), which show the distance between the stop rail and sawing blade.

- Adjust the parallel stop (5) to the required dimension in the window (O) and use the clamping lever (8) to fix in place for the parallel stop. (Fig. 8)

8.6 Using the table width enlargement (Fig. 9 - 10)

- Always use the table width enlargement (6) with particularly wide workpieces.
- Loosen the clamping lever (8) and pull the table width enlargement out far enough so that the workpiece to be sawn can lie on it without tipping. (Fig. 10)

8.7 Sawblade changing (Fig. 11 + 12)

- Attention: Pull the mains plug!
- Remove the parallel stop and the table width enlargement in reverse order (Fig. 7-8).
- Open the top and bottom of the housing door. Open the door locks (2) using a slotted screwdriver. The lower housing door only opens when the saw table is inclined by 45°.
- Relieve the saw band tension with the clamping screw (11), remove the band. Fig. 11
- Remove the tape. Remove the saw band from the saw band rollers and through the slot in the saw table (7).
- Put on a new saw band. Place the new saw band in the middle of the two saw band rollers. The teeth of the saw band must face down towards the saw table.

Side correction (Fig. 11)

- The sawblade should run in the centre of the band wheels.
- Turn the upper band wheel by hand in the cutting direction, and make the side correction by means of the handle (J).
- Attention! The saw band should run over the centre of the band wheel after multiple turns. Visual inspection!
- Turn the band wheel by hand in the cutting direction while determining the final tension with the tension screw (11). The degree of tensioning depends on the sawblade width. Wide sawblades must be tensioned more than narrow ones.
- After successful setting firmly tighten the locknut (N). Close the guard.
- Attention: Too strong a tensioning will cause premature breaking.
- Fit the table width enlargement in reverse order. (Fig. 7-7.4)
- After termination of the work, always relieve the tension by releasing tension bolt (11).

8.8 Setting the number of revolutions (Fig. 12 + 13 + 13.1)

Pull the mains plug!

- Open lower guard. The table top has to be tilted slightly.
- Release the belt with the tension handle (12).
- Put the belt into the desired position. (S1 or S2).
- Retension the belt with the tension handle (12).
- Close the lower guard.

Rpm range:

Rpm stage 660 m/min.

For processing hardwood, materials similar to hardwood and for fine cuts.

Rpm stage 960 m/min.

For processing softwoods and for less fine cuts.

8.9 Sawblade guiding (Fig. 14)

The sawblade guiding (4) is adjusted with the fixing button (13).

The upper sawblade guiding can be set from 0 to 175 mm work piece height.

A clearance as small as possible to the work piece ensures an optimum sawblade guiding and safe working.

Back pressure bearings (Fig. 15+16)

The back pressure bearings (e) accept the feed pressure of the work piece. Set the upper and lower back pressure bearing in such a way that it slightly touches the sawblade back. Tighten the screws (g). The distance should be 0.5 mm.

Upper guide rollers (Fig. 15)

Set the upper guide rollers (f) to the corresponding sawblade width. The front edges of the guide rollers must not exceed the tooth base of the sawblade. When the guide rollers slightly touch the sawblade, tighten the screws (g).

Lower guide rollers (Fig. 16)

Set the lower guide rollers (i) to the corresponding sawblade width. The front edges of the guide rollers must not exceed the tooth base of the sawblade. When the guide rollers slightly touch the sawblade, tighten the screws (h).

The sawblade must not jam!

Storing the push rod (Fig. 17)

In order to have the push rod (R) to hand at all times, hang it on the device (j) intended for this, at the top left side of your band saw.

8.10 Transverse cutting gauge (14) (optional) (Fig. 18)

- Slide lateral stop (o) into a groove (k) in the saw bench.
- Release the grip screw (l).
- Turn the lateral stop (o) until the desired angular dimension has been set. The arrow on the lateral stop indicates the set angle.
- Retighten the grip screw (l).
- The stop rail (n) can be slid against the lateral stop (o). To do so, loosen the knurled screws (m) and slide the stop rail (n) into the desired position. Tighten the knurled screws (m) again
- Attention! Do not slide the stop rail (n) too far in the direction of the saw blade.

8.11 Suction port (Fig. 1)

The band saw is equipped with a rear suction port Ø 98 mm and a side suction port Ø 41 mm for chips. The rear suction port is pre-mounted. The side suction port can be mounted as shown in Fig. 5.2 with four screws and four M6x10 washers.

Only operate the device with a suitable extraction system. Check and clean the suction channels at regular intervals.

8.12 On/Off switch (Fig. 1)

- To turn the machine on, press the green button „1“ On/Off switch (10).
- To turn the machine off again, press the red button „0“ On/Off switch (10).

Attention!

When working with the machine, all protective devices and guards must be fitted.

The upper and lower bandwheel is protected by a fixed guard and an articulated cover. When opening the cover, the machine is switched off. Starting is possible only with closed cover.

9. Transport

The machine must only be lifted and transported on its frame or the frame plate. Never lift the machine at the safety devices, the adjusting levers, or the sawing table. During the transport the saw blade protection must be in the lowest position and near the table. Never raise at the table! Unplug the machine from the mains during transport.

10. Working instructions

The following recommendations are examples of the safe use of band saws. The following safe working methods should be seen as an aid to safety. They cannot be applied suitably completely or comprehensively to every use. They cannot treat every possible dangerous condition and must be interpreted carefully.

- Connect the machine to a suction unit when working in closed rooms. A suction device which conforms with commercial regulations must be used for suction in commercial areas.
- Loosen the sawband when the machine is not in operation (e.g. after finishing work). Attach a notice on the tension of the saw band to the machine for the next user.
- Collect unused sawbands and store them safely in a dry place. Check for faults (teeth, cracks) before use. Do not use faulty sawbands!
- Wear suitable gloves when handling sawbands.
- All protective and safety devices must be securely mounted on the machine before beginning work.
- Never clean the sawband or the sawband guide with a hand-held brush or scraper while the sawband is running. Resin-covered sawbands impair working safety and must be cleaned regularly.
- For your own protection, wear protective glasses and hearing protection. Wear a hairnet if you have long hair. Roll up loose sleeves over the elbows.
- Always position the sawband guide as near the workpiece as possible when working.
- Insure sufficient lighting in the work area and around the machine.
- Always use the fence for straight cuts to keep the workpiece from tipping or slipping away.
- When working on narrow workpieces with manual feed, use the push stick.
- For diagonal cuts, place the saw bench in the appropriate position and guide the workpiece on the fence.
- Insure safe workpiece guidance.
- For arced and irregular cuts, push the workpiece evenly using both hands with the fingers together. Hold the workpiece with your hands on a safe area.
- Use a pattern for repeated arced or irregular cuts.
- Insure that the workpiece does not roll when cutting round pieces.
- For safe work when transverse cutting, use the special transverse cutting gauge accessory.

10.1 Performing longitudinal cuts (Fig. A)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction.

- Position the longitudinal fence (5) on the left side (if possible) of the saw band, in accordance with the desired width.
- Lower the saw band guide (4) onto the workpiece. (8.9) Switch on the saw.
- Press one edge of the workpiece against the longitudinal fence (5) with the right hand, whilst the flat side lies on the saw bench (7).
- Slide the workpiece at an even feed rate along the longitudinal fence (5) into the saw band.
- Important: Long workpieces must be secured against tipping at the end of the cutting process (e.g. with reel-off stand, etc.)
- Attention! When processing narrower workpieces it is essential to use a push stick.
- The push stick (R) must always be stored within reach, on the hook (j) provided for this purpose on the side of the saw (Fig. 17).

10.2 Angled cuts (Fig. B + 6)

- In order to execute angled cuts parallel to the saw band, it is possible to tilt the saw bench (7) forwards from 0° - 45°.
- Release the locking handle (E).
- Tilt saw bench (7) forwards, until the desired angle is set on the degree scale (I).
- Retighten the locking handle (E).
- Attention: With a tilted saw bench (7), the longitudinal fence (5) must be positioned on the downward facing side to the right of the saw band in the working direction (if the workpiece width allows this), in order to secure the workpiece against slipping.
- Perform the cut as described under 10.1.

10.3 Freehand cuts (Fig. C)

One of the most important features of a band saw is the ease with which it can cut curves and radii.

- Lower the saw band guide (4) onto the workpiece. (8.9)
- Switch on the saw.
- Press the workpiece firmly onto the saw bench (7) and slowly slide into the saw band.
- During freehand cutting you should always work with a low advancing speed, so that the saw band can follow the desired line.
- In many cases it is helpful to roughly saw curves and corners approximately 6 mm from the line.
- If it is necessary to saw curves that are too tight for the saw band used, auxiliary cuts must be sawn up to the front face of the curve, so that these fall off as wood waste when the final radius is sawn.

10.4 Executing cuts with the transverse cutting gauge (Fig. D + 18) (optional)

- Set transverse cutting gauge (14) to the desired angle (see 8.10)
- Perform the cut as described under 10.1.

11. Cleaning and maintenance

Warning! Prior to any adjustment, maintenance or service work disconnect the mains power plug!

General maintenance measures Wipe chips and dust off the machine from time to time using a cloth. In order to extend the service life of the tool, oil the rotary parts once monthly. Do not oil the motor. When cleaning the plastic do not use corrosive product.

Cleaning

Keep all safety devices, air vents and the motor housing free of dirt and dust as far as possible. Wipe the equipment with a clean cloth or blow it with compressed air at low pressure. We recommend that you clean the device immediately each time you have finished using it.

Clean the equipment regularly with a moist cloth and some soft soap. Do not use cleaning agents or solvents; these could attack the plastic parts of the equipment. Ensure that no water can seep into the device. The ingress of water into an electric tool increases the risk of an electric shock.

Maintenance

There are no parts inside the equipment which require additional maintenance.

Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables. Wear parts*: Carbon brushes, saw blade, table inlays; v-belt

* Not necessarily included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our service centre. To do this, scan the QR code on the cover page.

12. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-proof place that is inaccessible to children.

The optimum storage temperature is between 5 and 30°C. Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

13. Electrical Connection

The installed electric motor is connected and is ready to work. The connection complies with the relevant VDE and DIN regulations. The customer-side mains supply and the used extension line must meet these regulations.

Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Defective Electric Connection Lines

Often, insulation damages occur on electrical connection lines.

Causes are:

- Drag marks if connection lines are led through window or door clearances.
- Kinks due to improper attachment or routing of the connection line.
- Cuts caused by running over the connection line.
- Insulation damages caused by pulling the connection line out of the wall socket.
- Fissures caused by the ageing of the insulation.

Such defective electric connection lines must not be used and are hazardous due to the insulation damages. Regularly check the electrical connection lines for damages. Please make sure that the connection lines are disconnected from the mains supply during the check. Electrical connection lines must comply with the relevant VDE and DIN regulations. Only use connection lines labelled with H05VV-F.

The labelling of the connection cable with the type specification is required.

AC motor

- The mains voltage must be 220 - 240 V~
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².

Connections and repairs of electrical equipment may only be carried out by an electrician.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Machine data - type plate

Connection type Y

If it is necessary to replace the mains connection cable, this must be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards.

14. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Notes on the electrical and electronic equipment act [ElektroG]



Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old appliance must be removed non-destructively before disposal. Their disposal is regulated by the battery law.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.
- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
 - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)
 - Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
 - Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.

- Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical appliance to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical appliance upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

15. Troubleshooting

Problem	Possible cause	Help
Motor does not work	Motor, cable or plug defective, fuses burnt Housing cover open (limit switch)	Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary Close housing cover exactly
The motor starts up slowly and does not reach operating speed.	Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt	Contact the utility provider to check the voltage. Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist
Motor makes excessive noise	Coils damaged, motor defective	Arrange for inspection of the motor by a specialist
The motor does not reach its full power.	Circuits in the network are overloaded (lamps, other motors, etc.)	Do not use any other equipment or motors on the same circuit
Motor overheats easily.	Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor	Avoid overloading the motor while cutting, remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor
Saw cut is rough or wavy	Saw blade dull, tooth shape not appropriate for the material thickness	Resharpener saw blade and/or use suitable saw blade
Workpiece pulls away and/or splinters	Excessive cutting pressure and/or saw blade not suitable for use	Insert suitable saw blade
Saw blade is not running straight	Guide has been wrongly set Wrong saw blade	Set the saw blade guide according to the operating instructions Select a saw blade according to the operating instructions
Burn marks appear on the wood during the cutting work	Blunt saw blade Wrong saw blade	Change the saw blade Select a saw blade according to the operating instructions
Saw blade jams during cutting work	Blunt saw blade Deposits on the saw blade Guide has been set poorly	Change the saw blade Clean the saw blade Set the saw blade guide according to the operating instructions

Légende des symboles figurant sur l'appareil

	Attention! Danger de mort et risque de blessures et d'endommagement de la machine en cas de non respect des instructions.
	Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les !
	Portez des lunettes de protection!
	Portez une protection auditive!
	Portez un masque anti-poussière!
	Attention! Risque de blessure! Ne mettez pas vos doigts dans la ruban de scie!
	Porter des gants de protection.
	Arrêtez la machine et débranchez le câble d'alimentation de la machine avant de l'assembler, de la nettoyer, de la régler et d'effectuer des travaux d'entretien, ainsi que pour la transporter.
	Sens du ruban de scie
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.

Table des matières:	Page:
1. Introduction	41
2. Description de l'appareil (Fig. 1-18).....	41
3. Ensemble de livraison	41
4. Utilisation conforme	42
5. Consignes de sécurité	42
6. Caractéristiques techniques.....	45
7. Risques résiduels	46
8. Configuration et utilisation	46
9. Transport.....	48
10. Consignes de travail	49
11. Nettoyage et maintenance.....	50
12. Stockage.....	50
13. Raccordement électrique	51
14. Mise au rebut et recyclage	51
15. Dépannage	52
16. Déclaration de conformité	111



1. Introduction

Fabricant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera de la satisfaction et de bons résultats.

Remarque:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu pour responsable de tous les dommages subis par cet appareil et pour tous les dommages résultant de son utilisation, dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et montage de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine.
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-respect des réglementations électriques et des normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous recommandons:

De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme.

Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique ; comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité ; comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.

Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement.

Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respectez également les règles techniques générales concernant l'utilisation des accessoires similaires.

Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (Fig. 1-18)

- 1 Porte du boîtier
- 2 Dispositif de verrouillage de la porte
- 3 Dispositif de protection du ruban de scie
- 4 Dispositif de guidage du ruban de scie
- 5 Butée longitudinale
- 6 Elargissement de table
- 7 Plateau
- 8 Levier de verrouillage
- 9 Châssis
- 10 Interrupteur Marche/Arrêt
- 11 Poignée de tension du ruban de scie
- 12 Poignée de tension de la courroie
- 13 Poignée de réglage du dispositif de protection du ruban de scie
- 14 Guide de coupe diagonale (non illustré)

3. Ensemble de livraison

- Scie à ruban (châssis de machine)
- Table de sciage
- Plaque de maintien
- Rail avec échelle
- La tige de poussée
- Butée longitudinale
- Clé allen (3x)
- Tournevis
- Clé à fourche (2x)
- Elargissement de table avec rail de maintien du guide parallèle
- Matériel de fixation
- Mode d'emploi d'origine
- Ruban de scie
- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez les matériaux d'emballage, ainsi que les protections mises en place pour le transport (s'il y a lieu).

- Vérifiez que la fourniture est complète.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

Attention!

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'asphyxie !

4. Utilisation conforme

La scie à ruban sert à découper le bois ou les matériaux semblables au bois en sens longitudinal ou transversal. Les pièces rondes ne doivent être coupées qu'à l'aide de dispositifs de retenue appropriés.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Utilisez exclusivement des rubans de scie appropriés pour la machine. Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage ainsi que des informations de service dans le mode d'emploi est également partie intégrale d'une utilisation conforme à l'affectation prévue.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et être instruites des risques éventuels. En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de la médecine du travail et de la sécurité.

Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant. En dépit d'une utilisation selon les règles, il n'est pas possible d'écarter complètement certains facteurs de risques restants.

Dues à la construction et à la conception de la machine, les problèmes suivants peuvent apparaître:

- Baisse de l'ouïe lorsque le serre-tête antibruit nécessaire n'est pas utilisé.
- Émissions nocives de poussières de bois dans le cas d'une utilisation dans des locaux fermés.

- Risque d'accident par le contact de la main dans la zone de coupe non couverte de l'outil.
- Risque de blessure pendant le changement d'outil (risque de coupure).
- Risque de blessure dû à l'éjection de pièces ou morceaux de pièces.
- Risque d'écrasement des doigts.
- Danger à cause du rebond.
- Risque de basculement de la pièce à travailler dû à une surface d'appui insuffisante de la pièce.
- Contact avec l'outil de coupe.
- Éjection de morceaux de branches et de morceaux de pièces à travailler.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT : lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique.

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme de « outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1) Sécurité au poste de travail

- Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.**

Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.

- c) **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2) Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise de courant. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact corporel avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, fours et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- c) **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel réduit le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

- a) **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.

- b) **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.

- c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.

- d) **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.

- e) **Évitez toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.

- f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.

- g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.

- h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4) Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.

- b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage involontaire de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- h) **Veillez à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5) Service après-vente

- a) **Ne confiez la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

Avertissement! Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique.

Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Consignes de sécurité supplémentaires

- Pour tous les travaux de maintenance sur le ruban de la scie, porter des gants de protection !
- Lors de la coupe de rondins, un dispositif permettant d'éviter la torsion de la pièce usinée doit être utilisé.
- Lors de la coupe debout de planches, un dispositif permettant d'éviter le rebond de la pièce usinée doit être utilisé
- Pour respecter les valeurs d'émission de poussière lors du traitement du bois et pour une utilisation sûre, une installation d'aspiration de poussière avec une vitesse d'air de min. 20 m/s doit être raccordée.
- Remettre les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
- Ne pas utiliser la scie pour scier le bois de chauffage.
- La machine est équipée d'un interrupteur de sécurité pour empêcher tout redémarrage après une panne de tension.
- Avant la mise en service, vérifier si la tension indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil correspond à la tension de secteur.
- N'utiliser les tambours de câbles que lorsqu'ils sont déroulés.
- Les personnes travaillant sur la machine ne doivent pas être distraites.
- Respecter le sens de rotation du moteur et du ruban de la scie
- Les équipements de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni rendus inutilisables.
- Ne pas couper de pièces à usiner trop petites pour les avoir bien en main.
- N'éliminez jamais les éclats, copeaux ou autres pièces de bois coincées pendant le fonctionnement du ruban de scie.
- Les instructions de prévention des accidents en vigueur et autres règles techniques de sécurité généralement admises doivent être observées.
- Observer les remarques de la caisse de prévoyance (VBG 7)
- Installez la protection du ruban de scie à une hauteur d'env. 3 mm au-dessus du matériel à scier.
- Attention ! Sécuriser les pièces longues afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin du processus de coupe. (par exemple support dérouleur, etc.)

- Le dispositif de protection du ruban de scie (3) doit se trouver en position inférieure, à proximité de la table lors du transport de l'appareil.
- Les couvercles de protection ne doivent pas être utilisés pour le transport ou une exploitation incorrecte de la machine.
- Les rubans de scie déformés ou endommagés ne doivent pas être utilisés.
- Remplacer l'insert de table usé.
- Ne mettez jamais la machine en marche si la porte de protection du ruban de scie ou le dispositif de protection à séparation est ouvert(e).
- Veiller à ce que la sélection du ruban de la scie et de la vitesse pour le matériau à couper est adaptée.
- Ne pas commencer le nettoyage du ruban de la scie tant qu'il n'est pas complètement arrêté.
- Dans le cas de découpes droites de petites pièces contre la butée parallèle, une tige de poussée doit être utilisée.
- Lors de la manipulation du ruban de scie et de matériaux rugueux, porter des gants de protection !
- Pendant le transport, le dispositif de protection du ruban de scie doit être en position inférieure et à proximité de la table.
- En cas de coupes d'onglet avec table inclinée, la butée parallèle doit être installée sur la partie inférieure de la table.
- Ne jamais utiliser les dispositifs de protection sectionneurs pour le levage ou le transport.
- Veiller à utiliser les dispositifs de protection du ruban de la scie et à les régler correctement.
- Maintenir les mains à une distance de sécurité par rapport au ruban de scie. Utiliser une tige de poussée pour les découpe étroites.
- Placez les dispositifs de protection réglables aussi près que possible de la pièce.
- Placez le pousoir dans le support prévu à cet effet sur la machine afin de toujours pouvoir l'atteindre et l'avoir à portée de main depuis votre position de travail normale.
- En position normale, l'opérateur se trouve devant la machine.
- Lors de la découpe de bois, raccordez la scie à ruban à un dispositif de collecte des poussières.
- En cas de découpe de bois rond ou de forme irrégulière, utilisez un dispositif de retenue adapté qui empêche la pièce usinée de se tordre.

6. Caractéristiques techniques

Moteur électrique	220 - 240 V ~, 50 Hz
Puissance	550W (S2 20min)
Vitesse de rotation	1400 min ⁻¹
Longueur du ruban de scie	1790 mm
Largueur du ruban de scie	6 mm
Largueur du ruban de scie max.	13 mm
Vitesse de coupe I	660 m/min
Vitesse de coupe II	960 m/min
Hauteur de passage	0 - 120 mm
Largeur de passage	245 mm
Taille de la table	300 x 300 mm
Domaine de pivotement de la table	0° bis 45°
la taille max. de la pièce à usiner	580 x 400 x 120 mm
Poids total	24 kg

La pièce doit au moins présenter une hauteur de 3 mm et une largeur de 10 mm.

* Cycle de service S2 – Service intermittent

Fonctionnement à charge constant pendant 20 minutes ou moins suivant d'un temps de repos suffisant pour rétablir l'égalité de température à 2 K près entre le moteur et la température ambiante.

Les valeurs totales des vibrations ont été déterminées conformément à l' EN 62841.

Niveau de pression acoustique L_{pA}	77,4 dB
Imprécision de mesure K_{pA}	3 dB
Niveau acoustique L_{WA}	90,4 dB
Imprécision de mesure K_{WA}	3 dB

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition. Les valeurs globales d'oscillation (somme vectorielle des 3 directions) ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

7. Risques résiduels

La machine est construite selon le niveau le plus moderne de la technologie et dans le respect des règles de sécurité reconnues. Toutefois, certains risques résiduels peuvent persister lors de l'utilisation.

- Si la pièce n'est pas guidée correctement, il y a risque de blessure pour les doigts et les mains du fait de la marche du ruban.
- Lorsque la pièce n'est pas fixée ou guidée correctement ou bien lors du travail sans butée, il y a risque de blessures car la pièce peut être éjectée.
- Les poussières de bois ou les copeaux représentent un danger pour la santé. Porter impérativement des vêtements de protection personnels telles que des lunettes de protection. Utiliser un dispositif d'aspiration!
- Un ruban défectueux est une source de blessures. Vérifier régulièrement l'état correct du ruban. Lors du changement du ruban, il y a risque de blessures aux doigts et aux mains. Porter des gants appropriés.
- Lors de la mise de la machine sous tension, il y a risque de blessure lorsque le ruban démarre.
- L'utilisation de câbles électriques de raccordement incorrects ou défectueux peut provoquer des blessures dues au courant.
- Les cheveux longs et les vêtements amples peuvent représenter une source de risques lorsque le ruban est en marche. Porter des vêtements de protection personnel – filet sur les cheveux et vêtements de travail collants.
- Même si toutes ces mesures de précaution sont prises, il peut rester certains risques non évidents au premier abord.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en respectant les „Consignes de sécurité“, les explications du chapitre sur „Consignes de sécurité “ et les explications des „Instructions de service“.

8. Configuration et utilisation

⚠ Attention !

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

Avant la mise en service

La machine doit être implantée de façon stable, donc sur un établi, ou bien être vissée à un support solide. Des alésages ont été forés dans ce but dans le pied de la machine.

- La table de menuisier doit être correctement montée.

- Avant la mise en service, montez tous les capots et dispositifs de sécurité selon les règles de l'art.
- Le ruban de scie doit fonctionner sans gêne.
- Si vous sciez un bois déjà travaillé, faites attention aux corps étrangers tels que clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, assurez-vous que le ruban de scie soit correctement monté et que les pièces mobiles fonctionnent avec souplesse.
- Avant de raccorder la machine, vérifiez bien que les données sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.

8.1 Montage de la scie sur un établi (Fig. 3)

- Un établi en bois massif est plus adapté à l'installation de la scie qu'un tréteau à panneau dur, où la vibration et le bruit sont dérangeants.
- Les outils et le petit matériel de montage nécessaires pour le montage sur un établi ne sont pas livrés avec la scie. Utilisez cependant un équipement qui a au moins la taille suivante :
 - 1 Corps de la scie
 - 2 Support en caoutchouc mousse
 - 3 Table d'ouvrage
 - 4 Garniture plate
 - 5 Rondelle (7 mm)
 - 6 Ecrou à six ailettes (6 mm)
 - 7 Contre-écrou (6 mm)
 - 8 Vis à six pans creux (6 mm)

Commencez par percer les trous dans la surface partante et mettez ensuite les vis.

- Il n'est pas non plus livré avec la scie de support en caoutchouc mousse. Mais nous recommandons fortement l'utilisation d'un tel support pour maintenir un faible niveau de vibration et de bruit. Taille idéale 400 x 240 mm.

8.2 Montage du plateau,, (Fig. 4 - 6)

- Mettez l'insert de table (a) en place dans l'évidement prévu dans la table de la machine (7) (Fig. 4). (Pour la remplacer déposez la table dans l'ordre inverse du montage)
- Faites passer le ruban de scie dans la fente de la table. Placez la table par rapport à son support de telle manière que la vis de fixation (b) puisse être introduite au travers du support (c).(Fig. 4.1+4.2)
- Fixez la table en serrant l'levier de dégagement rapide (E) à fond.(Fig. 4+5)
- Vérifiez que le ruban de scie tourne librement et ne touche pas la table.

- Assemblez le boulon M6 x 40 à l'aide des deux rondelles et de l'écrou à la table (Fig. 5.1)
- Ajustez la table en angle droit par rapport au ruban de scie en vous servant de la vis de réglage (F). – Utilisez l'équerre –
- Contrez la vis de réglage (F) et serrez l'levier de dégagement rapide (E).
- Positionnez le pointeur à 0 sur la graduation (G).

8.3 Assembler l'élargissement de table (Fig. 7 + 7.1 + 7.2 + 7.3 + 7.4)

- Enlevez les deux vis et leurs rondelles (d) de l'élargissement de table (6) (Fig. 7)
- Insérez l'élargissement de table (6) dans la table mise en place sur la machine. Veillez ce faisant à ce que le levier de serrage (8) soit desserré (Fig. 7.1+7.2).
- Poussez l'élargissement de table à fond dans la table (Fig. 7.3) afin de fixer les deux vis (d) de chaque côté (Fig. 7.4). Veillez à ce que les vis (d) soient bien mises en place des deux côtés. Ces deux vis servent à limiter la course de l'élargissement lorsqu'il est tiré de côté.

8.4 Montage du guide parallèle (Fig. 8)

- Montez le guide parallèle (5) en le positionnant à l'arrière et en abaissant le levier de verrouillage (K) vers le bas.
- Pour le démontage, relevez le levier (K) vers le haut et enlevez le guide parallèle (5).
- La force de serrage du guide parallèle peut être réglée à l'aide de la vis moletée (P) située à l'arrière.

8.5 Réglage de la largeur de coupe (Fig. 8 + 8.1)

- Pour scier des pièces de bois de long, il faut utiliser le guide parallèle (5).
- Placez le guide parallèle (5) sur le rail (Q) à droite ou à gauche de la lame.
- Vous trouverez deux graduations (L/M) sur le rail supportant le guide parallèle (5) qui indiquent entre le guide parallèle et la lame.
- Placez le guide parallèle (5) à la cote souhaitée en utilisant le repère de la loupe (O) et bloquez-le à l'aide du levier de verrouillage (8) du guide parallèle (Fig. 8)

8.6 Utilisation de l'élargissement de table (Fig. 9 - 10)

- En présence de pièces larges, il est recommandé de toujours utiliser l'élargissement de table (6).

- Déverrouillez le levier (8) et sortez l'élargissement de table jusqu'à ce que l'apîèce à scier soit complètement maintenue sans risquer de basculer (Fig. 10)

8.7 Remplacement du ruban de scie (Fig. 11 + 12)

- Attention : Débranchez la prise électrique !
- Pour enlever le guide parallèle et l'élargissement procédez dans l'ordre inverse (Fig. 7 - 8)
- Ouvrez le haut et le bas de la porte du boîtier. Ouvrir les serrures de porte (2) à l'aide d'un tournevis à fente. La porte inférieure du carter ne s'ouvre que lorsque la table de scie est inclinée de 45°.
- Desserrer le ruban de scie avec la vis de serrage (11) (Fig. 11),
- Retirez le ruban adhésif. Retirer la bande de scie des rouleaux de la bande de scie et la faire passer à travers la fente de la table de scie (7).
- Mettez un nouveau ruban de scie. Placez le nouveau ruban de scie au milieu des deux rouleaux de scie. Les dents du ruban de scie doivent être orientées vers le bas, en direction de la table de scie.

Correction latérale (Fig. 11)

- Le ruban de scie doit se trouver à peu près au centre des roues de ruban.
- Tournez la roue de ruban supérieure à la main dans le sens de coupe et procédez à la correction latérale avec la poignée (J).
- Attention! La lame doit rester au milieu du bandage du volant après avoir effectué plusieurs tours. Contrôle visuel.
- Tournez la roue de scie à la main dans le sens de coupe, tout en réglant la tension définitive au moyen de la vis tendeur (11). La tension dépend de la largeur du ruban de scie. Les rubans de scie larges sont plus difficiles à tendre que les plus minces.
- Après le réglage, serrez fermement écrou de blocage (N). Fermez le couvercle de protection.
- Attention! Une tension trop élevée conduit à la rupture précoce!
- Assemblez l'élargissement de table dans l'ordre inverse (Fig. 7 - 7.4)
- Toujours détendre le ruban de scie après chaque utilisation. Pour cela, desserrez la vis tendeur (11).

8.8 Réglage de la vitesse de rotation (Fig. 12 + 13 + 13.1)

Débranchez la prise électrique!

- Ouvrez le capot de protection inférieur. La table de scie doit être légèrement inclinée

- Détendre la courroie à l'aide de la manivelle de serrage (12).
- Placez la courroie dans la position souhaitée. (S1 ou S2)
- Retendre la courroie avec la poignée de traction (12).
- Fermez le capot de protection inférieur.

Plage de vitesse:

Niveau de vitesse 660 m/min.

Pour scier du bois dur, des matériaux assimilables à du bois dur et pour les coupes fines.

Niveau de vitesse 960 m/min.

Pour scier du bois tendre et réaliser des coupes moins fines.

8.9 Guidage du ruban de scie (Fig. 14)

En actionnant le bouton de blocage (13), vous pouvez ajuster le guidage du ruban de scie (4).

Le guidage de ruban supérieur peut être réglé entre 0 et 175 mm à la hauteur de la pièce.

Une distance aussi minimale que possible par rapport à la pièce garantit un guidage optimal du ruban et un travail sûr!

Contre-palier de butée (Fig. 15 + 16)

Les contre-paliers de butée (e) absorbent la pression d'avance de la pièce. Réglez les contre-paliers de butée supérieurs et inférieurs de sorte qu'ils touchent légèrement le dos du ruban de scie. Serrer les vis (g). La distance doit être d'environ 0,5 mm.

Roues de guidage supérieures (Fig. 15)

Ajustez les roues de guidage supérieures (f) à la largeur respective du ruban de scie. Les rebords avant des roues de guidage doivent au trop atteindre la base dentée du ruban de scie. Aussitôt que les roues de guidage effleurent le ruban de scie, serrer les vis (g).

Roues de guidage inférieurs (Fig. 16)

Ajustez les roues de guidage supérieures (i) à la largeur respective du ruban de scie. Les rebords avant des roues de guidage doivent au trop atteindre la base dentée du ruban de scie. Aussitôt que les roues de guidage effleurent le ruban de scie, serrer les vis (h).

Le ruban de scie ne doit pas coincer!

Stockage du pousse-bois (Fig. 17)

Afin de toujours avoir le pousse-bois (R) à portée de main, accrochez-le au crochet prévu à cet effet (j) sur le côté gauche supérieur de votre scie à ruban.

8.10 Guide d'angle (14)(optionnel) (Fig. 18)

- Faites glisser le guide d'angle (o) dans une rainure (k) de la table de la machine.
- Desserrez la mollette de maintien (l)
- Tournez le guide d'angle (o) jusqu'à atteindre l'angle désiré. La flèche du guide d'angle indique la valeur de l'angle réglé.
- Resserrez la mollette de maintien (l).
- La butée (n) du guide d'angle (o) peut être déplacée. Pour ce faire desserrez les vis moletées (m) et faites glisser la butée (m) à la position désirée. Resserrez les vis moletées (m).
- Attention ! Ne poussez pas la butée (n) vers la lame de scie.

8.11 Manchon d'aspiration (Fig. 1)

La scie à ruban est dotée d'un manchon d'aspiration arrière de Ø 98 mm et un autre latéral de Ø 41 mm destiné à aspirer les copeaux. Le manchon d'aspiration est prémonté. Montez le manchon d'aspiration latéral conformément à la fig. 5.2 avec quatre vis et quatre rondelles plates M6x10.

Vous ne devez utiliser l'appareil qu'avec une aspiration adaptée. Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

8.12 Interrupteur Marche/Arrêt (Fig. 1)

- En appuyant sur la touche verte „1“ (10), la scie peut être mise en circuit.
- Pour mettre la scie hors circuit, il faut appuyer sur la touche rouge „0“ (10).

Attention!

Avant d'entreprendre les travaux, tous les dispositifs de protection et les couvercles doivent être installés sur la machine. Les roues supérieure et inférieure du ruban sont recouvertes d'une protection fixe et d'un couvercle de boîtier amovible. La machine s'éteint aussitôt que le couvercle du boîtier est ouvert. La mise en marche est uniquement possible lorsque le couvercle est fermé.

9. Transport

Ne jamais soulever ni transporter la machine en tenant celle-ci par le cadre ou la plaque de support. Pour le transport, ne jamais lever la machine aux dispositifs de protection, aux poignées de réglage ou à la table de scie. Pour le transport, le capot de protection de la lame doit se trouver en position basse.

Ne jamais la soulever à hauteur de la table de sciage!

Avant de transporter la machine, il faut toujours la débrancher du secteur.

10. Consignes de travail

Les recommandations suivantes sont des exemples illustrant de l'utilisation sûre des scies à ruban. Les méthodes de travail sûres présentées ci-dessous sont considérées comme une contribution à la sécurité, mais peuvent ne pas être recommandées, complètes ou suffisantes pour chaque utilisation. Elles ne peuvent pas traiter de toutes les situations de danger potentielles et doivent être interprétées avec le plus grand soin. En cas d'utilisation dans des pièces fermées, il faudra raccorder la machine à un dispositif d'aspiration.

- Pour les travaux effectués dans des zones industrielles, il faudra utiliser un dispositif d'aspiration conçu pour une utilisation commerciale.
- Détendre le ruban de scie lorsque la machine n'est pas utilisée, p. ex. lorsque le travail est terminé. Apposez une étiquette d'information sur la machine pour le prochain utilisateur, lui rappelant de tendre le ruban de scie.
- Rassemblez les rubans de scie non utilisés et les conserver dans un endroit sec. Inspectez la machine à l'égard de dommages (dents, fissures), avant chaque utilisation. Ne pas utiliser de rubans de scie endommagés.
- Portez des gants de protection appropriés lors de la manipulation des rubans de scie.
- Avant d'entreprendre les travaux, tous les dispositifs de protection et de sécurité doivent être installés de manière fiable sur la machine.
- Ne jamais nettoyer le ruban de scie ou le guidage de ruban de scie avec une brosse à main ou un grattoir lorsque le ruban de scie est en marche. Les rubans de scie résinifiés représentent un danger pour la sécurité du travail et doivent être nettoyés sur une base régulière.
- Portez des lunettes de protection et un protège-ouïe pendant le travail pour votre propre protection. Portez une résille si vos cheveux sont longs. Retrouvez les manches jusqu'aux coudes si elles sont longues.
- Lors du travail, toujours placer le guidage du ruban de scie aussi près que possible de la pièce.
- Veillez à un éclairage suffisant dans la zone de travail et dans les environs de la machine.
- Toujours utiliser une butée longitudinale pour les coupes rectilignes, afin d'éviter que la pièce ne bascule ou ne glisse.

- Pour le traitement des pièces minces avec avancement manuel, toujours utiliser le poussoir.
- Pour les coupes en biais, placez la table de sciage dans la position appropriée et guider la pièce jusqu'à la butée longitudinale.
- Pour couper les mortaises et tenons en forme de queue d'aronde, ou les clavettes, il est important de pivoter la table de sciage dans la position positive (Plus) ou négative (Moins). Veillez à un bon guidage de la pièce.
- Pour les coupes en arc et les coupes irrégulières, faire avancer la pièce de façon uniforme en la tenant des deux mains avec les doigts bien fermés. Tenir la pièce des deux mains jusqu'à la zone de sécurité.
- Il convient d'utiliser un gabarit pour les travaux récurrents de coupes en forme d'arc et de coupes irrégulières.
- Lors du sciage de billes, bloquer la pièce de sorte qu'elle ne tourne pas.
- Pour les coupes en diagonale, utiliser le guide de coupe diagonale disponible en option.

10.1 Exécuter des coupes longitudinales (Fig. A)

La pièce à usiner est coupée en longueur.

- Réglez la guide parallèle (5) sur le côté gauche (dans la mesure du possible) du ruban de scie conformément à la largeur désirée.
- Abaissez le guidage du ruban de scie (4) sur la pièce. (8.9) Mettez la scie en circuit.
- Poussez un bord de la pièce à usiner de la main droite contre la guide parallèle (5) pendant que le côté plat se trouve sur la table de menuisier (7).
- Poussez la pièce régulièrement le long de la guide parallèle (5) dans le ruban de la scie.
- Important : Il faut bloquer les pièces à usiner pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe (p. ex. avec un support de dérouleur etc.)
- Attention ! Utilisez absolument un poussoir lorsque vous sciez des pièces minces.
- Le poussoir (R) doit toujours être gardé à porté de main à son crochet (j) prévu à cet effet sur le côté de la scie (Fig. 17).

10.2 Coupes en biais (Fig. 6 + B)

- Pour pouvoir réaliser des coupes en biais parallèlement au ruban de la scie, on peut incliner la table de menuisier (7) de 0° à 45° vers l'avant.
- Débloquez la poignée de blocage (E).
- Incliner la table de menuisier (7) vers l'avant jusqu'à ce que la cote d'angle désirée soit réglée sur l'échelle de base (I).

- Resserrez à fond la poignée de blocage (E).
- Attention: Lorsque la table de menuisier (7) est inclinée, placer la guide parallèle (5) sur le côté tourné vers le bas dans le sens du travail, à droite du ruban de la scie (dans la mesure où la largeur de la pièce à usiner le permet) pour empêcher que la pièce ne glisse.
- Effectuez la coupe comme indiqué en 10.1

10.3 Coupes à main levée (Fig. C)

L'une des qualités les plus importantes d'une scie à ruban est qu'elle peut couper sans problème des courbes et des rayons.

- Abaissez le guidage du ruban de scie (4) sur la pièce. (8.9)
- Mettez la scie en circuit.
- Appuyez fermement la pièce à usiner contre la table de menuisier (7) et poussez dans le ruban de la scie.
- Lors du sciage à main levée, il est préférable de travailler avec une avance réduite, afin que la lame suive le tracé souhaité.
- Il est souvent utile de couper les courbes et les angles à environ 6 mm de la ligne en gros.
- Si les courbes que vous devez scier sont trop étroites pour le ruban de scie utilisé, il faut alors effectuer des coupes d'aide jusque devant la courbe pour que celles-ci tombent en tant que déchet lorsque le rayon définitif est scié.

10.4 Exécution de coupes avec le guide d'angle (Fig. D + 18) (Option)

- Réglez le guide d'angle (14) à l'angle souhaité (voir 8.10)
- Effectuez la coupe comme indiqué en 10.1

11. Nettoyage et maintenance

Avertissement ! Avant tout réglage, entretien ou réparation, débrancher la fiche du secteur!

Maintenance générale

Essuyer de temps en temps la machine à l'aide d'un chiffon afin d'en éliminer les copeaux et la poussière.

Huiler les pièces tournantes une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l'outil. Ne pas huiler le moteur. Pour nettoyer le plastique, ne pas utiliser de produits corrosifs.

Pulizia

Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.

Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.

Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil. La pénétration de l'eau dans un appareil électrique augmente le risque de décharge électrique.

Maintenance

Il n'y a pas de pièces dans l'équipement nécessitant une maintenance supplémentaire.

Informations service après-vente

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation ou à une usure naturelle ou que les pièces suivantes sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure*: Charbons; Lame de scie; Inserts de table; Courroie trapézoïdale

*Pas obligatoirement compris dans la livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

12. Stockage

Entreposer l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 °C et 30 °C.

Recouvrir l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conserver la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

13. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est doté d'un branchement pour la mise en service immédiate.

Le branchement correspond aux normes en vigueur (VDE et DIN).

Le raccordement à effectuer par le client, ainsi que les câbles de rallonge utilisés, devront être conformes à ces normes.

Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même.

Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Cordons d'alimentation électrique défectueux

Les cordons électriques défectueux résultent souvent de dommages sur l'isolation.

Les causes en sont:

- Des marques de pression lorsque les cordons d'alimentation sont passés par la fente de la fenêtre ou de la porte.
- Des plis en cas de montage ou d'acheminement incorrect des cordons d'alimentation.
- Des coupures lors du passage des fils.
- Dommages à l'isolation lorsqu'on débranche le câble de la prise murale en tirant.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Les cordons d'alimentation électrique ne doivent pas être utilisés et sont extrêmement dangereux en raison des dommages à l'isolation. Vérifiez les cordons d'alimentation électriques régulièrement pour d'éventuels dommages. Assurez-vous que les cordons d'alimentation ne soient pas connectés au réseau électrique lors de la vérification.

Les cordons d'alimentation électriques doivent être conformes aux réglementations VDE et DIN pertinentes. Utilisez uniquement les cordons d'alimentation avec le marquage H05VV-F. L'impression de la désignation du type sur le câble d'alimentation est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

- La tension du réseau doit être de 220 - 240 V~.
- Les conducteurs des rallonges d'une longueur maximale de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

Les raccordements et réparations de l'équipement électrique doivent être réalisés par un électricien.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes:

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

Type de raccord Y

S'il est nécessaire de remplacer le câble de raccordement secteur, le fabricant ou son représentant doit s'en charger afin d'éviter les risques pour la sécurité.

14. Mise au rebut et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
 - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.

- Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
- Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions d'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

15. Dépannage

Panne	Cause possible	Remède
Le moteur ne fonctionne pas	Moteur, câble ou connecteur défectueux, fusibles grillés Couvercle du carter ouvert (fin de course)	Faire vérifier la machine par un spécialiste. Ne jamais réparer le moteur soi-même. Danger ! Contrôler les fusibles, les remplacer au besoin Bien fermer le couvercle du carter
Le moteur fonctionne lentement et n'atteint pas la vitesse de fonctionnement.	Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé	Faire contrôler la tension par votre prestataire. Faire contrôler le moteur par un spécialiste. Faire remplacer le condensateur par un spécialiste.
Le moteur est trop bruyant	Bobinages endommagés, moteur défectueux	Faire contrôler le moteur par un spécialiste.
Le moteur ne fonctionne pas à plein régime.	Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.)	N'utilisez aucun autre appareil ou moteur sur le même circuit électrique.
Le moteur surchauffe facilement.	Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur	Empêcher la surcharge du moteur lors de la coupe, éliminer la poussière du moteur pour garantir un refroidissement optimal du moteur.
La découpe de la scie est rugueuse ou gondolée	Lame de scie émoussée, forme de dents inadaptée à l'épaisseur du matériau	Réaffûter la lame de scie ou utiliser une lame adaptée
Pièce cassée ou fendillée	Pression de coupe trop élevée ou lame de scie inadaptée	Choisir le ruban de scie selon les instructions dans le mode d'emploi
Le ruban de scie fonctionne dans le mauvais sens	Guidage mal réglé Ruban de scie inapproprié	Réglez le guidage du ruban de scie selon les instructions dans le mode d'emploi Choisir le ruban de scie selon les instructions dans le mode d'emploi
Traces de brûlure sur le bois lors du traitement	Ruban de scie émoussé Ruban de scie inapproprié	Remplacez le ruban de scie Choisir le ruban de scie selon les instructions dans le mode d'emploi
Le ruban de scie coince lors de l'utilisation	Ruban de scie émoussé Ruban de scie inapproprié Ruban de scie est désaligné	Remplacez le ruban de scie Nettoyez le ruban de scie Réglez le guidage du ruban de scie selon les instructions dans le mode d'emploi

Spiegazione dei simboli sull'apparecchio

	Attenzione! Possibile per il mancato rispetto Pericolo di morte, rischio di lesioni o danni allo strumento!
	Prima della messa in funzione leggere attentamente e attenersi alle istruzioni per l'uso e alle avvertenze sulla sicurezza!
	Indossate gli occhiali protettivi!
	Portate cuffie antirumore!
	Mettete una maschera antipolvere!
	Attenzione! Pericolo di lesioni! Non mettere nella lama della sega in movimento!
	Indossate i guanti protettivi.
	Attento! Prima dell'installazione, la pulizia, le alterazioni, la manutenzione, lo stoccaggio e il trasporto di accendere il dispositivo e scollegarlo dalla rete elettrica.
	Direzione del nastro della sega
	Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.

Indice:	Pagina:
1. Introduzione	55
2. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1-18)	55
3. Prodotto ed accessori in dotazione	55
4. Utilizzo proprio	56
5. Avvertenze importanti	56
6. Caratteristiche tecniche	59
7. Rischi residui	59
8. Montaggio ed azionamento	60
9. Trasporto	62
10. Istruzioni di lavoro	63
11. Manutenzione	64
12. Stoccaggio	64
13. Ciamento elettrico	64
14. Smaltimento e riciclaggio	65
15. Risoluzione dei guasti	66
16. Dichiarazione di conformità	111

1. Introduzione

Fabbricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Egregio cliente,

Le auguriamo un piacevole utilizzo del Suo nuovo apparecchio.

Avvertenza:

Ai sensi della legge sulla responsabilità dei prodotti attualmente in vigore, il fabbricante non è responsabile per eventuali danni che si dovessero verificare a questa apparecchiatura o a causa di questa in caso di:

- utilizzo improprio,
- inosservanza delle istruzioni per l'uso,
- riparazioni effettuate da specialisti terzi non autorizzati,
- installazione e sostituzione di ricambi non originali,
- utilizzo non conforme,
- avaria dell'impianto elettrico in caso di inosservanza delle disposizioni in materia elettrica e delle norme VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Attenzione!

Nell'usare gli apparecchi si devono prendere diverse misure di sicurezza per evitare lesioni e danni.

Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/avvertenze di sicurezza.

Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate anche queste istruzioni per l'uso/avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per l'utilizzo dell'utensile elettrico.

Conservare le istruzioni per l'uso vicino all'utensile elettrico, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere attentamente lette e scrupolosamente osservate da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro.

Sull'utensile elettrico possono lavorare soltanto persone che sono state istruite sul suo uso e sui pericoli ad esso collegati. L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.

Oltre agli avvisi di sicurezza contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'esercizio di macchine di lavorazione del legno.

Non ci assumiamo alcuna responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

2. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1-18)

- 1 Porta del corpo macchina
- 2 Blocco della porta
- 3 Dispositivo di protezione del nastro della sega
- 4 Guida del nastro della sega
- 5 Arresto parallelo
- 6 Ampliamento tavolo
- 7 Piano del tavolo
- 8 Leva di bloccaggio
- 9 Supporto
- 10 Interruttore on/off
- 11 Vite di serraggio per tensionamento del nastro della sega
- 12 Vite di serraggio per tensionamento della cinghia
- 13 Pomello di fermo per il dispositivo di protezione del nastro della sega
- 14 Guida per il taglio trasversale

3. Prodotto ed accessori in dotazione

- Sega a nastro
- Tavolo della sega
- Piano di supporto
- Rotaia con scala graduata
- Spingitore
- Arresto longitudinale
- Chiave a brugola (3x)
- Cacciavite
- Chiave fissa (2x)
- Ampliamento tavolo con guida per arresto longitudinale
- Materiale di fissaggio
- Istruzioni per l'uso originali
- Nastro della sega
- Aprite l'imballaggio e togliete con cautela l'apparecchio dalla confezione.
- Togliete il materiale d'imballaggio e anche i fermi di trasporto / imballo (se presenti).
- Controllate che siano presenti tutti gli elementi forniti.

- Verificate che l'apparecchio e gli accessory non presentino danni dovuti al trasporto.
- Se possibile, conservate l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

Attenzione

L'apparecchio e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con sacchetti di plastica, film e piccoli pezzi! Sussiste pericolo di ingerimento e soffocamento!

4. Utilizzo proprio

La sega a nastro è stata concepita per tagliare legno o materiali simili in senso longitudinale o trasversale. Il pezzo di forma cilindrica devono venire tagliati solo con i fermi adeguati.

L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

Devono venire usati solo nastri adatti alla macchina. Parte integrante dell'uso corretto è anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle istruzioni per il montaggio e per la messa in esercizio contenute nelle istruzioni per l'uso.

Le persone che usano la macchina e che ne eseguono la manutenzione devono conoscerla ed essere informati sui possibili pericoli.

Inoltre devono essere osservate con la massima esattezza le norme antiinfortunistiche vigenti.

Ulteriori regole generali nei campi della medicina del lavoro e delle tecniche di sicurezza devono essere osservate.

Le modifiche apportate alla macchina e i danni che ne derivano escludono del tutto qualsiasi responsabilità da parte del produttore.

Nonostante l'uso corretto, non possono venire eliminate completamente determinati fattori di rischio rimanenti in base alla realizzazione e alla struttura della macchina ne possono derivare:

- danni all'udito per non aver usato le cuffie protettive necessarie.
- Emissioni di polveri di legno dannose alla salute derivanti dall'uso in ambienti chiusi.

- Pericolo di infortuni dovuti al contatto nella zona di taglio non coperta dell'utensile.
- Pericolo di lesioni durante la sostituzione dell'utensile (pericolo di tagliarsi).
- Pericolo che pezzi o parti di pezzi vengano scagliati.
- Schiacciamento delle dita.
- Rischio dovuto al contraccolpo.
- Ribaltamento del pezzo a causa di una superficie di appoggio del pezzo insufficiente.
- Contatto dell'utensile da taglio.
- Parti di rami e di pezzi scagliati all'intorno.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

5. Avvertenze importanti

Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici

⚠ AVVISO: Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico.

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

1) Sicurezza sul posto di lavoro

- Tenere la zona di lavoro pulita e ben illuminata.**
Zone di lavoro disordinate e non illuminate potrebbero provocare infortuni.
- Non lavorare con l'attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
- Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

2) Sicurezza elettrica

- a) **Il connettore dell'attrezzo elettrico deve essere adatto per la presa di corrente. Non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare adattatori con gli attrezzi elettrici con collegamento a terra.** Il rischio di scossa elettrica si riduce se si utilizzano spine non modificate e prese di corrente adatte.
- b) **Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.
- c) **Conservare gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un attrezzo elettrico aumenta il rischio di scarica elettrica.
- d) **Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l'attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa. Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento.** Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
- e) **Quando si lavora all'aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l'uso in ambienti esterni.** L'impiego di un cordone di prolunga idoneo all'uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.
- f) **Se non è possibile evitare di utilizzare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

3) Sicurezza delle persone

- a) **Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'attrezzo elettrico quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.** Un momento di disattenzione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.
- b) **Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.** Indossare dispositivi di protezione individuale, quali maschera antipolvere, scarpe antinfortunistiche antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotettori, a seconda del tipo di utilizzo dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare una messa in funzione accidentale. Accertarsi che l'attrezzo elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o alla batteria, o prima di sollevarlo o trasportarlo.**

Se durante il trasporto dell'attrezzo elettrico si tiene il dito sull'interruttore o se si collega l'attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.

- d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi per dadi prima di accendere l'attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all'interno di una parte dell'attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
- e) **Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l'attrezzo elettrico in situazioni impreviste.
- f) **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- g) **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- h) **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell'attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Maneggiare l'attrezzo senza fare attenzione può causare gravi lesioni nel giro di pochi secondi.

4) Utilizzo e manipolazione dell'attrezzo elettrico

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro eseguito.** Con l'attrezzo elettrico adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro il campo di potenza specificato.
- b) **Non utilizzare attrezzi elettrici con interruttore difettoso.** Un attrezzo elettrico che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Estrarre la spina dalla presa e/o rimuovere la batteria estraibile prima di impostare i parametri dell'apparecchio, di sostituire parti degli attrezzi ausiliari o di riporre l'attrezzo elettrico.** Questa precauzione impedisce l'avvio accidentale dell'attrezzo elettrico.
- d) **Conservare gli attrezzi elettrici non utilizzati fuori dalla portata dei bambini.**

Non lasciare che l'attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni. Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.

- e) **Conservare gli attrezzi elettrici e l'attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell'attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono dovuti a una scorretta manutenzione degli attrezzi elettrici.
- f) **Conservare gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
- g) **Utilizzare l'attrezzo elettrico, gli accessori, gli attrezzi ausiliari etc. attenendosi alle istruzioni. E prendendo in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere.** Un utilizzo degli attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.
- h) **Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** Maniglie e superfici della maniglia scivolose non permettono un comando e un controllo dell'attrezzo elettrico sicuri in situazioni imprevedibili.

5) Assistenza

- a) **Far riparare l'attrezzo elettrico soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell'attrezzo elettrico.

Avviso! Questo elettrotensile genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il produttore dell'impianto medico prima di utilizzare l'elettrotensile.

Ulteriori avvisi di sicurezza

- Per tutte le operazioni di manutenzione al nastro della sega portate guanti protettivi!

- Nel taglio di legno rotondo o di forma irregolare, occorre utilizzare un dispositivo che blocchi il pezzo contro la rotazione
- Tagliando le tavole a coltello deve venire usato un dispositivo che impedisca il contraccolpo del pezzo.
- Per non superare i valori di emissione di polveri durante la lavorazione del legno e per garantire un funzionamento sicuro, deve venire collegato un impianto di aspirazione con una potenza di almeno 20 m/s.
- Consegnate le avvertenze di sicurezza a tutte le persone che lavorano alla macchina.
- Non usate la sega per tagliare legna da ardere.
- La macchina è dotata di un interruttore di sicurezza per evitare un riavviamento dopo un calo di tensione.
- Prima della messa in esercizio controllate che la tensione sulla targhetta dell'apparecchio corrisponda alla tensione di rete.
- Usate la bobina per cavi solo quand è srotolata.
- Le persone che stanno lavorando alla macchina non devono venire distratte.
- Osservate il senso di rotazione del nastro della sega e del motore.
- I dispositivi di sicurezza della macchina non devono venire smontati o messi fuori uso.
- Non tagliate pezzi che siano troppo piccoli per essere tenuti in mano in modo sicuro.
- Non togliete mai schegge, trucioli o parti di legno rimaste incastrate con il nastro in moto.
- Devono venire osservate le relative norme anti-infortunistiche e le ulteriori regole generali in merito alle tecniche di sicurezza.
- Tenete presenti gli opuscoli di avvertenze dell'associazione di categoria
- Portare la protezione del nastro della sega a un'altezza di ca. 3 mm al di sopra del materiale da tagliare.
- Attenzione! Fissate i pezzi lunghi in modo che alla fine dell'operazione di taglio non si ribaltino. (per es. cavalletti su ruote ecc.)
- Il dispositivo di protezione del nastro della sega (3) deve trovarsi nella posizione più bassa, vicino al tavolo, durante il trasporto del dispositivo.
- Non devono venire usate le coperture di protezione per il trasporto o l'esercizio non corretto della macchina.
- Non devono venire usati nastri della sega deformati o danneggiati.
- Sostituite l'insert del piano di lavoro consumato.
- Non mettete mai in esercizio la macchina se la porta oppure il dispositivo di divisione che proteggono il nastro della sega sono aperti.

- Fate attenzione che la selezione del nastro della sega e la velocità siano idonei al pezzo da tagliare.
- Non iniziate la pulizia del nastro della sega prima che esso si sia fermato completamente.
- Per tagli dritti di pezzi piccoli contro la battuta parallela, è necessario utilizzare uno spingitore.
- Durante il trasporto il dispositivo di protezione della sega a nastro deve trovarsi nella posizione più bassa e vicino al tavolo.
- In caso di tagli obliqui con piano di lavoro inclinato la guida parallela deve venire posizionata sulla parte inferiore del tavolo.
- Per tagliare legno di forma cilindrica si deve usare un dispositivo di supporto adatto per evitare che il pezzo da lavorare possa ruotare.
- Non usate mai il dispositivo di divisione per il sollevamento o per il trasporto.
- Fate attenzione nell'usare il dispositivo di protezione della sega a nastro e controllate che sia impostato correttamente.
- Tenete sempre le mani a una distanza di sicurezza dalla sega a nastro. Per i tagli sottili utilizzate uno spintore.
- Impiegare dispositivi di protezione regolabili in modo che il pezzo sia più vicino possibile.
- Conservare lo spingitore nell'apposito supporto sulla macchina, in modo da potere raggiungerlo dalla normale posizione di lavoro e averlo sempre a portata di mano.
- L'operatore, in posizione di lavoro normale, si trova davanti alla macchina.
- Chiudere la sega a nastro quando si sega la legna. Ad un dispositivo di raccolta della polvere.
- Utilizzo per il taglio di forme rotonde o rettangolari legno di forma irregolare un dispositivo di fissaggio adatto, che impedisce al pezzo di attorcigliato.

6. Caratteristiche tecniche

Motore	220 - 240 V ~, 50 Hz
Potenza	550W (S2 20min)
Numero di giri	1400 min ⁻¹
Lunghezza del nastro della sega	1790
Larghezza del nastro della sega	6 mm
Larghezza del nastro della sega max.	13 mm

Velocità di taglio I	660 m/min
Velocità di taglio II	960 m/min
Altezza di banda	0-120 mm
Larghezza di banda	245 mm
Dimensioni del tavolo	300 x 300 mm
Area di rotazione del tavolo	0° bis 45°
Dimensioni max. dei pezzi	580 x 400 x 120 mm
Peso complessivo	24 kg

Il pezzo deve avere almeno un'altezza di 3 mm e una larghezza di 10 mm.

* Modalità operativa S2, funzionamento a breve durata Funzionamento a carico costante per 20 minuti o meno, seguito da un periodo di inattività e da una pausa sufficiente per il raffreddamento della macchina a temperatura ambiente entro 2K.

I valori di rumore e vibrazione sono stati misurati in conformità alla norma EN 62841.

Livello di pressione acustica L _{PA}	77,4 dB
Incertezza della misura K _{PA}	3 dB
Livello di potenza sonora L _{WA}	90,4 dB
Incertezza della misura K _{WA}	3 dB

Portate cuffie antirumore

Valori complessivi delle vibrazioni (somma dei vettori in tre direzioni) misurati conformemente alla norma EN 62841.

7. Rischi residui

La macchina è stata costruita secondo lo stato dell'arte e delle norme tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia possono sussistere dei rischi residui durante il suo utilizzo.

- Rischio di ferimento delle dita e delle mani con il nastro della sega in movimento in caso di inadeguata tenuta del pezzo. Ferimento in caso di un pezzo lanciato a causa di un sostegno oppure di una tenuta inadeguata, come per esempio lavorare senza finecorsa.
- Pericolo per la salute dovuto alla polvere oppure ai trucioli di legno. Indossare assolutamente i dispositivi di protezione individuale come ad esempio gli occhiali di protezione. Montare un impianto di aspirazione!

- Ferimento con nastri della sega difettosi. Controllare regolarmente l'integrità del nastro della sega.
- Rischio di ferimento delle dita e delle mani durante il cambio del nastro della sega. Indossare guanti da lavoro idonei.
- Rischio di ferimento all'accensione della macchina dovuto al nastro della sega in movimento.
- Pericolo elettrico in caso di utilizzo di linee di allacciamento elettrico non regolamentari.
- In caso di una cinghia di trazione o di un nastro della catena strappati, i rulli possono continuare a ruotare. Occorre attendere un arresto completo della macchina prima di aprire i dispositivi di protezione mobili.
- Pericolo per la salute per coloro che hanno capelli lunghi e indossano abiti larghi dovuto al nastro della sega in movimento. Indossare i dispositivi di protezione individuale come la retina per i capelli e indossare abiti da lavoro attillati.
- Inoltre, nonostante tutte le misure adottate, potrebbero sussistere dei rischi residui non evidenti. I rischi residui possono essere minimizzati rispettando le "Avvertenze importanti" e gli "impieghi conformi alle norme", così come l'insieme delle istruzioni per l'uso.

8. Montaggio ed azionamento

⚠ Attenzione!

Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente il prodotto!

Prima della messa in esercizio

L'apparecchio deve venire installato in modo stabile, cioè deve venire avvitato su un banco di lavoro o su un basamento solido. A questo scopo ci sono dei fori nella base dell'apparecchio.

- Il tavolo deve essere montato correttamente
- Prima della messa in esercizio tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza devono essere montati regolarmente.
- Il nastro della sega deve poter scorrere liberamente.
- Se si tratta di pezzi di legno già lavorati fate attenzione ai corpi estranei come ad es. chiodi o viti ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la sega sia montata correttamente e che le parti mobili siano facili da azionare.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta corrispondano a quelli della fonte di alimentazione.

8.1 Montaggio della sega su un banco di lavoro (fig. 3)

- Come piano d'appoggio della sega è più adatto un banco di lavoro di legno massiccio che non una struttura leggera in compensato con la quale le vibrazioni e le emissioni di rumore sono maggiormente di disturbo.
- Gli attrezzi e la minuteria necessari per il montaggio su un banco di lavoro non sono stati forniti insieme alla sega. Usate tuttavia elementi almeno di queste dimensioni:
 1. Corpo della sega
 2. Supporto in gommapiuma
 3. Tavolo di lavoro
 4. Guarnizione piatta
 5. Rondella (7 mm)
 6. Dado a testa esagonale (6 mm)
 7. Controdado (6 mm)
 8. Vite a testa esagonale (6 mm)

Praticare fori da 8 mm e inserirvi le viti.

- Sebbene nella fornitura della sega non sia compreso un supporto in gommapiuma per la riduzione del rumore, si raccomanda di utilizzarlo assolutamente per ridurre al minimo le vibrazioni e l'emissione del rumore. Le dimensioni ideali del supporto sono 400 x 240 mm.

8.2 Montaggio del piano del tavolo (fig. 4 - 6)

- Collocare l'inserito del tavolo (a) nell'apposita cavità del tavolo della sega (7) (fig. 4). (Per la sostituzione smontare il tavolo della sega procedendo in ordine inverso.)
- Inserire la lama della sega a nastro attraverso la fessura del tavolo della sega. Collocare il piano di lavoro sull'attacco sottopiano in modo tale da far passare la vite di fissaggio (b) attraverso il supporto (c) (fig. 4.1 + 4.2).
- Avvitare a fondo il piano di lavoro con la levetta di bloccaggio rapido (E) e una rondella di rasamento (fig. 4 + 5).
- Controllare che il nastro della sega scorra liberamente e che il tavolo non si muova.
- Fissare la vite M6x40 con due rondelle di rasamento e la vite al tavolo. (fig. 5.1)
- Allineare il piano ad angolo retto rispetto al nastro della sega agendo sulla vite di regolazione (F). Utilizzare la squadra a cappello
- Fissare con un controdado la vite di regolazione (F) e stringere la levetta di bloccaggio rapido (E).
- Portare l'indice della scala graduata (G) su 0.

8.3 Montaggio dell'ampliamento del tavolo

(fig. 7 + 7.1 + 7.2 + 7.3 + 7.4)

- Rimuovere entrambe le viti e le rondelle (d) dall'ampliamento del tavolo (6). (fig. 7)
- Spingere l'ampliamento del tavolo (6) sul piano montato sulla macchina assicurandosi che la leva di bloccaggio (8) sia aperta (fig. 7.1 + 7.2).
- Spingere a fondo l'ampliamento del tavolo sul piano (7.3) per poter fissare le due viti (d) su entrambi i lati. (fig. 7.4) Accertarsi di montare le viti (d) su entrambi i lati. Le due viti servono a bloccare l'estrazione dell'ampliamento del tavolo.

8.4 Montaggio dell'arresto parallelo (fig. 8)

- Montare l'arresto parallelo (5) lasciandolo pendere sul lato posteriore e fissando la leva di serraggio (K) verso il basso.
- Per lo smontaggio tirare la leva di serraggio (K) verso l'alto e rimuovere l'arresto parallelo (5).
- La forza di serraggio dell'arresto parallelo può essere impostato mediante il dado zigrinato inferiore (P).

8.5 Impostazione della larghezza di taglio

(fig. 8 + 8.1)

- In caso di taglio longitudinale di parti in legno deve essere utilizzato l'arresto parallelo (5).
- Posizionare l'arresto parallelo (5) sul binario di guida (Q) a destra o a sinistra della lama della sega.
- Sul binario di guida per l'arresto parallelo (5) si trovano 2 scale (L/M) che indicano la distanza fra la guida di arresto e la lama.
- Impostare l'arresto parallelo (5) alla misura desiderata sul vetro spia (O) e fissare con la leva di serraggio (8) per l'arresto parallelo. (fig. 8)

8.6 Utilizzo dell'ampliamento del tavolo

(fig. 9- 10)

- Con pezzi di larghezza speciale deve essere sempre utilizzato l'ampliamento del tavolo (6).
- Allentare la leva di serraggio (8) ed estrarre l'ampliamento del tavolo in modo che possa sostenere il pezzo da segare senza ribaltarsi. (fig. 10)

8.7 Sostituzione del nastro della sega

(fig. 11 + 12)

- Attenzione: Staccare la spina dalla presa di corrente!
- Rimuovere l'arresto parallelo e l'ampliamento del tavolo in ordine inverso (fig. 7 - 8).

- Aprire lo sportello superiore e inferiore della custodia. Aprire le serrature delle portiere (2) con un cacciavite a taglio. Lo sportello inferiore dell'alloggiamento si apre solo quando il tavolo della sega è inclinato di 45°.
- Sganciare il nastro sega con la vite di tensionamento (11) (fig. 11),
- Rimuovere il nastro adesivo. Rimuovere il nastro sega dai rulli del nastro e attraverso la fessura del piano di lavoro (7).
- Indossare una nuova fascia per sega. Posizionare il nuovo nastro sega al centro dei due rulli. I denti della banda sega devono essere rivolti verso il basso, in direzione del piano di lavoro della sega.

Correzione laterale (fig. 11)

- Il nastro della sega dovrebbe scorrere sulle ruote del nastro in posizione pressoché centrata.
- Girare la ruota superiore del nastro manualmente in direzione di taglio ed effettuare la correzione laterale mediante la maniglia (J).
- Attenzione! Dopo svariati giri la ruota del nastro deve scorrere al centro. Controllo visivo!
- Girare la ruota del nastro manualmente in direzione di taglio e contemporaneamente regolare la tensione definitiva mediante la vite di serraggio (11). Il grado di tensione dipende dalla larghezza del nastro della sega. Nastri più larghi richiedono una tensione maggiore rispetto a nastri più stretti.
- Dopo aver regolato correttamente, stringere il controdado (N). Chiudere la copertura di protezione.
- Attenzione! Una tensione eccessiva può portare alla rottura anticipata del nastro della sega!
- Montare l'ampliamento del tavolo in ordine inverso. (Fig. 7-7.4)
- Al termine del lavoro allentare sempre il nastro della sega allentando la vite di serraggio (11).

8.8 Impostazione del numero di giri

(fig. 12 + 13 + 13.1)

Staccare la spina dalla presa di corrente!

- Aprire la calotta di protezione inferiore. Il tavolo della sega deve essere leggermente inclinato.
- Allentare la cinghia agendo sulla vite di serraggio (12).
- Portare la cinghia nella posizione desiderata (S1 o S2).
- Tendere nuovamente la cinghia con la vite di serraggio (12).
- Chiudere la calotta di protezione inferiore. Intervallo del numero di giri:
Livello numero di giri 660 min/min.
Per la lavorazione di legno duro, materiali simili al legno duro e per i tagli di precisione.

Livello numero di giri 960 m/min.

Per la lavorazione di legni dolci e per i tagli meno precisi.

8.9 Guida del nastro della sega (fig. 14)

Allentando il pomello di fermo (13) è possibile regolare la guida del nastro della sega.

È possibile impostare la guida del nastro della sega superiore per un'altezza del pezzo da lavorare compresa fra 0 e 175 mm.

Una distanza quanto più piccola dal pezzo in lavorazione garantisce la guida ottimale del nastro e quindi un lavoro sicuro!

Cuscinetti di contropressione (fig. 15 + 16)

I cuscinetti di contropressione (e) assorbono lo sforzo di avanzamento del pezzo in lavorazione.

Regolare il cuscinetto di contropressione superiore ed inferiore in maniera tale che tocca leggermente il dorso del nastro sega. Serrare le viti (g). La distanza dovrebbe essere di circa 0,5 mm.

Rulli di guida superiori (fig. 15)

Regolare i rulli di guida superiori (f) in base alla relativa larghezza del nastro della sega. I bordi anteriori dei rulli di guida devono arrivare al massimo fino alla base dei denti del nastro della sega. Quando i rulli di guida toccano leggermente il nastro della sega, stringere le viti (g).

Rulli di guida inferiori (fig. 16)

Regolare i rulli di guida inferiori (i) in base alla relativa larghezza del nastro della sega. I bordi anteriori dei rulli di guida devono arrivare al massimo fino alla base dei denti del nastro della sega. Quando i rulli di guida toccano leggermente il nastro della sega, stringere le viti (h).

Il nastro sega non si deve inceppare!

Collocazione dello spintore (fig. 17)

Per avere lo spintore (R) sempre a portata di mano, agganciarlo all'apposito supporto (j) ubicato in alto sul lato sinistro della sega a nastro.

8.10 Guida per il taglio trasversale (14) (opzionale) (fig. 18)

- Fare scivolare la battuta trasversale (o) in una scanalatura (k) del tavolo della sega.
- Allentare la vite a testa zigrinata (l).
- Ruotare la battuta trasversale (o) fino ad impostare la misura dell'angolo desiderata. La freccia sulla battuta trasversale indica l'angolo impostato.

- Serrare nuovamente la vite a testa zigrinata (l).
- La guida di arresto (n) può essere spostata verso la battuta trasversale (o). A tale proposito, allentare la vite a testa zigrinata (m) e spingere la guida di arresto (n) nella posizione desiderata. Stringere di nuovo la vite a testa zigrinata (m).
- Attenzione! Non spingere troppo la guida di arresto (n) in direzione della lama della sega.

8.11 Bocchettone di aspirazione (fig. 1)

La sega a nastro è dotata di un bocchettone di aspirazione posteriore Ø 98mm e di un bocchettone di aspirazione laterale Ø 41mm per i trucioli. Il bocchettone di aspirazione posteriore è premontato. Montare il bocchettone di aspirazione laterale come da Fig. 5.2 con quattro viti e quattro rondelle di rasamento M6x10. Utilizzare l'apparecchio solo con un sistema di aspirazione adeguato. Controllare e pulire regolarmente i canali di aspirazione.

8.12 Accensione, spegnimento (fig. 1)

- Premendo il pulsante verde "I" (10), è possibile accendere la sega. Attendere che la sega abbia raggiunto il numero massimo di giri prima di iniziare a lavorare.
- Per spegnere di nuovo la sega, premere il pulsante rosso "0" (10).

Attenzione!

Quando si lavora alla macchina tutti i dispositivi di protezione e le coperture devono essere montate. La ruota del nastro superiore ed inferiore è ricoperta da una robusta ed adeguata protezione, oltre che da un coperchio mobile del corpo macchina. Quando si apre il coperchio, la macchina viene spenta. Partenza è possibile solo con il coperchio chiuso.

9. Trasporto

La macchina può essere esclusivamente rialzata su un telaio o su un tavolo d'appoggio, per essere poi trasportata. In fase di trasporto non sollevarla mai sui dispositivi di protezione, sulle manopole di regolazione o sul tavolo da sega.

Durante il trasporto il dispositivo di protezione del nastro della sega deve essere rivolto verso il basso e trovarsi vicino al tavolo.

Non sollevarla mai sul tavolo!

Staccare la macchina dalla rete elettrica durante il trasporto.

10. Istruzioni di lavoro

Le seguenti raccomandazioni sono degli esempi per un uso sicuro della sega a nastro. Le seguenti sicure modalità di lavoro vengono viste come un contributo alla sicurezza, ma possono non risultare adeguate per ogni tipo di impiego, in modo parziale o totale. Non possono trattare tutte le situazioni di pericolo possibili e devono essere interpretate scrupolosamente.

- Durante il lavoro in un ambiente chiuso la macchina deve essere collegata ad un impianto di aspirazione.
- Quando la macchina non è in funzione, per esempio a fine turno, allenti il nastro della sega. Fissare alla macchina un appunto che segnali al prossimo utente di tendere il nastro della sega.
- Custodire i nastri della sega non utilizzati tutti insieme e al sicuro in un luogo asciutto. Controllare che non ci siano difetti prima dell'uso (denti, strappi). Non usare i nastri della sega difettosi!
- Indossare dei guanti idonei per maneggiare i nastri della sega.
- Prima dell'inizio del lavoro devono essere saldamente montati alla macchina tutti i dispositivi di protezione e di sicurezza.
- Non pulisca mai il nastro della sega o la guida del nastro della sega con una spazzola o un raschietto con il nastro della sega in funzione. I nastri della sega resinificati compromettono la sicurezza sul lavoro e devono essere puliti regolarmente.
- Mentre lavora indossi degli occhiali di protezione e delle protezioni per l'udito per la sua incolumità personale. Indossare una retina per capelli nel caso in cui si abbiano i capelli lunghi. Arrotolare le maniche larghe fin sopra al gomito.
- Durante il lavoro avvicinare il più possibile la guida del nastro della sega al pezzo.
- Si assicuri che il luogo di lavoro e l'ambiente circostante alla macchina abbiano un'illuminazione sufficiente.
- Per i tagli dritti usi sempre il fincorsa longitudinale in modo da evitare il ribaltamento o lo scivolamento del pezzo.
- Durante la lavorazione di pezzi sottili con avanzamento manuale usare lo spingitoio.
- Per i tagli obliqui portare il banco da sega nella corretta posizione e guidare il pezzo verso il fincorsa longitudinale.
- Per tagliare giunti e tenoni a coda di rondine o cunei, inclinare il tavolo della sega nella posizione adatta sulla scala graduata. Fare attenzione nel dirigere il pezzo da lavorare.

- In caso di tagli ad arco e irregolari del pezzo procedere con entrambe le mani, in modo uniforme e con le dita chiuse. Trattenere il pezzo con le mani nell'area di sicurezza.
- Per un'esecuzione regolare di tagli ad arco e irregolari, utilizzare una sagoma di supporto.
- Fissare il pezzo contro le torsioni nel caso di tagli di tronchi.
- Per un lavoro sicuro durante l'esecuzione di tagli trasversali usare una guida per i tagli trasversali.

10.1 Esecuzione dei tagli longitudinali (fig. A)

In questo caso un pezzo viene tagliato nel senso della lunghezza.

- Regolare l'arresto parallelo (5) sul lato destro o sinistro del nastro della sega in modo corrispondente alla larghezza desiderata.
- Abbassare la guida del nastro (4) sul pezzo. (vedere 8.9) accedere la sega.
- Con la mano destra premere un bordo del pezzo contro l'arresto parallelo (5) mentre il lato piatto è appoggiato sul tavolo della sega (7).
- Spingere il pezzo facendolo avanzare in modo uniforme lungo l'arresto parallelo (5) verso il nastro della sega.
- Importante: I pezzi lunghi da lavorare devono venire fissati affinché non si ribaltino una volta tagliati (ad es. mediante cavalletto a rulli, ecc.)
- Attenzione! Nella lavorazione di pezzi stretti, deve essere utilizzato assolutamente uno spintore.
- Lo spintore (R) deve essere sempre tenuto a portata di mano sull'apposito gancio a lato (della sega (fig. 17)

10.2 Esecuzione dei tagli obliqui (fig. 6 + B)

- Per poter effettuare dei tagli obliqui parallelamente al nastro della sega è possibile inclinare in avanti il tavolo della sega (7) da 0° a 45°.
- Allentare la manopola di arresto (E).
- Inclinate il tavolo della sega (7) in avanti fino a che la misura dell'angolo desiderata sia impostata sulla scala graduata.
- Stringere nuovamente la manopola di arresto (E).
- Attenzione: In caso di tavolo della sega (7) inclinato, la battuta longitudinale (5) deve venire posizionata in direzione di lavoro a destra del nastro della sega sul lato orientato verso basso (se la larghezza del pezzo da lavorare lo permette), per assicurare che il pezzo da lavorare non scivoli via.
- Eseguire il taglio come descritto al punto 10.1.

10.3 Tagli a mano libera (fig. C)

Una delle caratteristiche più importanti di una sega a nastro è la possibilità di tagliare senza problemi curve e raggi.

- Abbassare la guida del nastro della sega (4) sul pezzo. (vedere 8.9)
- Accendere la sega.
- Premere saldamente il pezzo sul tavolo della sega (7) e spingerlo lentamente verso il nastro della sega.
- Quando si eseguono tagli a mano libera è consigliabile lavorare con una velocità di avanzamento ridotta in modo che il nastro della sega possa seguire la linea desiderata.
- In molti casi è d'aiuto eseguire un taglio grossolano delle curve e degli angoli a ca. 6 mm dalla linea.
- Quando occorre tagliare delle curve troppo strette per il nastro usato, si devono eseguire dei tagli preparatori fino al lato anteriore della curva in modo che questi poi si stacchino quando si sega il raggio definitivo.

10.4 Esecuzione dei tagli con la guida per il taglio trasversale (fig. D + 18) (opzionale)

- Impostare la guida per il taglio trasversale (14) sull'angolo desiderato (vedere 8.10).
- Eseguire il taglio come descritto al punto 10.1.

11. Manutenzione

Avviso! Prima di qualsiasi regolazione, riparazione o manutenzione, staccare la spina!

Misure di manutenzione generali

Di quando in quando asportare con un panno trucioli e polvere dalla macchina. Per allungare la durata di vita dell'utensile oliare una volta al mese le parti rotanti. Non oliare il motore.

Per pulire la plastica non utilizzare agenti corrosivi.

Pulizia

Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinare l'apparecchio con un panno pulito o soffiare con l'aria compressa a pressione bassa. Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.

Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno asciutto ed un po' di sapone. Non usate detergenti o solventi perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua nell'interno dell'apparecchio.

La penetrazione di acqua in un elettrotensile aumenta il rischio di una scossa elettrica.

Manutenzione

All'interno del dispositivo non vi sono altri pezzi da sottoporre a manutenzione.

Informazioni sul Servizio Assistenza

Si deve tenere presente che le seguenti parti di questo prodotto sono soggette a un'usura naturale o dovuta all'uso ovvero che le seguenti parti sono necessarie come materiali di consumo.

Parti soggette ad usura*: Spazzole di carbone, lama della sega, inserti del tavolo; cinghia trapezoidale

* non necessariamente compreso tra gli elementi forniti!

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

12. Stoccaggio

Stoccare l'apparecchio e i relativi accessori in un luogo buio, asciutto e non soggetto a gelo, non accessibile ai bambini. La temperatura di stoccaggio ideale è compresa tra 5 e 30 °C.

Conservare l'elettrotensile nell'imballaggio originale.

Coprire l'elettrotensile per proteggerlo da polvere o umidità.

Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi dell'elettrotensile.

13. Cimentato elettrico

Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti.

L'allacciamento alla rete del cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.

Avvertenze importanti

In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (dalla diversa durata) è possibile inserire nuovamente il motore.

Cavo di alimentazione elettrica difettoso

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciate, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte.
 - Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato.
 - Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione.
 - Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete.
 - Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento.
- Tali cavi di alimentazione elettrica difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi di alimentazione elettrica devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Utilizzare soltanto i cavi di alimentazione con la dicitura: H05VV-F.

La stampa della denominazione del modello sul cavo di alimentazione è obbligatoria.

Motore a corrente alternata

- La tensione di alimentazione deve essere di 220-240 V ~
- I cavi di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 millimetri quadrati.

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Tipo di corrente del motore
- Dati dell'etichetta identificativa della macchina
- Dati dell'etichetta identificativa del motore

Tipo di collegamento Y

Se è necessario, sostituire il cavo di allacciamento alla rete: la sostituzione deve essere effettuata dal fabbricante o da un suo rappresentante per evitare rischi per la sicurezza.

14. Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

Avvertenze relative alla legge sui dispositivi elettrici ed elettronici (ElektroG)



I dispositivi elettrici ed elettronici usati non rientrano nei rifiuti domestici, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!

- Le batterie o gli accumulatori utilizzati non integrati nel dispositivo usato devono essere rimossi prima della consegna, senza distruggerli! Il loro smaltimento è regolato dalla legge sulle batterie.
- I proprietari o gli utilizzatori di dispositivi elettrici ed elettronici sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile.
- L'utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione dei suoi dati personali in relazione al dispositivo usato da smaltire!
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che i dispositivi elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.
- I dispositivi elettrici ed elettronici possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
 - Centri di raccolta e smaltimento di diritto pubblico (ad es. depositi comunali)
 - Punti vendita di dispositivi elettronici (fisici e online), nella misura in cui il distributore sia tenuto al ritiro o lo offra in modo volontario.
 - È possibile consegnare gratuitamente al produttore, senza dovere acquistare prima un nuovo dispositivo da questi, fino a tre dispositivi elettronici usati per ogni tipo di dispositivo con una lunghezza del bordo di massimo 25 centimetri, oppure portare il dispositivo presso un altro centro di raccolta autorizzato nelle proprie vicinanze.
 - Altre condizioni di ritiro complementari del produttore e del distributore sono reperibile presso il rispettivo servizio clienti.
- In caso di consegna da parte del produttore di un nuovo dispositivo elettronico presso un privato, quest'ultimo può richiedere il ritiro gratuito del dispositivo elettronico usato, su richiesta dell'utente finale stesso. Contattare a tale proposito il servizio clienti del produttore.
- Quanto esposto si applica solo ad apparecchi installati e distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2012/19/UE. Nei paesi al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di dispositivi elettrici ed elettronici usati.

15. Risoluzione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Rimedio
Il motore non funziona	Il motore, il cavo o il connettore sono difettosi; fusibili bruciati Coperchio dell'alloggiamento aperto (finecorsa)	Far ispezionare la macchina da una persona competente ed esperta Non riparare mai il motore da soli Pericolo! Controllare i fusibili, sostituire se necessario Chiudere in modo preciso il coperchio dell'alloggiamento
Il motore gira piano e non raggiunge la velocità di esercizio	Tensione troppo bassa, bobine danneggiate, condensatore bruciato	Fare verificare la tensione da parte dell'azienda elettrica Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta Fare controllare il condensatore da una persona competente ed esperta.
Il motore è troppo rumoroso	Bobine danneggiate, motore difettoso	Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta
Il motore non raggiunge la massima potenza	Il circuito di alimentazione del sistema è sovraccarico (lampade, motori, altri, ecc.)	Non utilizzare altri i motori o altri dispositivi sullo stesso circuito
Il motore si surriscalda facilmente.	Motore sovraccarico, insufficiente raffreddamento del motore	Evitare il sovraccarico del motore durante il taglio, rimuovere la polvere dal motore al fine di assicurare un raffreddamento ottimale del motore.
I taglio è ruvido o ondulato	Lama poco affilata, forma del dente non adatta per lo spessore del materiale	Riaffilare la lama e/o utilizzare una lama appropriata
Il pezzo da lavorare si strappa e/o si scheggia	Pressione di taglio troppo forte o lama non idonea all'uso	Utilizzare la lama appropriata
Fuga del nastro della sega	guida mal regolata nastro per la sega sbagliato	regolare la guida del nastro della sega secondo le istruzioni per l'uso scegliere il nastro della sega secondo in dati contenuti nelle istruzioni per l'uso
Bruciature sul legno durante la lavorazione	nastro della sega smussato nastro per la sega sbagliato	cambiare il nastro della sega scegliere il nastro della sega secondo in dati contenuti nelle istruzioni per l'uso
Il nastro della sega si inceppa durante il lavoro	nastro della sega smussato nastro della sega con resina guida mal regolata	cambiare il nastro della sega pulire il nastro della sega regolare la guida del nastro della sega secondo le istruzioni per l'uso

Verklaring van de symbolen op het apparaat

	Waarschuwing! Bij het niet in acht nemen, bestaat levensgevaar, gevaar voor letsel of beschadiging aan het werktuig!
	Lees voorafgaand aan de inbedrijfstelling de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften!
	Draag een veiligheidsbril!
	Draag gehoorbescherming!
	Bescherm de luchtwegen bij stofontwikkeling!
	Let op! Gevaar voor letsel! Raak het draaiende zaagblad niet aan!
	Draag veiligheidshandschoenen.
	Let op! Voor montage, reiniging, ombouw, instandhouding, opslag en transport moet u het apparaat uitschakelen en loskoppelen van de stroomvoorziening.
	Zaagbandrichting
	Het product voldoet aan de geldende EU-bepalingen.

Inhoudsopgave:	Pagina:
1. Inleiding.....	69
2. Apparaatbeschrijving (afb. 1-18).....	69
3. Meegeleverd	69
4. Beoogd gebruik.....	70
5. Algemene veiligheidsvoorschriften	70
6. Technische gegevens	73
7. Restricties	74
8. Montage en bediening	74
9. Transport.....	76
10. Werkinstructies	76
11. Reiniging en onderhoud	78
12. Opslag.....	78
13. Elektrische aansluiting.....	78
14. Afvalverwerking en hergebruik.....	79
15. Verhelpen van storingen.....	80
16. Conformiteitsverklaring.....	111

1. Inleiding

Fabrikant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe apparaat.

Aanwijzing:

De fabrikant van dit apparaat is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit apparaat of door dit apparaat ontstaan bij:

- ondeskundige behandeling,
- veronachtzaming van de instructies voor de bediening,
- reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen,
- inbouw en vervanging van niet-originele onderdelen,
- niet doelmatig gebruik,
- uitval van de elektrische installatie bij het niet in acht nemen van de elektrische voorschriften en VDE-voorschriften 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Let op:

Lees voor de montage en voor de ingebruikname de complete tekst van de gebruikshandleiding door.

De gebruiksaanwijzing is bedoeld om het gemakkelijker te maken, uw apparaat te leren kennen en de beoogde toepassingsmogelijkheden van het apparaat te benutten. De gebruikshandleiding bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het apparaat veilig, vakkundig en economisch werkt en hoe u gevaren vermijdt, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het apparaat verhoogt.

Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het apparaat geldende voorschriften van uw land in acht nemen.

Bewaar de gebruiksaanwijzing bij het apparaat in een plastic hoes, beschermd tegen vuil en vocht. De gebruiksaanwijzing moet door elke bediener van het apparaat voor aanvang van het werk gelezen en zorgvuldig nageleefd worden.

Aan het apparaat mogen alleen personen werken, die voor het gebruik van het apparaat geïnstrueerd en over de daarmee verbonden gevaren geïnformeerd zijn. De vereiste minimumleeftijd moet aangehouden worden.

Naast de in deze gebruikshandleiding opgenomen veiligheidsvoorschriften en de bijzondere voorschriften van uw land moet u de algemeen erkende technische voorschriften in acht nemen voor de werking van machines van hetzelfde type.

Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften.

2. Apparaatbeschrijving (afb. 1-18)

1. Behuizingsdeur
2. Deurvergrendeling
3. Zaagbandveiligheidsinrichting
4. Zaagbandgeleiding
5. Parallelaanslag
6. Tafelverbreding
7. Zaagtafel
8. Klemhendel
9. Onderstel
10. Aan/uit-schakelaar
11. Spanbout voor zaagbandspanning
12. Spanbout voor riemspanning
13. Vergrendelknop voor de zaagbandveiligheidsinrichting
14. Afschuifingsaanslag

3. Meegeleverd

- Lintzaagmachine (machineframe)
- Zaagtafel
- Bevestigingsplaat
- Rail met schaalverdeling
- Schuifstok
- lengteaanslag
- Inbussleutel (3x)
- Schroevendraaier
- Steeksleutel (2x)
- Tafelverbreding met geleidrail voor lengteaanslag
- Bevestigingsmateriaal
- Originele gebruikshandleiding
- Zaagband
- Open de verpakking en haal het apparaat er voorzichtig uit.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.
- Controleer het apparaat en de hulpstukken op transportschade.

- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot na het verstrijken van de garantietijd.

Let op!

Het apparaat en de verpakkingsmaterialen zijn geen kinderspeelgoed! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikkingsgevaar!

4. Beoogd gebruik

De bandzaag wordt gebruikt voor het langszagen en dwarszagen van houten blokken of houtachtige werkstukken. Ronde materialen mogen alleen worden gezaagd met geschikte houders.

De machine mag uitsluitend voor het voorgeschreven doel worden gebruikt. Elk ander of verdergaand gebruik is niet volgens de voorschriften. De gebruiker/operator en niet de fabrikant is aansprakelijk voor de hieruit voortvloeiende schade of enige vorm van letsel.

Er mogen uitsluitend voor de machine geschikte zaagbanden worden gebruikt. Ook de naleving van de veiligheidsvoorschriften, de montagehandleiding en de aanwijzingen in de gebruikshandleiding maken deel uit van het beoogd gebruik.

Personen die de machine bedienen of die onderhoud aan de machine verrichten, moeten hiermee bekend zijn en op de hoogte zijn van de mogelijke gevaren. Bovendien moeten de van kracht zijnde voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden nageleefd. Andere algemene arbo-, gezondheids- en veiligheidsvoorschriften moeten in acht worden genomen.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan de machine worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

Ondanks beoogd gebruik kunnen bepaalde restrisicofactoren niet volledig worden vermeden. Op grond van de constructie en opbouw van de machine kan het volgende optreden:

- Gehoorschade wanneer de vereiste gehoorbescherming niet wordt gedragen.
- Schadelijke emissies van houtstof bij gebruik in afgesloten ruimtes.
- Gevaar voor ongevallen door contact met de handen in het niet-afgeschermde zaaggebied van het werkstuk.
- Gevaar voor letsel bij gereedschapswissel (gevaar voor snijwonden).

- Gevaar door het wegslingeren van werkstukken of delen van werkstukken.
- Beknellen van de vingers.
- Gevaar door terugslag.
- Kantelen van het werkstuk door een te klein oplegoppervlak van het werkstuk.
- Aanraken van het snijwerktuig.
- Wegslingeren van takken en werkstukdelen.

Let erop dat onze apparaten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het apparaat in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden wordt ingezet.

5. Algemene veiligheidsvoorschriften

Algemene veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten

⚠ WAARSCHUWING: Lees alle veiligheidsvoorschriften, aanwijzingen, afbeeldingen en technische gegevens die bij dit elektrische gereedschap zijn meegeleverd.

Nalatigheden bij het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aanwijzingen voor toekomstig gebruik.

Het in de veiligheidsvoorschriften gebruikte begrip "Elektrisch gereedschap" is van toepassing op netgevoed elektrisch gereedschap (met netsnoer) of op accugevoed elektrisch gereedschap (zonder netsnoer).

1) Veiligheid op de werkplek

- Houd uw werkomgeving schoon en goed verlicht.** Rommel of slecht verlichte werkplaatsen kunnen leiden tot ongevallen.
- Werk met het elektrisch gereedschap niet in een explosiegevaarlijke omgeving, waarin zich brandbare vloeistoffen, gas of stof bevinden.** Elektrisch apparaat produceert vonken, waardoor stof of dampen kunnen ontbranden.
- Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het elektrische gereedschap.** Bij afbuiging kunt u de controle over het elektrische apparaat verliezen.

2) Elektrische veiligheid

- a) **De aansluitstekker van het elektrische gereedschap moet in het stopcontact passen. De stekker mag op geen enkele wijze worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekker samen met geaard elektrisch gereedschap.** Ongewijzigde stekkers en passende stopcontacten verminderen het risico op elektrische schok.
- b) **Let op dat u geen fysiek contact maakt met geaarde onderdelen zoals bijv. buizen, radiatoren, elektrische haarden, koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op een elektrische schok als uw lichaam geaard is.
- c) **Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.** Het indringen van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.
- d) **Gebruik het netsnoer niet om het elektrische gereedschap te dragen, aan op te hangen of om de stekker uit het stopcontact te trekken.** Houd het netsnoer uit de buurt van hitte, scherpe randen of bewegende delen. Beschadigde of opgewikkelde snoeren verhogen het risico op een elektrische schok.
- e) **Als u met een elektrisch gereedschap in de open lucht werkt, gebruik dan alleen een verlengsnoer dat ook geschikt is voor gebruik buitenshuis.** De toepassing van een voor buitenshuis gebruik geschikt verlengsnoer vermindert het risico op een elektrische schok.
- f) **Als het gebruik van het elektrische gereedschap in een vochtige omgeving niet kan worden vermeden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico op een elektrische schok.

3) Veiligheid van personen

- a) **Wees altijd voorzichtig, let op waar u mee bezig bent en ga verstandig te werk bij werkzaamheden met elektrisch gereedschap. Maak geen gebruik van elektrisch gereedschap als u moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten.** Een moment van onachtzaamheid bij gebruik van het elektrische gereedschap kan leiden tot ernstig letsel.
- b) **Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en ook altijd een veiligheidsbril.**

Het dragen van persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een stofmasker, antislip-veiligheidsschoenen, een veiligheidshelm of gehoorbescherming, al naar gelang het soort gereedschap en de toepassing ervan, verkleint het risico op verwondingen.

- c) **Vermijd ingebruikname zonder toezicht. Controleer of het elektrisch gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op de stroomvoorziening en/of de accu aansluit, het gereedschap oppakt of draagt.** Als u tijdens het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar hebt of het reeds ingeschakelde elektrische apparaat op de stroomvoorziening aansluit, kan dit tot letsel en ongevallen leiden.
- d) **Verwijder instelgereedschap of de moersleutel, voordat u het elektrische gereedschap inschakelt.** Een gereedschap of sleutel dat/die zich in een draaiend onderdeel van het elektrische gereedschap bevindt, kan verwondingen veroorzaken.
- e) **Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Zorg voor een stabiele positie en zorg ervoor dat u altijd stabiel staat.** Daardoor kunt u het elektrische gereedschap in onverwachte situaties beter onder controle houden.
- f) **Draag geschikte kleding. Draag geen wijde kleding of sieraden.** Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen. Loszittende kleding, sieraden of lange haren kunnen worden vastgegrepen door bewegende delen.
- g) **Als stofafzuig- en -opvanginrichtingen kunnen worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en juist worden toegepast.** Het gebruik van een stofafzuiging kan gevaar door stof verminderen.
- h) **Voorkom een vals gevoel van zekerheid en houd u altijd aan de veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten, ook als u ervaren bent met het elektrisch apparaat.** Achteloos handelen kan in een fractie van een seconde tot ernstige verwondingen leiden.

4) Gebruik en behandeling van het elektrisch gereedschap

- a) **Zorg dat het elektrische gereedschap niet overbelast raakt. Gebruik voor de werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** Met het juiste elektrische apparaat werkt u beter en veiliger in het aangegeven vermogensbereik.
- b) **Gebruik geen elektrisch apparaat, waarvan de schakelaar defect is.**

Een elektrisch gereedschap, dat niet meer in- of uitgeschakeld kan worden, is gevaarlijk en moet gerepareerd worden.

- c) **Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de uitneembare accu voordat u de apparaatinstellingen wijzigt, inzetstukken vervangt of het elektrische apparaat weglegt.** Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het elektrische gereedschap per ongeluk wordt gestart.
- d) **Bewaar niet-gebruikte elektrische apparaten buiten bereik van kinderen. Laat het elektrisch apparaat niet gebruiken door personen die er niet mee vertrouwd zijn of deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** Elektrische apparaten zijn gevaarlijk als deze door onervaren personen worden gebruikt.
- e) **Voer zorgvuldig onderhoud uit aan elektrische apparaten en inzetstukken. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het elektrische gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische apparaat eerst repareren.** Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden elektrische apparaten.
- f) **Houd snijgereedschap scherp en schoon.** Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden klemt minder snel vast en is makkelijker te gebruiken.
- g) **Gebruik elektrische apparaten, accessoires en inzetstukken, etc. overeenkomstig deze aanwijzingen. Houd daarbij rekening met de omstandigheden waarin gewerkt wordt en de uit te voeren werkzaamheden.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor andere toepassingen dan het voorgeschreven gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.
- h) **Houd grepen en greepoppervlakken droog, schoon en vrij van olie en vet.** Als grepen en greepoppervlakken glad zijn, kan het elektrisch gereedschap in onvoorziene situaties niet veilig bediend en onder controle gehouden worden.

5) Service

- a) **Laat uw elektrisch gereedschap uitsluitend door gekwalificeerd deskundig personeel repareren met uitsluitend originele reserveonderdelen.** Hiermee wordt de veiligheid van het elektrische gereedschap gewaarborgd.

Waarschuwing! Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten. Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat de machine wordt gebruikt.

Aanvullende veiligheidsvoorschriften

- Draag tijdens alle werkzaamheden aan de zaagband veiligheidshandschoenen!
- Bij het zagen van rondhout moet een voorziening worden gebruikt die het werkstuk beveiligd tegen verdraaien
- Bij het zagen van de hoge kant van planken moet een voorziening worden gebruikt die het werkstuk beveiligd tegen terugslaan
- Voor het in acht nemen van de stofemissiewaarden bij houtbewerking en voor een veilig bedrijf, moet een stofafzuigingsinstallatie met ten minste 20 m/s luchtsnelheid worden aangesloten.
- Verstrek de veiligheidsinstructies aan alle personen die werkzaamheden aan of met de machine verrichten.
- Gebruik de zaag niet voor het zagen van brandhout.
- De machine is voorzien van een veiligheidsschakelaar tegen herinschakelen van de machine na spanningsuitval.
- Controleer voor ingebruikname of de spanning op het typebordje van het apparaat overeenkomt met de netspanning.
- Kabeltrommel alleen in afgerolde toestand gebruiken.
- Personen die aan of met de machine werken, mogen niet worden afgeleid.
- Neem de draairichting van de motor- en zaagband in acht
- De veiligheidsvoorzieningen van de machine mogen niet worden gedemonteerd of onbruikbaar worden gemaakt.
- Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze nog goed met uw hand vast te kunnen houden.
- Verwijder nooit losse houtsplinters, spaanders of vastzittende houtstukken als de zaagband draait.
- De van toepassing zijnde ongevallenpreventievoorschriften alsook de overige algemene erkende veiligheidstechnische voorschriften moeten in acht worden genomen.
- Notitieboekje van de industriële bedrijfsvereniging in acht nemen (VBG 7)

- De zaagbandbescherming op een hoogte van ca. 3 mm boven het te zagen materiaal aanbrengen.
- Let op! Lange werkstukken moeten worden ondersteund om te voorkomen dat ze na het zagen van de tafel vallen. (bijv. met een rolstaander enz.)
- Tijdens het transport moet de zaagbandveiligheidsinrichting (3) zich in de onderste positie en nabij de tafel bevinden.
- Veiligheidsafdekkingen mogen niet worden gebruikt voor het transporteren of ondeskundig gebruik van de machine.
- Vervormde of beschadigde zaagbanden mogen niet gebruikt worden.
- Vervang een versleten tafelinzetstuk.
- Nooit de machine in bedrijf zetten als de beveiligingsklep van de zaagband resp. de losgekoppelde veiligheidsinrichting is geopend.
- Let op dat de keuze van het zaagband en de snelheid voor de te zagen grondstof geschikt is.
- Nooit de zaagband reinigen als deze nog niet tot stilstand is gekomen.
- Bij rechte zaagsnedes van kleine werkstukken tegen de parallel aanslag moet een schuifstok worden gebruikt.
- Draag bij het werken met de zaagband en ruwe grondstoffen handschoenen!
- Tijdens het transport moet de zaagband-veiligheidsinrichting zich in de onderstand stand en nabij de tafel bevinden.
- Bij schuine zaagsnedes met een schuine tafel moet de parallel geleiding worden aangepast aan het onderste deel van de tafel.
- Losgekoppelde veiligheidsinrichtingen nooit gebruiken voor het heffen of transporteren.
- Let op dat de zaagband-veiligheidsinrichtingen worden gebruikt en juist zijn ingesteld.
- Zorg dat uw handen altijd op voldoende veilige afstand tot de zaagband worden gehouden. Gebruik een schuifstok voor smalle zaagsnedes.
- Stel de verstelbare veiligheidsvoorzieningen dusdanig in dat deze zo dicht mogelijk tegen het werkstuk liggen.
- Plaats de schuifstok op de hiervoor aangebrachte houder op de machine, zodat u deze vanuit uw standaard werkpositie kunt bereiken en altijd binnen handbereik hebt.
- In de normale werkpositie bevindt de gebruiker zich vóór de machine.
- Sluit de lintzaagmachine aan op een stofopvanginrichting wanneer u hout zaagt.

- Bij het zagen van rond of onregelmatig gevormd hout moet een voorziening worden gebruikt die zorgt dat het werkstuk niet wordt verdraaid.

6. Technische gegevens

Wisselstroommotor	220 - 240 V~ 50 Hz
Vermogen	550W (S2 20 min)
Stationair toerental	1400 min ⁻¹
Zaagbandlengte	1790
zaagbandbreedte	6 mm
Zaagbandbreedte max.	13 mm
Zaagbandsnelheid I	660 m/min
Zaagbandsnelheid II	960 m/min
Snijhoogte	0-120 mm
Reikwijdte	245 mm
Tafelgrootte	300 x 300 mm
Tafel neigbaar	0° tot 45°
Werkstukgrootte max.	580 x 400 x 120 mm
Gewicht	24 kg

Het werkstuk moet minimaal een hoogte van 3 mm en een breedte van 10 mm hebben.

*Bedrijfsmodus S2– kortstondig bedrijf

Bedrijf met constante belasting gedurende 20 minuten of minder, gevolgd door een periode van inactiviteit en een pauze die voldoende is om de machine binnen 2K af te laten koelen tot omgevingstemperatuur.

De geluids- en trillingswaarden zijn bepaald volgens EN 62841.

Geluidsdruk niveau L_{pA}	77,4 dB
Onzekerheid K_{pA}	3 dB
Geluidsvermogensniveau L_{WA}	90,4 dB
Onzekerheid K_{WA}	3 dB

Draag gehoorbescherming.

Het effect van lawaai kan gehoorverlies zijn. Totale trillingswaarden (vectorsom van drie richtingen) bepaald conform EN 62841.

7. Restrisiko's

Het elektrisch apparaat is vervaardigd volgens de stand van de techniek en de erkende veiligheidstechnische regels. Toch kan tijdens de werkzaamheden sprake zijn van enkele restrisiko's.

- Gevaar voor letsel aan vingers en handen door de draaiende zaagband bij ondeskundige geleiding van het werkstuk. Letsel door een wegslingerend werkstuk bij ondeskundige bediening of ondeskundige geleiding, zoals bijvoorbeeld het werken zonder aanslag.
- Gevaar voor de gezondheid door houtstof of houtspaanders. Draag absoluut persoonlijke veiligheidsuitrusting zoals oogbescherming. Afzuiginstallatie plaatsen!
- Letsel door een defecte zaagband. De zaagband regelmatig controleren op perfecte staat.
- Gevaar voor verwonding van vingers en handen bij het vervangen van de zaagband. Geschikte werkhandschoenen dragen.
- Gevaar voor letsel bij het inschakelen van de machine doordat de zaagband gaat draaien.
- Gevaar door stroom bij onjuist gebruik van de elektrisch-aansluitingen.
- Gevaar voor de gezondheid door een draaiende zaagband bij lang haar en losse kleding. Draag persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een haarnetje en nauwsluitende werkkleding.
- Bovendien kunnen er ondanks alle getroffen voorzieningen verborgen restrisiko's bestaan.
- Restrisiko's kunnen worden geminimaliseerd als de "Algemeen veiligheidsinstructies" en het "gebruik conform de voorschriften" alsook de gebruiksaanwijzing in acht worden genomen.

8. Montage en bediening

⚠ Let op!

Het product voor de ingebruikstelling in ieder geval volledig monteren!

Voor de ingebruikname

De machine moet stabiel worden opgesteld, dit betekent op bijv. een werkbank, op een onderframe worden vastgeschroefd. Voor dit doel zijn er bevestigingsgaten die zich in de machinevoet bevinden.

- De zaagtafel moet juist zijn gemonteerd
- Voor ingebruikname moeten alle afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen conform de voorschriften zijn gemonteerd.
- Het zaagband moet vrij kunnen draaien.

- Let bij al bewerkt hout op vreemde voorwerpen, zoals bijv. spijkers of schroeven enz.
- Controleer, voordat u op de aan/uit-schakelaar drukt, of het zaagband correct gemonteerd is en of de bewegende delen soepel lopen.
- Controleer vóór het aansluiten of de specificaties op het typeplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.

8.1 Monteren van de zaag op een werkbank (afb. 3)

- Een werkbank van massief hout is beter geschikt om de zaag te monteren dan een zwak multiplex frame, waarin trillingen en geluidsoverlast merkbaar zijn.
- De gereedschappen / kleine onderdelen die nodig zijn voor montage op een werkbank werden niet meegeleverd met de zaag. Gebruik echter minimaal apparatuur van de volgende grootte:
 - 1 Zaagframe
 - 2 Schuimpad
 - 3 Werktafel
 - 4 Platte afdichting
 - 5 Onderlegging (7 mm)
 - 6 Zeskantmoer (6 mm)
 - 7 Contramoer (6 mm)
 - 8 Zeskantbout (6 mm)

Boor de gaten met 8 mm en plaats de schroeven.

- Er wordt ook geen geluiddempend schuimpad meegeleverd met de zaag, we adviseren het ten eerste aan om het te gebruiken om trillingen en geluidsniveaus laag te houden. Ideale maat 400 x 240 mm

8.2 Montage van de tafelplaat (afb. 4 - 6)

- Leg het tafelinzetstuk (a) in de hiervoor bedoelde uitsparing in de zaagtafel (7) (afb. 4). (Bij het vervangen de zaagtafel in omgekeerde volgorde monteren).
- Het bandzaagblad door de sleuf in de zaagtafel leiden. De werktabel zo op de tafelbevestiging plaatsen, dat de fixeerbout (b) door de houder (c) kan worden gestoken (afb. 4.1+4.2)
- Schroef de werktabel met de snelspanhendel (E) en een onderlegschijf vast (afb. 4+5).
- Controleer of het zaagblad vrij draait en de tafel niet aanraakt.
- Monteer de schroef M6 x 40 met twee onderlegschijven en de schroef op de tafel. (afb. 5.1)
- Met de stelschroef (F) de tafel haaks op de zaagband afstellen. – Gebruik een winkelhaak –
- De stelschroef (F) borgen met een contramoer en de snelspanhendel (E) vastdraaien.

- Schaalwijzer (G) op 0 instellen.

8.3 Monteren van de tafelverbreiding (afb. 7 + 7.1 + 7.2 + 7.3 + 7.4)

- Verwijder de beide schroeven en ringen (D) van de tafelverbreiding (6). (afb. 7)
- Schuif de tafelverbreiding (6) op de aan de machine gemonteerde tafel. Let er daarbij op dat klemhendel (8) is geopend (afb. 7.1 + 7.2).
- Schuif de tafelverbreiding nu volledig op de tafel (afb. 7.3) om de beide schroeven (d) aan beide zijden te fixeren. (afb. 7.4.) Let op dat de schroeven (d) aan beide zijden worden gemonteerd. De beide schroeven worden gebruikt voor de uitschuifbegrenzing van de tafelverbreiding.

8.4 Parallelaanslag monteren (afb. 8)

- Monteer de parallelaanslag (5) door deze aan de achterzijde te plaatsen en de klemhendel (K) naar onderen toe te fixeren.
- Bij de demontage haalt u de klemhendel (K) naar boven en verwijdert u de parallelaanslag (5).
- Het klemvermogen van de parallelaanslag kan met de achterste kartelmoer (P) worden ingesteld.

8.5 Instellen van de zaagbreedte (afb. 8 + 8.1)

- Bij het in de lengte zagen van houten delen moet de parallelaanslag (5) worden gebruikt.
- Plaats de parallelaanslag (5) op de geleiderail (Q) rechts of links van het zaagblad
- Op de geleiderail voor de parallelaanslag (5) bevin-den zich 2 schalen (L/M), die de afstand tussen de aanslagrail en het zaagblad aangeven.
- Parallelaanslag (5) op de gewenste maat op het peilglas (O) instellen en met de klemhendel (8) voor parallelaanslag fixeren. (afb. 8)

8.6 Instellen van de tafelverbreiding (afb. 9-10)

- Bij bijzonder brede werkstukken moet altijd de tafelverbreiding (6) worden gebruikt.
- Draai de klemhendel (8) los en schuif de tafelverbreiding er dusdanig ver uit dat het te zagen werkstuk er op kan liggen, zonder te kantelen. (Afb. 10)

8.7 Zaagband vervangen (afb. 11 + 12)

- Let op: Trek de netstekker uit het stopcontact!
- Verwijder de parallelaanslag en de tafelverbreiding in omgekeerde richting (afb. 7 + 8).
- De behuizingsdeur boven en onder openen. Door de deurvergrendelingen (2) te openen met een platte schroevendraaier.

De onderste deur van de behuizing gaat alleen open als de zaagtafel 45 ° gekanteld is.

- Zaagband met spanbout (11) ontspannen
- Band verwijderen. Zaagband van de zaagbandrollen en door de sleuf in de zaagtafel (7) verwijderen.
- Nieuwe zaagband omlaggen. De nieuwe zaagband centraal op de beide zaagbandrollen plaatsen. De tanden van de zaagbanden moeten naar onderen in de richting van de zaagtafel gericht zijn.

Zijcorrectie (afb. 11)

- De zaagband moet ongeveer in het midden tussen de beide bandwielen lopen.
- Het bovenste bandwiel met de hand in zaagrichting draaien en via de handgreep (J) de zijcorrectie uitvoeren.
- Let op! Het bandwiel moet na het meerdere keren ronddraaien over het midden van het bandwiel lopen. Visuele controle!
- Bandwiel met de hand in zaagrichting draaien en tegelijkertijd met de spanbout (11) de definitieve spanning instellen. De spanning is afhankelijk van de zaagbandbreedte. Brede zaagbanden kunnen strakker worden gespannen dan smalle.
- Na het instellen de contramoer (N) vastdraaien. Beschermkap sluiten.
- Let op! Een te hoge spanning leidt tot vroegtijdige breuk!
- Tafelverbreiding in omgekeerde richting monteren. (afb. 7-7.4)
- Na het beëindigen van de werkzaamheden de zaagband altijd ontspannen! Hiervoor de spanbout (11) losdraaien.

8.8 Toerentalinstelling (afb. 12 + 13 + 13.1)

Netstekker loskoppelen!

- Open de onderste behuizingsdeur. De zaagtafel moet iets worden gekanteld.
- Met de spanbout (12) de riem ontspannen.
- Riem in de gewenste positie brengen (S1 of S2).
- Riem met de spanbout (12) weer op spanning brengen.
- Sluit de onderste behuizingsdeur. Toerentalbereik: Toerental niveau 660 m/min.
Voor het bewerken van hardhout, materialen vergelijkbaar met hardhout en voor fijne zaagsneden.
Toerental niveau 960 m/min.
Voor het bewerken van zachte houtblokken en minder fijne zaagsneden.

8.9 Zaagbandgeleiding (afb. 14)

Door het losdraaien van de vergrendelknop (13) kan de zaagbandgeleiding worden versteld. De bovenste zaagbandgeleiding kan worden ingesteld op een werkstukhoogte van 0 - 175 mm. Een zo klein mogelijke afstand tot het werkstuk waarborgt een optimale bandgeleiding en veilig werken!

Tegendruklagers (afb. 15 + 16)

De tegendruklagers (e) nemen de voedingsdruk van het werkstuk op. De bovenste en onderste tegendruklagers zo instellen, dat ze licht aanlopen tegen de zaagbladrug. De bouten (g) vastdraaien. De afstand moet ca. 0,5 mm zijn.

Geleidewiel boven. (afb. 15)

De bovenste geleidewielen (f) instellen op de betreffende zaagbandbreedte. De voorkanten van de geleidewielen mogen maximaal tot de tandbasis van de zaagband reiken. Als de geleidewielen de zaagband licht raken, de bouten (g) vastdraaien.

Onderste geleidewielen (afb. 16)

De onderste geleidewielen (i) instellen op de betreffende zaagbandbreedte. De voorkanten van de geleidewielen mogen maximaal tot de tandbasis van de zaagband reiken. Als de geleidewielen de zaagband licht raken, de bouten (h) vastdraaien.

De zaagband mag niet klemmen!

Opbergen van de schuifstok (afb. 17)

Om de schuifstok (R) altijd onder handbereik te hebben, deze aan de hiervoor bedoelde inrichting (j) op de linker bovenzijde van uw bandzaag hangen.

8.10 Afschuiningsaanslag (14) (optioneel) (afb. 18)

- Dwarsaanslag (o) in een groef (k) van de zaagtafel schuiven.
- Greepschroef (l) losdraaien.
- Dwarsaanslag (o) draaien tot de gewenste hoekmaat is ingesteld. De pijl op de dwarsaanslag toont de ingestelde hoek.
- Greepschroef (l) weer vastdraaien.
- De aanslagrail (n) kan worden verschoven bij de dwarsaanslag (o). Hiervoor de kartelschroeven (m) losdraaien en de aanslagrail (n) in de gewenste stand zetten. De kartelschroef (m) weer vastdraaien
- Let op! Aanslagbalk (n) niet te ver in de richting van de zaagband schuiven.

8.11 Afzuigmof (afb. 1)

De lintzaag is uitgerust met een afzuigmof Ø 98 mm en een zijdelingse afzuigmof Ø 41 mm voor spaanders. De achterste afzuigmof is voormonteerd. De zijdelingse afzuigmof monteert u conform afb. 5.2 met vier schroeven en vier volgringen M6x10.

Gebruik het apparaat alleen met een geschikte afzuiging. Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

8.12 In-/uitschakelen (afb. 1)

- Door op de groene toets "I" Aan/uit-schakelaar(10) te drukken, kan de zaagmachine worden ingeschakeld. Voordat u met zagen begint, wacht u tot het zaagblad het maximale toerental heeft bereikt.
- Om de zaag weer uit te schakelen, moet de rode knop "0" Aan/uit-schakelaar (10) worden ingedrukt.

Let op!

Bij werkzaamheden aan de machine moeten alle veiligheidsinrichtingen en afdekkingen zijn gemonteerd. Het bovenste en onderste bandwiel is bekleed door een vast aangebrachte beveiliging en een bewegende behuizingsdeksel. Als u de behuizingsdeksel opent wordt de machine uitgeschakeld. Inschakelen is alleen mogelijk met gesloten deksel.

9. Transport

De machine mag alleen aan het frame of het onderstel worden geheven en getransporteerd. Voor het transport mag nooit aan de veiligheidsvoorzieningen, de instelgrepen of de zaagtafel worden geheven.

Tijdens het transport moet de zaagbandveiligheidsinrichting zich in de onderstand stand en nabij de tafel bevinden. Nooit aan de tafel heffen! Voor het transport moet de machine worden losgekoppeld van het stroomnet.

10. Werkinstructies

Onderstaande adviezen vormen voorbeelden voor een veilig gebruik van lintzagen.

De volgende veilige werkinstructies worden als bijdragen aan de veiligheid beschouwd, kunnen echter niet voor elk gebruik geheel op maat zijn, volledig zijn of worden toegepast. Deze adviezen kunnen niet alle mogelijke, gevaarlijke omstandigheden behandelen en moeten zorgvuldig worden geïnterpreteerd.

- Bij werkzaamheden in afgesloten ruimtes moet de machine op een afzuiginstallatie worden aangesloten.

- Als de machine buiten bedrijf is, bijv. na afloop van de werkzaamheden, moet u de spanning van de zaagband halen. Een overeenkomstige aanwijzing voor het spannen van de zaagband moet voor de volgende gebruiker op de machine worden aangebracht.
- Niet-gebruikte zaagbanden moeten worden verzameld en veilig op een droge plek worden bewaard. Voor gebruik de banden controleren op defecten (tanden, scheuren). Defecte zaagbanden niet gebruiken!
- Bij het bedienen van de zaagbanden moeten de juiste veiligheidshandschoenen worden gedragen.
- Voor aanvang van de werkzaamheden moeten alle beschermings- en veiligheidsvoorzieningen op de machine zijn gemonteerd.
- Reinig de zaagband of zaagbandgeleiding nooit handmatig met een borstel of schraper als de zaagband draait. Zaagbanden met harsafzettingen vormen een risico voor de werkveiligheid en moeten regelmatig worden gereinigd.
- Voor uw persoonlijke veiligheid moeten tijdens de werkzaamheden een veiligheidsbril en gehoorbescherming worden gedragen. Draag bij lang haar een haarnetje. Losse mouwen moeten tot de ellebogen worden opgerold.
- Tijdens werkzaamheden de zaagbandgeleiding altijd zo dicht mogelijk tegen het werkstuk plaatsen.
- Zorg in de arbeids- en werkomgeving van de machine voor voldoende lichtomstandigheden.
- Gebruik voor rechte zaagsneden altijd de lengte-aanslag om het kantelen of wegslijpen van het werkstuk te vermijden.
- Voor het bewerken van smalle werkstukken met handtoevoer de schuifstok gebruiken.
- Voor schuine zaagsneden de zaagtafel in de overeenkomstige positie brengen en het werkstuk tegen de lengte-aanslag geleiden.
- Voor het snijden van zwaluwstaartvormige vorken en tappen of van wiggen, moet de zaagtafel altijd in de overeenkomstige in de plus- en minpositie worden aangebracht. Zorg voor een veilige werkstukgeleiding.
- Bij bochtige of onregelmatige zaagsneden van het werkstuk deze met beide handen, en gesloten vingers gelijkmatig naar voren schuiven. Met de handen het veilige gedeelte van het werkstuk vasthouden.
- Voor herhaaldelijk uitvoeren van bochtige, onregelmatige zaagsneden een hulpsjabloon gebruiken.
- Bij het zagen van rondhout moet het werkstuk worden beveiligd tegen verdraaien.
- Voor veilige werkzaamheden bij dwarszaagsneden moet de speciale accessoire afkortgeleider worden gebruikt.

10.1 Uitvoeren van langssneden (afb. A)

Hierbij wordt een werkstuk in de lengterichting doorgezaagd.

- Parallelaanslag (5) aan de rechterzijde van de zaagband op basis van de gewenste breedte instellen.
- Zaagbandgeleiding (4) op het werkstuk neerlaten. (zie 8.9) zaag inschakelen.
- Een zijde van het werkstuk met de rechterhand tegen de parallelaanslag (5) drukken, terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (7) ligt.
- Werkstuk met gelijkmatige voeding langs de parallelaanslag (5) in de zaagband schuiven.
- Belangrijk: Lange werkstukken moeten worden geborgd om te voorkomen dat ze aan het einde van de zaaghandeling omlaag vallen (bijv. met rolstaander).
- Let op! Tijdens het bewerken van smalle werkstukken moet absoluut een schuifstok worden gebruikt.
- De schuifstok (R) moet altijd binnen handbereik op de daarvoor aanwezige schuifstokhouder (j) aan de zijde van de zaag worden bewaard. (afb. 17)

10.2 Uitvoeren van schuine zaagsneden (afb. 6 + afb. B)

- Om schuine zaagsneden parallel ten opzichte van de zaagband te kunnen uitvoeren, is het mogelijk om de zaagtafel (7) van 0° - 45° naar voren te kantelen.
- Snelspanhendel (E) losdraaien.
- Zaagtafel (7) naar voren kantelen, tot de gewenste hoekafmeting in graden is (I) ingesteld.
- Snelspanhendel (E) weer vastdraaien.
- Let op: Bij een gekantelde zaagtafel (7) moet de parallelaanslag (5) in werkrichting rechts van de zaagband ten opzichte van de omlaag gerichte zijde worden geplaatst (voor zover de werkstukbreedte dit toestaat) om het werkstuk tegen wegslijpen te borgen.
- Zaagsnede uitvoeren zoals onder punt 10.1 is beschreven.

10.3 Hand vrij zagen (afb. C)

Een van de belangrijkste eigenschappen van een bandzaag is het probleemloos zagen van bochten en radii.

- Zaagbandgeleiding (4) op het werkstuk neerlaten. (zie 8.9)
- Zet de zaag aan.
- Werkstuk goed op de zaagtafel (7) drukken en langzaam in de zaagband schuiven.
- Bij het vrij uit de hand zagen, met een geringe voedingssnelheid werken, zodat de zaagband de gewenste lijn kan volgen.

- In een groot aantal gevallen is het praktisch om bochten en hoeken ongeveer 6 mm van de lijn grof uit te zagen.
- Als u bochten moet zagen, die voor de gebruikte zaagband te smal zijn, moeten hulpzaagsnedes tot aan de voorzijde van de bocht worden gezaagd, zodat dit als houtafval wegvalt als de definitieve radius wordt gezaagd.

10.4 Uitvoeren van zaagsneden met afschuinings-aanslag (afb. D + 18) (optioneel)

- Afschuiningsaanslag (14) instellen op de gewenste hoek (zie 8.10)
- Zaagsnede uitvoeren zoals onder punt 10.1 is beschreven.

11. Reiniging en onderhoud

Waarschuwing! Trek altijd de stekker uit het stopcontact voordat u instellings-, instandhoudings- of reparatiewerkzaamheden uitvoert!

Algemene onderhoudswerkzaamheden

Veeg van tijd tot tijd met een doek de spaanders en het stof van de machine. Olie om de levensduur van het apparaat te verlengen eenmaal per maand de draaien de delen. De motor niet oliën.

Gebruik voor de reiniging van de kunststof geen bijten-de middelen.

Reiniging

Zorg dat de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiesleuven en de motorbehuizing zo stof- en vuilvrij mogelijk zijn. Wrijf het apparaat met een schone doek schoon of blaas het met perslucht bij een lage druk uit. Wij adviseren om het apparaat direct na elk gebruik te reinigen.

Reinig het apparaat regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen. Hierdoor kunnen de kunststofonderdelen van het apparaat worden aangetast. Let op dat er geen water in het apparaat terecht komt. Binnendringing van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.

Onderhoud

In het apparaat bevinden zich geen andere onderdelen die onderhoud vereisen.

Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt. Slijtageonderdelen*: Koolborstels, zaagblad, tafelinzetstukken; V-snaar

* niet persé in de leveringsomvang opgenomen!

Neem in het geval van reserveonderdelen en accessoires contact op met ons servicecentrum. Scan hier voor de QR code op de voorpagina.

12. Opslag

Sla het apparaat en de hulpstukken op een donkere, droge en vorstvrije plaats en voor kinderen ontoegankelijke plaats op. De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 en 30°C.

Bewaar het elektrisch apparaat in de originele verpakking. Dek het elektrisch apparaat af ter bescherming tegen stof en vocht.

Bewaar de gebruikshandleiding bij het elektrische apparaat.

13. Elektrische aansluiting

De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften. De netaansluiting van de klant en het gebruikte verlengsnoer moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.

Belangrijke aanwijzingen

Bij overbelasting van de motor schakelt deze vanzelf uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

Defecte elektrische aansluitkabel

Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

Mogelijke oorzaken zijn:

- Versleten plekken, als aansluitkabels door venster- of deuropeningen worden geleid.
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van de aansluitkabel.
- Snijplekken omdat over de aansluitkabel is gereden.
- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit het stopcontact is getrokken.
- Scheuren door veroudering van de isolatie.

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.

Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren de aansluitkabel niet op het elektriciteitsnet is aangesloten.

Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen. Gebruik uitsluitend aansluitkabels met de aanduiding H05VV-F. Op de aansluitkabel moet de typeaanduiding vermeld staan.

Wisselstroommotor

- De netspanning moet 220-240 V~ zijn.
- Verlengsnoeren moeten tot een lengte van 25 m een doorsnede hebben van 1,5 vierkante millimeter.

Aansluitingen en reparaties van de elektrische uitrusting mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Vermeld in geval van vragen de volgende gegevens:

- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het typeplaatje van de machine
- Gegevens van het typeplaatje van de motor

Aansluittype Y

Als het netsnoer moet worden vervangen, dan moet dit door de fabrikant of zijn vertegenwoordiger worden gedaan om veiligheidsrisico's te voorkomen.

14. Afvalverwerking en hergebruik

Aanwijzingen op de verpakking



De verpakkingsmaterialen zijn recyclebaar. Verpakkingen milieuvriendelijk afvoeren.

Aanwijzingen betreffende de wetgeving Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur (AEEA)



Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur behoort niet bij het huishoudelijke afval, maar moeten worden ingezameld resp. gescheiden worden afgevoerd!

- Oude batterijen of accu's die niet vast in het afgedankte apparaat zijn geïntegreerd, moeten vóór het afvoeren op niet-destructieve wijze worden verwijderd! Het afvoeren hiervan is geregeld in de wetgeving inzake batterijen.

- Eigenaars resp. gebruikers van elektrische en elektronische apparaten zijn wettelijk verplicht om na gebruik de batterijen en accu's in te leveren.
- De eindgebruiker is verantwoordelijk voor het wissen van persoonsgerelateerde gegevens op het af te voeren afgedankte apparaat!
- Het symbool van de doorgekruiste vuilnisbak betekent dat afgedankte elektrische en elektronische apparatuur niet bij het huishoudelijk afval mag worden gegooid.
- Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur kunnen bij de volgende punten kosteloos worden ingeleverd:
 - Openbare afvalverwijderings- of inzamel punten (bijv. gemeentewerven)
 - Verkooppunten van elektrische apparaten (stationair en online), voor zover dealers verplicht zijn ze terug te nemen of dit vrijwillig aanbieden.
 - Tot drie afgedankte elektronische apparaten per apparaattype, met een randlengte van niet meer dan 25 centimeter, kunnen gratis naar de fabrikant worden teruggebracht zonder eerst een nieuw apparaat van de fabrikant te hoeven kopen, of naar een ander erkend inzamelpunt in je omgeving worden gebracht.
 - Voor verdere aanvullende terugnamevoorwaarden van de fabrikanten en distributeurs verzoeken wij u contact op te nemen met de betreffende klantenservice.
- Bij levering van een nieuw elektrisch apparaat door de fabrikant aan een particulier huishouden, kan de fabrikant op verzoek van de eindgebruiker zorgen voor het kosteloos afhalen van het afgedankte elektrische apparaat. Neem hiertoe contact op met de klantenservice van de fabrikant.
- Deze uitspraken zijn alleen geldig voor apparaten die in de landen van de Europese Unie worden geïnstalleerd en verkocht en die onder de Europese Richtlijn 2012/19/EU vallen. In landen buiten de Europese Unie kunnen andere voorschriften gelden voor het afvoeren van afgedankte elektrische en elektronische apparatuur.

15. Verhelpen van storingen

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
De motor functioneert niet	Motor, kabel of stekker defect, zekeringen doorgebrand Behuizingsdeur open (eindschakelaar)	Laat de machine door een vakman controleren. Repareer de motor nooit zelf. Gevaar! Controleer de zekeringen en vervang ze zo nodig Behuizingsdeur exact sluiten
De motor draait langzaam en bereikt het bedrijfstoerental niet.	Spanning te laag, wikkelingen beschadigd of condensator doorgebrand	Laat de spanning controleren door de energiemeetschappij. Laat de motor controleren door een vakman. Laat de condensator vervangen door een vakman
De motor maakt te veel lawaai	Wikkelingen beschadigd, motor defect	Laat de motor controleren door een vakman
De motor bereikt het maximale vermogen niet.	Groep van stroomnet overbelast (lampen, andere motoren enz.)	Gebruik geen andere apparaten of motoren op de groep
Motor raakt snel oververhit.	Overbelasting van de motor, ontoereikende koeling van de motor	Voorkom overbelasting van de motor tijdens het zagen, verwijder stof van de motor om een optimale koeling van de motor te garanderen
Zaagsnede is ruw of gegolfd	Zaagblad bot, tandvorm niet geschikt voor materiaaldikte	Zaagblad slijpen of een geschikt zaagblad plaatsen
Werkstuk breekt uit of versplintert	Zaagdruk te hoog of zaagblad niet geschikt voor toepassing	Plaats een geschikt zaagblad
Zaagband loopt scheef	Geleiding verkeerd ingesteld Verkeerde zaagband	Zaagbandgeleiding volgens gebruiksinstructie instellen Zaagband volgens gebruiksinstructie kiezen
Brandvlekken op het hout tijdens de werkzaamheden	Zaagband bot Verkeerde zaagband	Zaagband vervangen Zaagband volgens gebruiksinstructie kiezen
Zaagband klemt tijdens de werkzaamheden	Zaagband bot Zaagband vertoont harsafzetting Geleiding verkeerd ingesteld	Zaagband vervangen Zaagband reinigen Zaagbandgeleiding volgens gebruiksinstructie instellen

Declaración de los símbolos en el aparato

	¡Advertencia! En caso de incumplimiento existe peligro de muerte, peligro de lesión o de daños en la herramienta.
	¡Antes de la puesta en marcha, leer y seguir el manual de instrucciones así como las indicaciones de seguridad!
	¡Use gafas protectoras!
	Llevar protección auditiva.
	En caso de formación de polvo, llevar protección respiratoria.
	¡Atención! ¡Peligro de lesión! No tocar la hoja de sierra mientras se encuentre en funcionamiento.
	Lleve guantes de protección.
	¡Atención! Antes del montaje, la limpieza, reconstrucción, el mantenimiento, almacenamiento y el transporte, se debe desconectar el aparato y separar este del suministro eléctrico.
	Dirección de la cinta de sierra
	El producto cumple con las normativas europeas vigentes.

Índice de contenidos:

Página:

1.	Introducción	83
2.	Descripción del aparato (fig. 1-18).....	83
3.	Volumen de suministro	83
4.	Uso previsto	84
5.	Indicaciones generales de seguridad	84
6.	Datos técnicos	87
7.	Riesgos residuales	88
8.	Estructura y manejo	88
9.	Transporte.....	90
10.	Indicaciones de trabajo	91
11.	Limpieza y mantenimiento	92
12.	Almacenamiento	92
13.	Conexión eléctrica	92
14.	Eliminación y reciclaje	93
15.	Solución de averías	94
16.	Declaración de conformidad	111

1. Introducción

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Estimado cliente:

Le deseamos éxito y disfrute al trabajar con su nuevo aparato.

Indicación:

El fabricante de este aparato, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este aparato o causados por éste en los siguientes casos:

- manejo incorrecto,
- inobservancia de las instrucciones de servicio,
- reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado ajeno a nuestra empresa,
- montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales,
- empleo no conforme al previsto,
- fallos de la instalación eléctrica en caso de incumplimiento de las normas eléctricas y disposiciones VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113.

Observe lo siguiente:

Lea antes del montaje y de la puesta en marcha el texto completo del presente manual de instrucciones.

El presente manual de instrucciones tiene como fin facilitarle los conocimientos necesarios sobre su aparato y que pueda aprovechar sus posibilidades de uso conforme a las previstas.

El manual de instrucciones incluye importantes indicaciones sobre cómo debe trabajar con el aparato de forma segura, competente y rentable y cómo puede evitar peligros, ahorrar costes por reparaciones, reducir los tiempos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil del aparato.

Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, se deberán observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento del aparato.

Conserve el manual de instrucciones en una funda de plástico, protegido del polvo y la humedad, donde el propio aparato. Estas deberán leerse y observarse con atención por cada persona empleada antes de comenzar a trabajar por primera vez.

En el aparato solo deben trabajar personas instruidas en su manejo y familiarizadas con los peligros que este conlleva. Debe respetarse la edad laboral mínima. Además de las indicaciones de seguridad incluidas en el presente manual de instrucciones y las prescripciones especiales vigentes en su país, deberán observarse las normas técnicas generalmente reconocidas para el funcionamiento de máquinas de estructura similar. Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones y advertencias de seguridad.

2. Descripción del aparato (fig. 1-18)

- 1 Puerta de la carcasa
- 2 Bloqueo de la puerta
- 3 Dispositivo de protección de la cinta de sierra
- 4 Guiado de la cinta de sierra
- 5 Tope paralelo
- 6 Ensanchado de la mesa
- 7 Mesa de aserrado
- 8 Palanca de sujeción
- 9 Bastidor
- 10 Interruptor de encendido/apagado
- 11 Tornillo tensor para la tensión de la cinta de corte
- 12 Tornillo tensor para tensión de correa
- 13 Botón de inmovilización para el dispositivo de protección de la cinta de sierra
- 14 Calibre de filo transversal

3. Volumen de suministro

- Sierra de cinta (bastidor de la máquina)
- Mesa de aserrado
- Placa de soporte
- Carril con escala
- Taco deslizante
- Tope longitudinal
- Llave Allen (3)
- Destornillador
- Llave de tuercas (2)
- Ensanchado de la mesa con carril guía para tope longitudinal
- Material de fijación
- Traducción de las instrucciones de uso originales
- Cinta de aserrado
- Abra el embalaje y extraiga el aparato cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hubiera).

- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el aparato y en los componentes de los accesorios.
- Conserve el embalaje por si fuera preciso hasta la extinción del período de garantía.

¡Atención!

¡El aparato y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños! ¡Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas! ¡Existe peligro de atragantamiento y asfixia!

4. Uso previsto

La sierra de cinta sirve para realizar cortes longitudinales y transversales de maderas u otras piezas de trabajo de similares a la madera. Los materiales redondos solo se pueden cortar con dispositivos de sujeción adecuados.

La máquina únicamente debe utilizarse para el fin previsto. Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá. Los daños o lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario/operario, no del fabricante.

Solo se deben utilizar las cintas de sierra apropiadas para la máquina. El cumplimiento de las indicaciones de seguridad también forma parte del uso conforme al previsto, al igual que el manual de montaje y las instrucciones de funcionamiento en el manual de instrucciones.

Las personas que se ocupen del manejo y mantenimiento de la máquina, deben familiarizarse con la misma y estar informadas sobre los posibles peligros. Asimismo, también deben cumplirse de manera estricta las normas vigentes en prevención de accidentes. También deben cumplirse las normas generales en materia de sanidad laboral y de técnicas de seguridad.

Si el usuario hiciera modificaciones en la máquina, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

A pesar de darse un uso conforme al previsto, no se pueden descartar por completo determinados factores de riesgos residuales. Condicionados por la construcción y la estructura de la máquina, se pueden producir las siguientes situaciones:

- Lesiones en los oídos debido a la falta de uso de la protección auditiva.
- Emisiones nocivas para la salud de serrín de madera durante el uso en espacios cerrados.

- Riesgo de accidente por contacto con la mano en la zona de corte descubierta de la herramienta.
- Peligro de lesiones al cambiar de herramienta (riesgo de corte).
- Peligro por proyección de piezas de trabajo o fragmentos de piezas de trabajo.
- Aplastamiento de los dedos.
- Riesgo por retroceso.
- Basculación de la pieza de trabajo debido a una superficie de soporte de la pieza de trabajo insuficiente.
- Contacto con la herramienta de corte.
- Evacuación de trozos de ramas y de partes de piezas de trabajo.

Recuerde que nuestros aparatos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el equipo en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

5. Indicaciones generales de seguridad

Indicaciones generales de seguridad para herramientas eléctricas

⚠ ADVERTENCIA: Lea todas las indicaciones de seguridad, instrucciones, ilustraciones y datos técnicos que acompañan a esta herramienta eléctrica. Si no se respetan las siguientes instrucciones, puede producirse una descarga eléctrica, un incendio y/o lesiones graves.

Conserve todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para futuros usos.

El término empleado en las indicaciones de seguridad „herramienta eléctrica“ se refiere tanto a las herramientas eléctricas conectadas a la red eléctrica (con línea de alimentación), como a las herramientas eléctricas que funcionan por batería (sin línea de alimentación).

1) Seguridad en el lugar de trabajo

- Tenga su zona de trabajo ordenada y bien iluminada.** Las zonas de trabajo desordenadas o mal iluminadas pueden causar accidentes.
- Con la herramienta eléctrica, no trabaje en entornos en peligro de explosión en los que haya líquidos, gases o polvos inflamables.** Las herramientas eléctricas producen chispas que pueden inflamar el polvo o los vapores.

- c) **Cuando use esta herramienta eléctrica, no permita que se acerquen niños u otras personas.** Al distraerse puede perder el control de la herramienta eléctrica.

2) Seguridad eléctrica

- a) **La clavija de conexión de la herramienta eléctrica debe ser compatible con la toma de enchufe.** Bajo ningún concepto se debe modificar la clavija. No utilice adaptadores de conexión en las herramientas eléctricas con toma de tierra. Las clavijas compatibles y sin modificar reducen el riesgo de una descarga eléctrica.
- b) **Evite el contacto corporal con las superficies conectadas a tierra tales como tuberías, calentadores, estufas y refrigeradores.** Existe un mayor riesgo de descarga eléctrica si su cuerpo está en contacto con la tierra.
- c) **Mantenga las herramientas eléctricas alejadas de la lluvia o la humedad.** La entrada de agua en la herramienta eléctrica aumenta el riesgo de una descarga eléctrica.
- d) **No modifique la finalidad del cable de conexión para cargar, colgar la herramienta eléctrica o para desenchufar la clavija de la toma de enchufe.** Aleje el cable de conexión de fuentes de calor, de aceite, de bordes afilados o de componentes móviles. Unos cables de conexión dañados o enredados aumentan el riesgo de una descarga eléctrica.
- e) **Si trabaja con una herramienta eléctrica al aire libre, emplee solo cables alargadores que también sean adecuados para zonas exteriores.** El uso de un cable alargador adecuado para zonas exteriores reduce el riesgo de una descarga eléctrica.
- f) **Si no se puede evitar el funcionamiento de la herramienta eléctrica en un entorno húmedo, emplee un interruptor de corriente de defecto.** El uso de un interruptor de protección de corriente residual reduce el riesgo de una descarga eléctrica.

3) Seguridad de las personas

- a) **Sea cuidadoso y preste atención a lo que hace, y realice con prudencia el trabajo con una herramienta eléctrica.** No use ninguna herramienta eléctrica si está cansado o si está bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos. Un descuido durante el uso de la herramienta eléctrica puede causar lesiones graves.

- b) **Use equipo de protección individual y lleve siempre gafas de protección.** La utilización de equipos de protección individual, tales como mascarilla antipolvo, calzado de seguridad antideslizante, casco protector o protección auditiva, etc. adecuados al tipo de herramienta eléctrica y a su empleo reduce el riesgo de sufrir lesiones.
- c) **Evite una puesta en marcha accidental.** Asegúrese de que la herramienta eléctrica se encuentre desconectada antes de cogerla o transportarla o conectarla a la alimentación de corriente y/o a la batería. Si transporta la herramienta eléctrica con el dedo puesto en el interruptor o conecta la herramienta eléctrica a la toma de corriente estando ésta en posición de encendido, puede causar un accidente.
- d) **Antes de proceder al encendido de la herramienta eléctrica, retire cualquier herramienta de ajuste o llave de tuercas.** Una herramienta o una llave puesta en una pieza giratoria de la herramienta eléctrica pueden causar lesiones.
- e) **Evite posturas forzadas.** Procure una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio. Así controlará mejor la herramienta eléctrica si surge una situación imprevista.
- f) **Use ropa adecuada.** No use ropa holgada ni adornos. No acerque el cabello ni la ropa a las piezas móviles. La ropa holgada, los adornos y el cabello largo pueden engancharse en las piezas móviles.
- g) **Si pueden instalarse dispositivos de aspiración y recogida de polvo, estos deberán conectarse y emplearse de forma correcta.** El uso de un aspirador de polvo puede reducir los riesgos derivados del polvo.
- h) **No se confíe ni ignore las reglas de seguridad de las herramientas eléctricas, ni siquiera en caso de estar familiarizado con la herramienta eléctrica por un uso frecuente de la misma.** Un manejo poco atento puede causar lesiones de extrema gravedad en fracciones de segundo.

4) Uso y manejo de la herramienta eléctrica

- a) **No sobrecargue la herramienta eléctrica.** Trabaje con la herramienta eléctrica adecuada. Si usa la herramienta eléctrica adecuada, trabajará mejor y más seguro dentro del rango de potencia indicado.
- b) **No emplee una herramienta eléctrica con un interruptor defectuoso.** Una herramienta eléctrica que ya no se pueda conectar o desconectar de nuevo, es peligrosa y se debe reparar.

- c) **Retire la clavija de conexión de la toma de enchufe y/o retire una batería extraíble antes de realizar ajustes en el aparato, cambiar piezas intercambiables de la herramienta o guardar la herramienta eléctrica.** Esta medida de precaución evita el arranque involuntario de la herramienta eléctrica.
- d) **Mantenga las herramientas eléctricas que no utilice fuera del alcance de los niños. No deje utilizar la herramienta eléctrica a ninguna persona que no esté familiarizada con ella o que no haya leído estas instrucciones.** Las herramientas eléctricas son peligrosas si son utilizadas por personas sin experiencia.
- e) **Cuide con esmero las herramientas eléctricas y los insertos intercambiables de la misma. Compruebe que las piezas móviles funcionan bien y no se atascan, que no hay piezas rotas ni dañadas, y que la herramienta eléctrica funciona correctamente. Si hay alguna pieza dañada, repárela antes de usar la herramienta eléctrica.** Muchos accidentes se deben a herramientas eléctricas que no han recibido el debido mantenimiento.
- f) **Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias.** Las herramientas de corte con bordes cortantes y afilados conservadas cuidadosamente se atascan menos y son más fáciles de conducir.
- g) **Use la herramienta eléctrica, los accesorios, las herramientas, etc. conforme a estas instrucciones. Tenga en cuenta las condiciones de trabajo y los trabajos que se deben realizar.** El uso de herramientas eléctricas para fines no previstos puede ser peligroso.
- h) **Mantenga las empuñaduras y sus superficies secas, limpias y libres de aceite y grasa.** Unas empuñaduras y unas superficies de agarre resbaladizas no permiten realizar un manejo y control seguro de la herramienta eléctrica en situaciones imprevistas.

5) Servicio técnico

- a) **Haga reparar su herramienta eléctrica solo por personal técnico cualificado y únicamente con piezas de recambio originales.** Así se garantizará que la herramienta eléctrica siga siendo segura.

¡Advertencia! Esta herramienta eléctrica produce un campo electromagnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos.

Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar la herramienta eléctrica.

Indicaciones de seguridad adicionales

- Utilice guantes de protección para todos los trabajos de mantenimiento en la cinta de aserrado.
- Al cortar madera redonda, se debe emplear un dispositivo que asegure la pieza de trabajo contra torsiones
- Al cortar tablas de canto, se debe emplear un dispositivo que asegure la pieza de trabajo contra torsiones
- Para cumplir los valores de emisión de polvo durante el trabajo con madera y para un servicio seguro, se deberá conectar una instalación de aspiración de polvo con una velocidad de aire de al menos 20m/s.
- Transmita las indicaciones de seguridad a todas las personas que trabajen en la máquina.
- No utilice la sierra para el aserrado de leña.
- La máquina está equipada con un interruptor de seguridad contra la reconexión tras la caída de tensión.
- Cerciórese antes de la puesta en marcha de que la tensión en la placa de características del equipo coincide con la tensión de red.
- Utilice el tambor enrollables solo en estado desenrollado.
- Las personas que estén trabajando con la máquina no deben distraerse de su trabajo.
- Preste atención al sentido de giro del motor y de la cinta de aserrado.
- Los mecanismos de seguridad en la máquina no deben desmontarse ni inutilizarse.
- No corte ninguna pieza que sea demasiado pequeña para mantenerla en la mano de forma segura.
- Nunca retire astillas sueltas, virutas o trozos atrapados de madera con la cinta de aserrado en funcionamiento.
- Se debe prestar atención a los reglamentos pertinentes de prevención de accidentes y a las reglas de seguridad técnica generalmente reconocidas.
- Prestar atención a las libretas de anotaciones de la asociación para la prevención y el seguro de accidentes de trabajo (VBG 7)
- Sujete la protección de la cinta de aserrado a una altura de aprox. 3 mm sobre el material a serrar.
- ¡Atención! Asegure las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de corte. (P. ej., soporte desbobinador, etc.)

- El dispositivo de protección de la cinta de sierra (3) debe estar en la posición más baja cerca de la mesa durante el transporte la máquina.
- No se deben utilizar cubiertas de protección para el transporte o el funcionamiento no adecuado de la máquina.
- Se prohíbe el uso de cintas de sierra deformadas o dañadas.
- Cambiar el inserto desgastado de la mesa.
- No poner nunca la máquina en funcionamiento, si la puerta protectora de la cinta de aserrado o el dispositivo de protección separador estén abiertos.
- Se debe prestar atención a que la selección de la cinta de aserrado y la velocidad para el material a cortar sean las adecuadas.
- No se debe comenzar con la limpieza de la cinta de aserrado hasta que esta se haya detenido completamente.
- Se debe emplear un taco deslizante en los cortes rectos de piezas de trabajo pequeñas contra el tope paralelo.
- Póngase guantes al manejar cintas de aserrado y materiales rugosos.
- Durante el transporte, el dispositivo de protección de la cinta de aserrado debe encontrarse en la posición inferior y cerca de la mesa.
- En cortes a inglete con la mesa inclinada, se debe alinear el tope paralelo sobre la parte inferior de la mesa.
- No emplear nunca dispositivos de protección separadores para el levantamiento o el transporte.
- Preste atención a que emplea y ajusta correctamente los dispositivos de protección de la cinta de aserrado.
- Mantenga con las manos una distancia de seguridad con la cinta de aserrado. Utilice un taco deslizante para cortes finos.
- Prepare los dispositivos de protección ajustables de tal manera que queden cerca de la pieza de trabajo.
- Almacene el taco deslizante en el soporte previsto para ello en la máquina, de modo que usted lo pueda alcanzar desde su posición de trabajo normal y siempre lo tenga al alcance.
- En la posición de trabajo normal, el operario se encuentra delante de la máquina.
- Conecte la sierra de cinta al serrar madera a un dispositivo colector de polvo.
- Cuando corte madera redonda o de forma irregular, utilice un dispositivo de sujeción adecuado que evite que la pieza de trabajo se retuerza.

6. Datos técnicos

Motor de corriente alterna	220 - 240 V~ 50 Hz
Potencia	550W (S2 20 min)
Número de revoluciones en régimen de marcha al ralentí	1400 rpm
Longitud cinta de corte	1790
Ancho de cinta de sierra	6 mm
Ancho de cinta de sierra máx.	1,3 mm
Velocidad de cinta de sierra I	660 m/min
Velocidad de cinta de sierra II	960 m/min
Altura de corte	0-120 mm
Alcance	245 mm
Tamaño mesa	300 x 300 mm
Mesa reclinable	0° a 45°
Tamaño máx. de la pieza	580 x 400 x 120 mm
Peso	24 kg

La pieza de trabajo debe tener como mínimo un alto de 3 mm y un ancho de 10 mm.

* Modo de servicio S2 – modo de tiempo corto
Funcionamiento con carga constante durante 20 minutos o menos, seguido de un tiempo fuera de servicio y de una pausa de duración suficiente para que la máquina pueda enfriar dentro de 2 K a la temperatura ambiente.

Los valores de emisión de ruidos y vibraciones han sido determinados con arreglo a la norma EN 62841.

Nivel de presión acústica L_{pA}	77,4 dB
Incertidumbre K_{pA}	3 dB
Nivel de potencia acústica L_{WA}	90,4 dB
Incertidumbre K_{WA}	3 dB

Utilice protección auditiva.

El efecto del ruido puede causar pérdida auditiva. Valores totales de vibración (suma vectorial en las tres direcciones espaciales) calculados según la norma EN 62841.

7. Riesgos residuales

La herramienta eléctrica se ha construido de acuerdo con los últimos avances tecnológicos y las reglas técnicas de seguridad reconocidas. Aun así pueden emanar determinados riesgos residuales durante el trabajo.

- Peligro de lesión para dedos y manos por la cinta de aserrado en marcha en caso de un guiado incorrecto de la pieza de trabajo. Lesiones por la pieza de trabajo que sale proyectada en caso de una sujeción o un guiado incorrecto, como el trabajo sin tope.
- Riesgo para la salud por polvo o viruta de madera. Es de obligado cumplimiento emplear equipos de protección, tales como una protección para los ojos. ¡Emplear instalación de aspiración!
- Lesiones por una cinta de aserrado defectuosa. Supervisar con regularidad la integridad de la cinta de aserrado.
- Existe peligro de lesión para dedos y manos durante el cambio de la cinta de aserrado. Use guantes de protección apropiados.
- Peligro de lesión al conectar la máquina por la cinta de aserrado en funcionamiento.
- Si no se utilizan las líneas de conexión eléctricas apropiadas, existen riesgos.
- Peligro para la salud por la cinta de aserrado en funcionamiento con cabello largo y ropa holgada. Vestir equipos de protección personal, tales como red para el pelo y ropa de trabajo ceñida al cuerpo.
- Asimismo, a pesar de todas las precauciones adoptadas pueden existir riesgos residuales no patentados.
- Los riesgos residuales se pueden minimizar observando las "indicaciones generales de seguridad" y el "uso conforme al previsto" y siguiendo las instrucciones de servicio en su integridad.

8. Estructura y manejo

⚠ ¡Atención!

Antes de la puesta en marcha, es imprescindible montar por completo el producto.

Antes de la puesta en marcha

La máquina debe emplazarse de forma estable y segura, es decir, atornillándola a un banco de trabajo o un bastidor inferior fijo. Hay orificios de fijación en la base de la máquina para este propósito.

- La mesa de aserrado debe estar correctamente montada

- Antes de la puesta en marcha, deben estar montadas todas las tapas y dispositivos de protección de forma correcta.
- La cinta de sierra debe poder circular libremente.
- En la madera ya mecanizada, prestar atención a los cuerpos extraños como, p. ej., clavos o tornillos, etc.
- Antes de accionar el interruptor de conexión/desconexión, asegúrese de que la cinta de sierra esté correctamente montada y de que se tenga fácil acceso a las piezas móviles.
- Antes de efectuar la conexión de la máquina, cerciórese de que los datos en la placa de características coinciden con los datos de la red.

8.1 Montaje de la sierra en un banco de trabajo (fig. 3)

- Para colocar la sierra es mejor un banco de trabajo de madera sólida que uno de tablero contrachapado; en éste las vibraciones y el ruido se tornan molestos.
- Las herramientas/accesorios necesarios para el montaje en un banco de trabajo no se suministran con la sierra. Sin embargo, use al menos el siguiente tamaño de equipamiento:
 - 1 Cuerpo de la sierra
 - 2 Base de espuma de goma
 - 3 Mesa de trabajo
 - 4 Junta plana
 - 5 Arandela (7 mm)
 - 6 Tuerca hexagonal (6 mm)
 - 7 Contratuercas (6 mm)
 - 8 Tornillo de cabeza hexagonal (6 mm)

Perfore los taladros de 8 mm y coloque los tornillos.

- La base de espuma de goma reductora del ruido tampoco se suministra con la sierra; recomendamos enfáticamente el uso de la misma para reducir al mínimo la vibración y el ruido. Medida ideal: 400 x 240 mm.

8.2 Montaje del tablero de la mesa (fig. 4 - 6)

- Coloque la inserción de la mesa (a) en la escotadura provista en la mesa de aserrado (7) (fig. 4). (Para el reemplazo, desmonte la mesa de aserrado en la dirección opuesta).
- Guíe la hoja de sierra de cinta a través de la ranura de la mesa de aserrado. Coloque la mesa de trabajo sobre la suspensión de la mesa de manera que el tornillo de fijación (b) pueda insertarse a través del soporte (c) (fig. 4.1 + 4.2)
- Atornille firmemente la mesa de trabajo con la palanca de sujeción rápida (E) y una arandela (fig. 4 + 5).

- Compruebe que la cinta de sierra se mueva libremente y no toque la mesa.
- Monte el tornillo M6 x 40 con dos arandelas y el tornillo en la mesa. (Fig. 5.1)
- Utilice el tornillo de ajuste (F) para ajustar la mesa en ángulo recto con la cinta de sierra. – Utilizar escuadra con espaldón –
- Contrarreste el tornillo de ajuste (F) y apriete la palanca de sujeción rápida (E).
- Ponga el indicador de escala (G) en la posición 0.

8.3 Montaje del ensanchado de la mesa (fig. 7 + 7.1 + 7.2 + 7.3 + 7.4)

- Retire los dos tornillos y arandelas (d) de la extensión del ensanchado de la mesa (6). (Fig. 7)
- Deslice el ensanchado de la mesa (6) sobre la mesa montada en la máquina. Asegúrese de que la palanca de sujeción (8) esté abierta (fig. 7.1 + 7.2).
- Deslice el ensanchado de la mesa hasta el final de la mesa (fig. 7.3) para fijar los dos tornillos (d) en ambos lados. (Fig. 7.4) Asegúrese de montar los tornillos (d) en ambos lados. Los dos tornillos se utilizan para limitar el ensanchado de la mesa.

8.4 Montar el tope paralelo (fig. 8)

- Monte el tope paralelo (5) colocándolo en la parte posterior y fijando la palanca de sujeción (K) hacia abajo.
- Durante el desmontaje, tire de la palanca de sujeción (K) hacia arriba y retire el tope paralelo (5).
- La fuerza de sujeción del tope paralelo se puede ajustar en la tuerca moleteada trasera (P).

8.5 Ajuste del ancho de corte (fig. 8 + 8.1)

- Al cortar longitudinalmente piezas de madera, hay que utilizar el tope paralelo (5).
- Coloque el tope paralelo (5) sobre el carril guía (Q) a la derecha o a la izquierda de la hoja de la sierra
- En el carril guía para el tope paralelo (5), se encuentran 2 escalas (L/M) que muestran la distancia entre el carril de tope y la hoja de sierra.
- Coloque el tope paralelo (5) en la dimensión requerida en la mirilla (O) y fíjelo con la palanca de sujeción (8) para el tope paralelo (fig. 8).

8.6 Uso del ensanchado de la mesa (fig. 9-10)

- El ensanchado de la mesa (6) debe utilizarse siempre para piezas de trabajo especialmente anchas.
- Aflojar la palanca de sujeción (8) y tire del ensanchado de la mesa hacia afuera para que la pieza de trabajo a cortar pueda descansar sobre ella sin bascular. (Fig. 10)

8.7 Cambio de cinta de sierra (fig. 11 + 12)

- Atención: ¡Desenchufe la clavija de conexión de la red!
- Retire el tope paralelo y el ensanchado de la mesa en la dirección opuesta (fig. 7 + 8).
- Abra la puerta de la carcasa en la parte superior e inferior. Abra las cerraduras de la puerta (2) con un destornillador de punta plana. La puerta de la carcasa inferior solo se abre cuando la mesa de aserrado está inclinada 45°.
- Afloje la cinta de sierra con el tornillo tensor (11).
- Retire la cinta. Saque la cinta de sierra de las poleas y extráigala a través de la ranura de la mesa de aserrado (7).
- Coloque la nueva cinta de sierra. Coloque la nueva cinta de sierra bien centrada sobre los dos rodillos para cinta de sierra. Los dientes de la cinta deben estar orientados hacia abajo en dirección a la mesa de sierra.

Corrección de lado (fig. 11)

- La cinta de sierra debe pasar más o menos por el centro de las ruedas de la cinta.
- Gire la rueda de cinta superior a mano en la dirección de corte y efectúe la corrección lateral con el asidero (J).
- ¡Atención! Después de girarla varias veces, la rueda de la cinta debe funcionar en el medio de la rueda de la cinta. ¡Control visual!
- Gire la rueda de cinta a mano en la dirección de corte y al mismo tiempo aplique la tensión final con el tornillo tensor (11). La tensión depende del ancho de la cinta de sierra. Las hojas de sierra de cinta anchas deben apretarse más que las estrechas.
- Después del ajuste, apriete la contratuerca (N). Cierre la tapa protectora.
- ¡Atención! ¡Un tensado muy fuerte puede provocar una rotura prematura!
- Monte el ensanchado de la mesa en la dirección opuesta. (Fig. 7-7.4) 7-7.4)
- ¡Tras finalizar el trabajo, tensar siempre la cinta de aserrado! Para ello, ajuste el tornillo tensor (11).

8.8 Ajuste de la velocidad (fig. 12 + 13 + 13.1)

- ¡Desenchufe la clavija de red!
- Abra la puerta de la carcasa inferior. La mesa de aserrado debe estar ligeramente inclinada.
- Afloje la correa con el tornillo tensor (12).
- Coloque la correa en la posición deseada (S1 o S2).
- Vuelva a tensar la correa con el tornillo tensor (12).

- Cierre la puerta de la carcasa inferior. Rango de velocidad:
Nivel de velocidad 660 m/min.
Para procesar madera dura, materiales similares a la madera dura y para cortes finos.
Nivel de velocidad 960 m/min.
Para trabajar maderas blandas y para menos cortes finos.

8.9 Guiado de la cinta de sierra (fig. 14)

Puede regular el guiado de la cinta de sierra aflojando el botón de inmovilización (13).

Puede ajustar el guiado de la cinta de sierra superior a partir de una altura de pieza de trabajo de 0 a 175 mm.

¡La distancia más pequeña posible a la pieza de trabajo garantiza una guía óptima de la cinta y un trabajo seguro!

Cojinetes de contrapresión (fig. 15 + 16)

Los cojinetes de contrapresión (e) absorben la presión de alimentación de la pieza de trabajo. Ajuste el cojinete de contrapresión superior e inferior para que toque fácilmente la parte posterior de la hoja de sierra. Apriete los tornillos (g). La distancia debe ser de al aprox. 0,5 mm.

Rodillos guía superiores. (fig. 15)

Ajuste los rodillos guía superiores (f) al ancho de cinta de sierra correspondiente. Los bordes frontales de los rodillos guía no deben extenderse más allá de la base dentada de la cinta de sierra. Cuando los rodillos guía toquen ligeramente la cinta de sierra, apriete los tornillos (g).

Rodillos guía inferiores (fig. 16)

Ajuste los rodillos guía inferiores (i) al ancho de cinta de sierra correspondiente. Los bordes frontales de los rodillos guía no deben extenderse más allá de la base dentada de la cinta de sierra. Cuando los rodillos guía toquen ligeramente la cinta de sierra, apriete los tornillos (h).

¡La cinta de sierra no debe quedar atascada!

Almacenamiento del taco deslizante (fig. 17)

Para tener el taco deslizante (R) siempre al alcance de la mano, cuélguelo en el dispositivo previsto para ello (j), en la parte superior izquierda de su sierra de cinta.

8.10 Calibre de filo transversal (14) (opcional) (fig. 18)

- Deslice el tope transversal (o) en una ranura (k) de la mesa de aserrado.
- Afloje el tornillo de empuñadura (l).

- Gire el tope transversal (o) hasta que se encuentre ajustada la medida angular deseada. La flecha en el tope transversal indica el ángulo ajustado.
- Vuelva a apretar el tornillo de empuñadura (l).
- El carril de tope (n) se puede desplazar al tope transversal (o). Para ello, afloje el tornillo moleteado (m) y desplace el carril de tope (n) a la posición deseada. Vuelva a apretar el tornillo moleteado (m)
- ¡Atención! No desplace el carril de tope (n) demasiado lejos en dirección hacia la hoja de sierra.

8.11 Tubo de aspiración (fig.1)

La sierra de cinta está provista de un tubo de aspiración trasero de Ø 98 mm y un tubo de aspiración lateral de Ø 41 mm para virutas. El tubo de aspiración trasero viene premontado. Monte el tubo de aspiración lateral como se muestra en la fig. 5.2 con cuatro tornillos y cuatro arandelas M6x10.

Utilice este aparato únicamente con un sistema de aspiración apropiado. Compruebe y limpie regularmente los canales de aspiración.

8.12 Conexión, desconexión (fig. 1)

- La sierra se puede conectar apretando el pulsador verde "I" del interruptor ON/OFF (10). Antes de iniciar el aserrado, esperar hasta que la hoja de sierra haya alcanzado su número de revoluciones máximo.
- Para volver a desconectar la sierra, hay que apretar el pulsador rojo "0" del interruptor ON/OFF (10).

¡Atención!

Durante el trabajo en la máquina deben montarse todos los dispositivos de protección y cubiertas. Las ruedas de cinta superior e inferior vienen revestidas con una protección fija y una tapa móvil para la carcasa. La máquina se apaga cuando se abre la tapa de la carcasa. El encendido solo es posible cuando la tapa está cerrada.

9. Transporte

La máquina únicamente debe levantarse y transportarse por el bastidor o la placa de apoyo. Para el transporte, no alzar nunca por los dispositivos de protección, los asideros de ajuste o por la mesa de aserrado.

Durante el transporte, el dispositivo de protección de la cinta de aserrado debe encontrarse en la posición inferior y cerca de la mesa. ¡No levantar nunca por la mesa! Para el transporte, se debe desconectar la máquina de la red eléctrica.

10. Indicaciones de trabajo

Las recomendaciones siguientes son ejemplos para el uso seguro de sierras de cinta.

Los métodos de trabajo seguro siguientes se consideran una contribución para la seguridad, pero no se pueden emplear para cualquier aplicación de un modo adecuado, completo o integral. Estos no cubren todas las circunstancias peligrosas posibles y deben interpretarse de un modo cuidadoso.

- Al trabajar en estancias cerradas, se debe conectar las máquinas a una instalación de aspiración.
- Cuando la máquina se encuentre fuera de servicio, p. ej. al final del trabajo, destense la cinta de aserrado. Coloque la advertencia correspondiente en la máquina para el tensado de la cinta de aserrado por parte del usuario siguiente.
- Conservar las cintas de aserrado no usadas, plegadas o de manera segura, en un lugar seco. Antes de su uso, verificar posibles daños (muescas, roturas). ¡No emplear cintas de aserrado dañados!
- Porte guantes adecuados durante la manipulación con cintas de aserrado.
- Antes de empezar a trabajar, deben estar montados en la máquina todos los dispositivos de protección y seguridad.
- No limpie nunca la cinta de aserrado o el guiado de la misma con un cepillo o un raspador manual con la cinta de aserrado en funcionamiento. Las cintas de aserrado resinificadas ponen en riesgo la seguridad de trabajo y deben limpiarse con regularidad.
- Para su protección personal durante el trabajo, use gafas de protección y protección auditiva. En caso de cabello largo, emplear una red para el mismo. Enrollar mangas sueltas hasta el codo.
- Al trabajar, ajustar el guiado de la cinta de aserrado lo más cerca posible a la pieza de trabajo.
- Provea en la zona de trabajo y del entorno de la máquina unas condiciones de iluminación suficientes.
- Emplee para cortes rectos siempre el tope longitudinal para evitar el volcado o deslizamiento de la pieza de trabajo.
- Para trabajar con piezas de trabajo estrechas, emplear con el avance manual siempre el taco deslizante.
- Para cortes angulares, llevar la mesa de aserrado en la posición correspondiente y conducir la pieza de trabajo por el tope longitudinal.
- Para cortar ensambladuras y púas en forma de cola de milano o cuñas, bascule la mesa de aserrado hasta las posiciones más y menos. Prestar atención a un guiado seguro de la pieza de trabajo.

- Con cortes irregulares y en forma de arco de la pieza de trabajo, empujar de manera homogénea con ambas manos y los dedos cerrados. Sujetar la pieza de trabajo en la zona segura con ambas manos.
- Para la ejecución repetida de cortes irregulares y en forma de arco, emplear una plantilla auxiliar.
- Al cortar madera redonda, se debe asegurar la pieza de trabajo contra torsiones.
- Para un trabajo seguro en cortes transversales, emplear el accesorio especial, la regla de corte transversal.

10.1 Ejecución de cortes longitudinales (fig. A)

En este caso, se corta una pieza de trabajo en sentido longitudinal.

- Ajuste el tope paralelo (5) en el lado derecho o izquierdo de la cinta de sierra de acuerdo con el ancho deseado.
- Descender el guiado de la cinta de aserrado (4) sobre la pieza de trabajo. (Véase 8.9) Conecte la sierra.
- Presione un canto de la pieza de trabajo con la mano derecha contra el tope paralelo (5) mientras el lado plano se posa sobre la mesa de aserrado (7)
- Desplazar la pieza de trabajo con un avance homogéneo a lo largo del tope paralelo (5) en la cinta de aserrado.
- Importante: Se deben asegurar las piezas de trabajo largas para que no basculen al final del proceso de corte (p. ej. con soporte de desbobinado, etc.)
- ¡Atención! Al trabajar con piezas de trabajo estrechas, se debe emplear bajo cualquier circunstancia un taco deslizante.
- El taco deslizante (R) debe guardarse siempre listo para su uso en un gancho (j) previsto para ello al lado de la sierra. (fig. 17)

10.2 Ejecución de cortes angulares (fig. 6 + fig. B)

- Para poder ejecutar cortes angulares en paralelo con respecto a la cinta, es posible inclinar la mesa de aserrado (7) hacia delante entre 0° y 45°.
- Afloje la palanca de sujeción rápida (E).
- Inclinar la mesa de aserrado (7) hacia delante hasta que se encuentre ajustada la medida angular deseada en la escala graduada (I).
- Apriete de nuevo la palanca de sujeción rápida (E).
- Atención: Con la mesa de aserrado inclinada (7), se debe fijar el tope paralelo (5) en la dirección de trabajo, en el lado derecho de la cinta de aserrado de la parte descendente (mientras el ancho de la pieza de trabajo lo permita) para asegurar la pieza de trabajo contra resbalamiento.

- Realice el corte del modo descrito en el apartado 10.1.

10.3 Cortes a mano alzada (fig. C)

Una de las características más importantes de una sierra de cinta es el corte sin problemas de curvas y radios.

- Descender el guiado de la cinta de sierra (4) sobre la pieza de trabajo (véase 8.9).
- Conectar la sierra.
- Pulse con fuerza la pieza de trabajo sobre la mesa de aserrado (7) y deslizarla lentamente en la cinta de sierra.
- Al cortar a mano alzada, debe trabajar a una velocidad de avance más lenta para que la cinta de sierra pueda seguir la línea deseada.
- En muchos casos sirve de ayuda serrar curvas y esquinas aproximadamente a una distancia de 6 mm de la línea.
- Si debe serrar curvas, que fueran muy estrechas para la cinta de aserrado empleada, se deberán serrar cortes auxiliares hasta el lado anterior de la curva, de modo que estos se conviertan en deshechos de madera cuando se sierre el radio definitivo.

10.4 Ejecución de cortes con el calibre de filo transversal (fig. D + 18) (opcional)

- Ajustar el calibrador de filo transversal (14) al ángulo deseado (véase 8.10)
- Realice el corte del modo descrito en el apartado 10.1.

11. Limpieza y mantenimiento

¡Advertencia! Antes de efectuar cualquier trabajo de ajuste, conservación o reparación, desenchufar la clavija de conexión de la red.

Medidas generales de mantenimiento

Retire cada cierto tiempo las virutas y el polvo de la máquina con ayuda de un paño. Engrase con aceite las piezas giratorias una vez al mes para prolongar la vida útil de la herramienta. No engrase con aceite el motor. No utilice ningún producto cáustico para limpiar las piezas de plástico.

Limpieza

En lo posible, mantenga los dispositivos de protección, las ranuras de aire y el cárter del motor libres de polvo y suciedad. Limpie el aparato con un paño limpio o sople aire comprimido a baja presión.

Recomendamos limpiar el aparato directamente después del uso.

Limpie regularmente el aparato con un paño húmedo y algo de jabón blando. No utilice ningún producto de limpieza ni disolventes; estos podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Ponga cuidado para que no entre agua en el interior del aparato. La entrada de agua en el aparato eléctrico aumenta el riesgo de un choque eléctrico.

Mantenimiento

En el interior del aparato no existe ninguna pieza que necesite mantenimiento.

Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de consumo.

Piezas de desgaste*: Escobillas de carbón, hoja de sierra, piezas intercaladas en la mesa y correas trapecoidales

* ¡No incluida obligatoriamente en el volumen de suministro!

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

12. Almacenamiento

Almacene el aparato y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas, donde no esté al alcance de niños. El rango de temperatura de almacenamiento es de 5 a 30°C.

Conservar la herramienta eléctrica en su embalaje original.

Cubra la herramienta eléctrica para protegerla del polvo o de la humedad.

Guarde las instrucciones de servicio junto con la herramienta eléctrica.

13. Conexión eléctrica

El motor eléctrico instalado está conectado listo para utilizarse. La conexión cumple las pertinentes disposiciones VDE y DIN. La conexión a la red por parte del cliente, así como el cable alargador utilizado deben cumplir estas normas.

Indicaciones importantes

En caso de sobrecarga del motor, este se desconecta automáticamente. Tras un tiempo de refrigeración (los tiempos varían), puede conectarse de nuevo el motor.

Línea de conexión eléctrica defectuosa

En las líneas de conexión eléctrica surgen a menudo daños de aislamiento.

Las causas para ello pueden ser:

- Zonas aprisionadas al conducir las líneas de conexión a través de ventanas o puertas entreabiertas.
- Dobles ocasionados por la fijación o el guiado incorrectos de la línea de conexión.
- Zonas de corte al sobrepasar la línea de conexión.
- Daños de aislamiento por tirar de la línea de conexión del enchufe de la pared.
- grietas causadas por el envejecimiento del aislamiento.

Tales líneas de conexión eléctrica defectuosas no deben utilizarse, pues suponen un riesgo para la vida debido a los daños de aislamiento.

Supervisar con regularidad las líneas de conexión eléctrica en busca de posibles daños. Durante la comprobación, preste atención a que la línea de conexión no cuelgue de la red eléctrica.

Las líneas de conexión eléctrica deben cumplir las pertinentes disposiciones VDE y DIN. Utilice solo líneas de conexión eléctrica con certificación H05VV-F.

La impresión de la denominación del tipo en el cable de conexión es obligatoria.

Motor de corriente alterna

- La tensión de red debe ser de 220 - 240 V.
- Los cables alargadores de hasta 25 m de longitud deben poseer una sección de 1,5 milímetros cuadrados.

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

En caso de posibles dudas, indique los siguientes datos:

- Tipo de corriente del motor
- Datos de la placa de características de la máquina
- Datos de la placa de características del motor

Tipo de conexión Y

Si fuera necesario sustituir el cable de conexión a la red, debe realizarlo el fabricante o su agente representante para evitar riesgos de seguridad.

14. Eliminación y reciclaje

Notas sobre el embalaje



Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

Notas sobre la Ley alemana de aparatos eléctricos y electrónicos (ElektroG)



¡Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos no forman parte de la basura doméstica, sino que deben recogerse o eliminarse por separado!

- ¡Antes de la entrega, deben retirarse, libres de daños, las baterías usadas o las baterías recargables que no vengán instaladas de manera permanente en el aparato usado! Su eliminación está regulada por la ley alemana de baterías.
- Los propietarios o usuarios de aparatos eléctricos y electrónicos están legalmente obligados a devolverlas después de su uso.
- ¡El usuario final es responsable de eliminar sus datos personales en el aparato usado que se va a desechar!
- El símbolo del contenedor con ruedas tachado significa que los equipos eléctricos y electrónicos no deben desecharse junto con la basura doméstica.
- Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos se pueden entregar de forma gratuita en los siguientes lugares:
 - Puntos públicos de eliminación o recogida (p. ej., obras públicas municipales)
 - Puntos de venta de dispositivos electrónicos (físicos y online), siempre que los comerciantes estén obligados a retirarlos u ofrecerlos voluntariamente.
 - Puede entregar hasta tres aparatos eléctricos usados por tipo de aparato, con una longitud máxima de canto de 25 centímetros, de forma gratuita sin necesidad de adquirir previamente un aparato nuevo del fabricante o llevarlos a otro punto de recogida autorizado en su zona.
 - En el correspondiente servicio de atención al cliente podrá encontrar condiciones de devolución adicionales de los fabricantes y distribuidores.
- Si el fabricante entrega un aparato eléctrico nuevo a un domicilio privado, el fabricante puede solicitar que el aparato eléctrico usado sea recogido de forma gratuita a petición del usuario final. Para ello, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente del fabricante.

- Estas declaraciones solo se aplican a los aparatos instalados y vendidos en los países de la Unión Europea y sujetos a la Directiva Europea 2012/19/UE. En países fuera de la Unión Europea, se pueden aplicar diferentes regulaciones a la eliminación de residuos de equipos eléctricos y electrónicos.

15. Solución de averías

Avería	Causa posible	Solución
El motor no funciona	Motor, cable o clavija defectuosos, se quemaron los fusibles Puerta de la carcasa abierta (interruptor final)	Acudir a un experto para que supervise la máquina. No reparar nunca el motor uno mismo. ¡Peligro! Comprobar los fusibles, sustituir en caso necesario Cerrar exactamente la puerta de la carcasa
El motor arranca lentamente y no alcanza la velocidad de funcionamiento.	Tensión demasiado baja, bobinas dañadas, condensador quemado	Encargarle a la central eléctrica que supervise la tensión. Acudir a un experto para que supervise el motor. Acudir a un experto para que supervise el condensador
El motor hace demasiado ruido	Bobinas dañadas, motor defectuoso	Acudir a un experto para que supervise el motor
El motor no alcanza la capacidad total.	Circuitos del sistema eléctrico sobrecargados (lámparas, otros motores, etc.)	No utilice otros aparatos o motores con el mismo circuito eléctrico
El motor se sobrecalienta con facilidad.	Sobrecarga del motor, insuficiente refrigeración del motor	Evitar la sobrecarga del motor durante el corte, retirar el polvo del motor para garantizar una refrigeración óptima del motor
El corte de la sierra es demasiado rugoso u ondulado	La hoja de sierra está roma, el dentado no es el apropiado para el espesor del material	Afilan la hoja de sierra o emplean una hoja de sierra apropiada
La pieza de trabajo se desgarran o se hacen astillas	La presión de corte es demasiado elevada o la hoja de sierra no es la apropiada para la tarea	Colocar una hoja de sierra apropiada
La cinta de aserrado se desvía	Guiado mal ajustado Cinta de sierra incorrecta	Ajustar el guiado de la cinta de sierra de acuerdo con el manual de instrucciones einstellen Seleccionar la cinta de sierra de acuerdo con el manual de instrucciones auswählen
Manchas de incendio en la madera durante el trabajo	Cinta de sierra roma Cinta de sierra incorrecta	Cambiar cinta de sierra Seleccionar la cinta de sierra de acuerdo con el manual de instrucciones auswählen
La cinta de aserrado se bloquea durante el trabajo	Cinta de sierra roma Cinta de sierra con resina Guiado mal ajustado	Cambiar cinta de sierra Limpiar cinta de sierra Ajustar el guiado de la cinta de sierra de acuerdo con el manual de instrucciones einstellen

Explicação dos símbolos no aparelho

	Aviso! O incumprimento poderá causar perigo de vida, perigo de ferimentos ou danos na ferramenta!
	Leia e siga o manual de instruções e as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento!
	Use óculos de proteção!
	Use proteção auditiva!
	Use uma proteção respiratória, em caso de formação de pó!
	Atenção! Perigo de ferimentos! Não pegue na lâmina de serra em funcionamento!
	Use luvas de proteção.
	Atenção! Antes da montagem, limpeza, alteração, manutenção, armazenamento e transporte, deve desligar o aparelho e desconectar a fonte de alimentação elétrica.
	Sentido da lâmina de serra
	O produto cumpre as diretivas europeias em vigor.

Conteúdo:	Página:
1. Introdução.....	97
2. Descrição do aparelho (Fig. 1-18)	97
3. Âmbito de fornecimento.....	97
4. Utilização correta.....	98
5. Indicações de segurança gerais	98
6. Dados técnicos	101
7. Riscos residuais	101
8. Montagem e operação.....	102
9. Transporte.....	104
10. Dicas de trabalho.....	104
11. Limpeza e manutenção	106
12. Armazenamento	106
13. Ligação elétrica	106
14. Eliminação e reciclagem.....	107
15. Resolução de problemas.....	108
16. Declaração de conformidade	111

1. Introdução

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Estimado cliente,

Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo aparelho.

Nota:

De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste aparelho não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- manuseio incorreto,
- não cumprimento do manual de instruções,
- reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados,
- montagem e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem,
- utilização incorreta,
- Falhas da instalação elétrica em caso de incumprimento dos regulamentos elétricos e disposições VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Tenha em atenção:

Antes da montagem e da colocação em funcionamento, leia a totalidade do texto do manual de instruções. Este manual de instruções deverá facilitar-lhe a familiarização com o aparelho e com as possibilidades de utilização corretas.

O manual de instruções contém indicações importantes de como trabalhar com o aparelho de modo seguro, correto e económico e de como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil do aparelho.

Para além dos regulamentos de segurança deste manual de instruções, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação do aparelho vigentes no seu país. Guarde o manual de instruções num invólucro de plástico, protegido da sujidade e da umidade, junto ao aparelho. O manual deve ser lido e seguido por todo e qualquer pessoal operador antes do início dos trabalhos. Só devem trabalhar no aparelho pessoas que tenham sido instruídas acerca da utilização do aparelho e dos perigos associados. Deve ser respeitada a idade mínima exigida.

Para além das indicações de segurança incluídas neste manual de instruções e dos regulamentos especiais do seu país, devem ser cumpridas as regras técnicas geralmente reconhecidas para a operação de máquinas idênticas.

Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advenham do não cumprimento deste manual de instruções e das indicações de segurança.

2. Descrição do aparelho (Fig. 1-18)

- 1 Porta da caixa
- 2 Bloqueio da porta
- 3 Dispositivo de proteção da fita de serra
- 4 Guiamento da fita de serra
- 5 Batente paralelo
- 6 Alargamento da mesa
- 7 Mesa de serrar
- 8 Alavanca de aperto
- 9 Estrutura
- 10 Interruptor de ligar/desligar
- 11 Parafuso de aperto para tensão da lâmina de serra
- 12 Parafuso de aperto para tensão da correia
- 13 Botão de fixação do dispositivo de proteção da fita de serra
- 14 Régua de corte transversal

3. Âmbito de fornecimento

- Serra de fita (estrutura da máquina)
- Mesa de serrar
- Placa de retenção
- Carril com escala
- Haste deslizante
- Batente longitudinal
- Chave de sextavado interno (3x)
- Chave de parafusos
- Chave de boca (2x)
- Alargamento da mesa com carril de guiamento para batente longitudinal
- Material de fixação
- Tradução do manual de instruções original
- Lâmina de serra
- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o aparelho.
- Remova o material de embalagem, assim como as fixações de embalagem/transporte (se presentes).
- Verifique se o âmbito de fornecimento está completo.
- Inspeccione o aparelho e os acessórios quanto a danos de transporte.

- Guarde a embalagem até ao fim do período de garantia, se possível.

Atenção!

O aparelho e o material de embalagem não são brinquedos! Crianças não deverão brincar com sacos de plástico, películas e peças pequenas! Risco de ingestão e asfixia!

4. Utilização correta

O serrote de fita serve para cortes longitudinais e transversais de madeira ou de peças de aparência semelhante à madeira. Os materiais redondos só podem ser cortados com o dispositivo de fixação adequado.

A máquina só deve ser utilizada para o seu propósito especificado. Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Os danos ou ferimentos daí resultantes serão da responsabilidade da entidade operadora/operador e não do fabricante.

Só devem ser utilizadas lâminas de serra adequadas à máquina. Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, assim como das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções.

As pessoas que operem ou mantenham a máquina deverão ser familiarizadas com a mesma e ser instruídas relativamente aos perigos possível. Para além disso, devem ser estritamente cumpridos os regulamentos de prevenção de acidentes vigentes. Devem ser seguidas todas as restantes regras gerais relativas às áreas de medicina do trabalho e de segurança.

Qualquer alteração na máquina exclui o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja corretamente utilizada, não é possível excluir totalmente determinados riscos residuais. Consoante a construção e montagem da máquina, poderão surgir os seguintes pontos:

- Danos auditivos em caso de não utilização da proteção dos ouvidos necessária.
- Emissões nocivas à saúde de pó de madeira em caso de utilização em espaços fechados.
- Risco de acidentes através do contacto manual com a região de corte não coberta da máquina.
- Risco de ferimentos durante a mudança de ferramentas (perigo de corte).

- Perigo de deslizamento lateral de peças ou partes de peças.
- Esmagamento dos dedos.
- Perigo de retrocesso.
- Inclinação das peças devido a superfície de apoio insuficiente.
- Entrada em contacto com a ferramenta de corte.
- Projecção de pedaços de ramos e partes de peças.

Tenha em atenção que os nossos aparelhos não foram desenvolvidos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o aparelho for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

5. Indicações de segurança gerais

Indicações de segurança gerais para ferramentas elétricas

⚠ AVISO: Leia todas as indicações de segurança, instruções, ilustrações e dados técnicos que vêm com esta ferramenta elétrica.

O incumprimento das instruções que se seguem poderá causar choques elétricos, incêndio e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as indicações de segurança e instruções para uso futuro.

O termo "ferramenta elétrica" utilizado nas indicações de segurança refere-se a ferramentas elétricas alimentadas pela rede elétrica (com cabo de alimentação) ou a ferramentas elétricas alimentadas por bateria (sem cabo de alimentação).

1) Segurança no posto de trabalho

- Mantenha a sua área de trabalho limpa e bem iluminada.** Desordem ou áreas de trabalho não iluminadas podem provocar acidentes.
- Não trabalhe com a ferramenta elétrica num ambiente potencialmente explosivo, no qual estejam presentes líquidos inflamáveis, gases ou poeiras.** As ferramentas elétricas geram faíscas, que podem inflamar a poeira ou os vapores.
- Mantenha as crianças e outras pessoas afastadas enquanto usa a ferramenta elétrica.** Em caso de distração, pode perder o controlo da ferramenta elétrica.

2) Segurança elétrica

- a) **A ficha de ligação da ferramenta elétrica tem de caber na tomada. A ficha não deve ser modificada de forma alguma. Não utilize qualquer ficha de adaptador em conjunto com ferramentas elétricas com ligação à terra.** As fichas inalteradas e as tomadas adequadas diminuem o risco de um choque elétrico.
- b) **Evite o contacto do corpo com superfícies ligadas à terra, como tubos, aquecedores, fogões e frigoríficos.** Existe um risco elevado de choque elétrico se o seu corpo estiver ligado à terra.
- c) **Mantenha as ferramentas elétricas afastadas de chuva e humidade.** A penetração de água na ferramenta elétrica aumenta o risco de um choque elétrico.
- d) **Não use o cabo de ligação para transportar ou suspender a ferramenta elétrica ou para desligar a ficha da tomada. Mantenha o cabo de ligação afastado de calor, óleo, bordas afiadas ou peças móveis.** Cabos de ligação danificados ou enrolados aumentam o risco de um choque elétrico.
- e) **Ao trabalhar com uma ferramenta elétrica ao ar livre, use apenas linhas de prolongamento que também sejam adequados para utilização no exterior.** A utilização de uma linha de prolongamento adequada para a área exterior diminui o risco de um choque elétrico.
- f) **Se for inevitável a operação da ferramenta elétrica num ambiente húmido, use um disjuntor diferencial.** A utilização de um disjuntor diferencial diminui o risco de um choque elétrico.

3) Segurança de pessoas

- a) **Mantenha-se atento, concentre-se no que está a fazer e proceda com sensatez ao trabalho com uma ferramenta elétrica. Não utilize qualquer ferramenta elétrica se estiver com sono ou sob a influência de álcool, drogas ou medicamentos.** Um instante de descuido durante a utilização da ferramenta elétrica pode provocar ferimentos graves.
- b) **Utilize sempre equipamento de proteção individual e óculos de proteção.** A utilização de equipamento de proteção individual, como máscara antipoeira, sapatos de segurança antiderrapantes, capacete de proteção ou proteção auditiva, dependendo do tipo e uso da ferramenta elétrica, reduz o risco de ferimentos.

- c) **Evite uma colocação em funcionamento involuntária. Assegure-se de que a ferramenta elétrica está desligada antes de a ligar à fonte de alimentação e/ou à bateria, receber corrente ou transportá-la.** Se tiver o dedo no interruptor quando estiver a transportar a ferramenta elétrica ou se conectar a ferramenta elétrica à fonte de alimentação, isso pode causar um acidente.
- d) **Remova as ferramentas de ajuste ou as chaves de caixa antes de ligar a ferramenta elétrica.** Uma ferramenta ou chave que se encontre numa peça rotativa da ferramenta elétrica pode causar ferimentos.
- e) **Evite uma posição do corpo anormal. Certifique-se de que se coloca numa posição segura e que mantém o equilíbrio em todos os momentos.** Assim, controla melhor a ferramenta elétrica em situações inesperadas.
- f) **Use vestuário de trabalho adequado. Não use roupas largas ou joalheria. Mantenha o cabelo e a roupa afastados de peças móveis.** Roupa larga, joalheria ou cabelos longos podem ser capturados por peças móveis.
- g) **Se puderem ser montados equipamentos de aspiração e recolha de pó, certifique-se de que estes estão ligados e são usados corretamente.** A utilização de uma aspiração de pó pode reduzir riscos devido a pó.
- h) **Não se sinta seguro e nunca transgrida as regras de segurança para ferramentas elétricas, mesmo se estiver familiarizado com a ferramenta elétrica após uso frequente.** A atuação descuidada pode provocar lesões graves, dentro em frações de segundos.

4) Utilização e manuseio da ferramenta elétrica

- a) **Não sobrecarregue a ferramenta elétrica. Utilize a ferramenta elétrica adequada para o seu trabalho.** Com a ferramenta elétrica correta, trabalha melhor e de forma mais segura na gama de desempenho especificada.
- b) **Não utilize qualquer ferramenta elétrica cujo interruptor esteja defeituoso.** Uma ferramenta elétrica que já não possa ser ligada ou desligada é perigosa e tem de ser reparada.
- c) **Desconete a ficha da tomada e/ou remova a bateria antes de efetuar quaisquer ajustes no aparelho, trocar insertos da ferramenta ou guardar a ferramenta elétrica.** Esta medida de precaução impede o arranque involuntário da ferramenta elétrica.

- d) **Guarde as ferramentas elétricas não utilizadas fora do alcance de crianças. Não permita a utilização desta ferramenta elétrica a pessoas que não estejam familiarizadas com ela ou não tenham lido estas instruções.** As ferramentas elétricas são perigosas se forem utilizadas por pessoas inexperientes.
- e) **Realize a manutenção das ferramentas elétricas e das ferramentas de colocação com cuidado. Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas, se peças estão partidas ou danificadas de forma a prejudicar a função da ferramenta elétrica. Mande reparar peças danificadas antes da utilização da ferramenta elétrica.** Muitos acidentes são causados por ferramentas elétricas com a manutenção mal realizada.
- f) **Mantenha as suas ferramentas de corte afiadas e limpas.** Ferramentas de corte com arestas de corte afiadas tratadas com cuidado emperram menos e são mais fáceis de usar.
- g) **Utilize ferramentas elétricas, acessórios, ferramentas de colocação, etc. de acordo com estas instruções. Tome em consideração as condições de trabalho e a atividade a ser realizada.** A utilização de ferramentas elétricas para aplicações que não sejam as previstas pode conduzir a situações perigosas.
- h) **Mantenha as pegas e superfícies para segurar secas, limpas e livres de óleo e massa lubrificante.** Em situações imprevistas, pegas e superfícies para segurar escorregadias não permitem uma operação e controlo seguro da ferramenta elétrica.

5) Assistência

- a) **A ferramenta elétrica só deve ser reparada por pessoal especializado, usando somente peças sobresselentes originais.** Assim assegura-se que a segurança da ferramenta elétrica é mantida.

Aviso! Esta ferramenta elétrica cria um campo eletromagnético durante o funcionamento. Esse campo poderá, sob determinadas circunstâncias, afetar implantes médicos ativos e passivos. Para reduzir o risco de ferimentos graves ou mortais, recomendamos às pessoas com implantes médicos que consultem o seu médico e o fabricante do seu implante antes de operarem a ferramenta elétrica.

Indicações de segurança adicionais

- Use luvas de proteção durante todos os trabalhos de manutenção na lâmina de serra!
- Para cortar toros redondos, deve ser utilizada uma estrutura que impeça a torção da peça.
- Para cortar tábuas na vertical, deve ser utilizada uma estrutura que impeça a peça de rebater
- Para cumprir os valores de emissão de poeiras para trabalhos em madeira e para uma operação segura, deve ser ligado um sistema de extração de poeiras com pelo menos 20m/s de velocidade de ar.
- Transmite as indicações de segurança a todas as pessoas que trabalham na máquina.
- Não utilize a serra para serrar lenha.
- A máquina está equipada com um interruptor de segurança contra a reativação após uma quebra de tensão.
- Antes da colocação em funcionamento, verifique se a tensão indicada na placa do aparelho corresponde à rede elétrica.
- Utilizar o tambor de cabo exclusivamente com o cabo desenrolado.
- As pessoas que realizam trabalhos na máquina não podem ser distraídas por outros.
- Observe o sentido de rotação do motor e da lâmina de serra
- Os dispositivos de segurança na máquina não podem ser desmontados ou inutilizados.
- Não corte peças demasiado pequenas para conseguir agarrá-las com a mão.
- Nunca remova pedaços ou aparas soltas ou ainda peças de madeira emperradas com a lâmina de serra em movimento.
- Os regulamentos de prevenção de acidentes aplicáveis e as restantes regras técnicas de segurança geralmente aceites devem ser respeitados.
- Observar as notas da associação profissional (VBG 7)
- Coloque a proteção da lâmina de serra a uma altura de aprox. 3 mm acima do material a serrar.
- **Atenção!** Segurar peças compridas contra queda após o processo de corte. (por exemplo, cavalete rolante, etc.)
- Durante o transporte do aparelho, o dispositivo de proteção da fita de serra (3) deve encontrar-se na posição mais baixa, perto da mesa.
- As tampas protetoras não podem ser utilizadas para transporte ou funcionamento incorreto.
- Não devem ser usadas fitas de serra deformadas ou danificadas.
- Substituir a unidade de mesa gasta.

- Nunca coloque a máquina em funcionamento se a porta protetora ou o dispositivo de proteção amovível da lâmina de serra estiverem abertos.
- Certifique-se que a seleção da lâmina de serra e a velocidade são adequadas à peça a ser cortada.
- Não inicie a limpeza da lâmina de serra antes de esta parar por completo.
- Para cortes retos de peças pequenas contra o batente paralelo, deve ser utilizada uma haste deslizante.
- Use luvas ao manusear lâminas de serra e materiais ásperos!
- Durante o transporte, o dispositivo de proteção da fita de serra deve encontrar-se na posição mais baixa e perto da mesa.
- Para cortes em ângulo com a mesa inclinada, o batente paralelo deve estar disposto na parte inferior da mesa.
- Nunca utilizar dispositivos de proteção amovíveis para levantamento ou transporte.
- Certifique-se de que utiliza e ajusta corretamente o dispositivo de proteção da lâmina de serra.
- Respeite a distância de segurança das mãos em relação à lâmina de serra. Utilize uma haste deslizante para cortes pequenos.
- Ajuste os dispositivos de proteção reguláveis de forma a ficar o mais próximo possível da peça.
- Armazene a haste deslizante no suporte da máquina previsto para o efeito, para que a possa alcançar da sua posição de trabalho normal e para que a tenha sempre disponível.
- Na posição de trabalho normal, o operador encontra-se à frente da máquina.
- Ao serrar madeira, ligue a serra de fita a um dispositivo de recolha de pó.
- Ao cortar madeira de forma redonda ou irregular, utilize um dispositivo de retenção apropriado que impeça a rotação da peça.

6. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	220 - 240 V~ 50 Hz
Potência	550W (S2 20 min)
Velocidade em vazio	1400 rpm
Comprimento da lâmina de serra	1790
Largura da fita de serra	6 mm
Largura máx. da lâmina de serra	13 mm
Velocidade da lâmina de serra I	660 m/min

Velocidade da lâmina de serra II	960 m/min
Altura de corte	0-120 mm
Alcance	245 mm
Tamanho da mesa	300 x 300 mm
Mesa inclinável	0° a 45°
Tamanho máx. da peça	580 x 400 x 120 mm
Peso	24 kg

A peça deve ter uma altura mínima de 3 mm e uma largura mínima de 10 mm.

* Modo de operação S2 – Operação de curta duração
Operação com carga constante durante 20 minutos ou menos, seguida de um período fora de funcionamento e uma pausa de duração suficiente para que a máquina possa arrefecer à temperatura ambiente dentro de 2 K.

Os valores de ruído e vibração foram determinados de acordo com a norma EN 62841.

Nível de pressão sonora L_{pA}	77.4 dB
Incerteza K_{pA}	3 dB
Nível de potência sonora L_{WA}	90.4 dB
Incerteza K_{WA}	3 dB

Usar proteção auditiva.

O ruído pode causar perda de audição. Valores totais de vibrações (soma vetorial das três direções) calculados nos termos da EN 62841.

7. Riscos residuais

A ferramenta elétrica foi produzida de acordo com o estado da técnica e com as regras de segurança reconhecidas. No entanto, poderão surgir riscos residuais durante os trabalhos.

- Risco de ferimentos dos dedos e das mãos provocados pela lâmina de serra em execução, devido ao manuseamento incorreto da peça. Ferimentos provocados pelo deslizamento da peça, devido à fixação ou manuseamento incorreto, como trabalhos sem batente.
- Risco de saúde provocado pelas poeiras e aparas de madeira. Usar equipamento de proteção individual necessário, como proteção ocular. Utilizar sistema de exaustão!

- Lesões provocadas por lâmina de serra com defeito. Verificar regularmente a integridade da lâmina de serra.
- Risco de ferimentos nos dedos e nas mãos durante a troca de lâmina de serra. Usar luvas de proteção adequadas.
- Risco de ferimentos ao ligar a máquina, provocado pela lâmina de serra em execução.
- Risco advindo da eletricidade em caso de utilização incorreta de cabos elétricos.
- Risco de saúde provocado pela lâmina de serra em execução, em caso de cabelos compridos ou roupas largas. Usar equipamento de proteção pessoal, como redes de cabelo e vestuário de trabalho ajustado.
- Para além disso, poderão existir riscos residuais não evidentes, apesar de terem sido tomadas todas as medidas relevantes.
- Os riscos residuais podem ser minimizados, se forem seguidas as “Indicações de segurança gerais”, a “Utilização correta” e o manual de instruções na sua generalidade.

8. Montagem e operação

⚠ Atenção!

É absolutamente necessário que o produto seja montado por completo antes da colocação em funcionamento!

Antes da colocação em funcionamento

A máquina deve estar estável, ou seja, deve ser aparafusada a uma bancada de trabalho ou a uma estrutura segura. Para este efeito, encontra furos de fixação na base da máquina.

- A mesa de serrar deve ser montada corretamente
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança devem estar instalados corretamente.
- A lâmina de serra deve poder girar livremente.
- Observar a madeira já processada quando a corpos estranhos, como por ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de ligar/desligar, certifique-se de que a lâmina de serra está montada corretamente e as peças móveis se movem sem problemas.
- Antes de ligar a máquina, verifique se os dados da placa de características correspondem aos dados efetivos da rede.

8.1 Montagem da serra numa bancada de trabalho (Fig. 3)

- Para a instalação da serra, é mais adequado um banco de trabalho de madeira maciça do que uma estrutura de bloqueio em madeira fraca, em que se nota a vibração e o ruído que perturbam o trabalho.
- As ferramentas/pequenas peças necessárias para a montagem sobre um banco de trabalho não foram fornecidas com a serra. No entanto, utilize equipamento pelo menos com as seguintes dimensões:
 - 1 Corpo da serra
 - 2 Suporte de borracha alveolar
 - 3 Mesa de trabalho
 - 4 Vedação plana
 - 5 Anilha (7 mm)
 - 6 Porca sextavada (6 mm)
 - 7 Contraporca (6 mm)
 - 8 Parafuso sextavado (6 mm)

Faça orifícios com 8 mm e insira os parafusos.

- Também não será fornecido um suporte de borracha alveolar que reduz o ruído juntamente com a serra, recomendamos vivamente a sua aplicação para manter a vibração e a emissão de ruído em níveis reduzidos. Dimensão ideal 400 x 240 mm.

8.2 Montagem da placa da mesa (Fig. 4 - 6)

- Coloque o inserto da mesa (a) no entalhe previsto para o efeito na mesa de serrar (7) (Fig. 4). (Para fazer uma substituição, desmonte a mesa de serrar na direção contrária.)
- Faça passar a lâmina de serra de fita através da ranhura na mesa de serrar. Posicione a mesa de trabalho na estrutura de montagem da mesa, de modo a que o parafuso de fixação (b) possa ser introduzido através do suporte (c) (Fig. 4.1 + 4.2)
- Aparafuse a mesa de trabalho com a alavanca de aperto rápido (E) e uma arruela espaçadora (Fig. 4 + 5).
- Verifique se a fita de serra funciona livremente e não toca na mesa.
- Monte o parafuso M6 x 40 com duas arruelas espaçadoras e o parafuso na mesa. (Fig. 5.1)
- Com o parafuso de ajuste (F), ajustar a mesa em ângulo reto com a fita de serra. – Utilizar um esquadro de encosto –
- Reter o parafuso de ajuste (F) e apertar a alavanca de aperto rápido (E).
- Colocar o indicador da escala (G) em 0.

8.3 Montagem do alargamento da mesa (Fig. 7 + 7.1 + 7.2 + 7.3 + 7.4)

- Remova os dois parafusos e arruelas (d) do alargamento da mesa (6). (Fig. 7)
- Faça deslizar o alargamento da mesa (6) sobre a mesa montada na máquina. Certifique-se de que a alavanca de aperto (8) está aberta (Fig. 7.1 + 7.2).
- Faça deslizar o alargamento da mesa completamente sobre a mesa (Fig. 7.3), para fixar os dois parafusos (d) dos dois lados. (Fig. 7.4) Assegure-se de que monta os parafusos (d) dos dois lados. Os dois parafusos servem de limite de extensão do alargamento da mesa.

8.4 Montar o batente paralelo (Fig. 8)

- Monte o batente paralelo (5), colocando-o atrás e fixando a alavanca de aperto (K) para baixo.
- Durante a desmontagem, puxe a alavanca de aperto (K) para cima e retire o batente paralelo (5).
- A força de aperto do batente paralelo pode ser ajustada na porca serrilhada posterior (P).

8.5 Ajuste da largura de corte (Fig. 8 + 8.1)

- Deve-se utilizar o batente paralelo (5) para cortes longitudinais de peças de madeira.
- Coloque o batente paralelo (5) no carril de guiamento (Q), à direita ou à esquerda da lâmina de serra
- No carril de guiamento para o batente paralelo (5) encontram-se 2 escalas (L/M) que indicam a distância entre o carril de batente e a lâmina de serra.
- Ajustar o batente paralelo (5) à medida desejada no indicador de nível (O) e fixar com a alavanca de aperto (8) para o batente paralelo (Fig. 8)

8.6 Utilização do alargamento da mesa (Fig. 9 - 10)

- No caso de peças particularmente largas, deve-se usar sempre o alargamento da mesa (6).
- Desaperte a alavanca de aperto (8) e puxe o alargamento da mesa para fora até que a peça a serrar possa estender-se sobre o alargamento sem tombar. (Fig. 10)

8.7 Troca de lâminas de serra (Fig. 11 + 12)

- Atenção: Retirar a ficha de rede da tomada!
- Remover o batente paralelo e o alargamento da mesa na direção contrária (Fig. 7 + 8).
- Abrir a porta da caixa em cima e em baixo, abrindo os bloqueios da porta (2) com a ajuda de uma chave de fendas. A porta inferior da caixa abre-se somente se a mesa de serrar estiver inclinada a 45°.
- Afrouxar a fita de serra com o parafuso de aperto (11)

- Remover a fita. Retirar a fita de serra dos rolos da fita de serra através da ranhura na mesa de serrar (7).
- Inserir a nova lâmina da serra. Voltar a colocar a nova fita de serra no meio dos dois rolos da fita de serra. Os dentes da fita de serra devem apontar para baixo, na direção da mesa de serrar.

Correção lateral (Fig. 11)

- A fita de serra deve ficar no meio das rodas de fita.
- Girar a roda de fita superior manualmente no sentido do corte, e efetuar a correção lateral por meio da pega (J).
- Atenção! Após várias rotações, a fita deve correr no centro da roda de fita. Controlo visual!
- Girar a roda de fita manualmente no sentido do corte, e ao mesmo tempo, aplicar a tensão final com o parafuso de aperto (11). A tensão está dependente da largura da fita de serra. As fitas de serra largas requerem mais força para tensionar do que as estreitas.
- Depois de realizar o ajuste, apertar bem a contra-porca (N). Fechar a tampa de proteção.
- Atenção! Uma tensão demasiado elevada conduz a uma rutura prematura!
- Monte o alargamento da mesa na direção contrária. (Fig. 7-7.4)
- Libertar sempre a tensão da lâmina da serra após a conclusão do trabalho! Para isso, afrouxe o parafuso de aperto (11).

8.8 Ajuste da velocidade (Fig. 12 + 13 + 13.1)

Retirar a ficha de rede da tomada!

- Abrir a porta inferior da caixa. A mesa de serrar deve ser ligeiramente inclinada.
- Afrouxar a correia com o parafuso de aperto (12).
- Colocar a correia na posição desejada (S1 ou S2).
- Aplicar novamente tensão à correia com o parafuso de aperto (12).
- Fechar a porta inferior da caixa. Gama de velocidade:
Escalão de velocidade 660 m/min.
Para processar madeira dura, materiais semelhantes a madeira dura e para cortes finos.
Escalão de velocidade 960 m/min.
Para processar madeira macia e para cortes menos finos.

8.9 Guiamento da fita de serra (Fig. 14)

Desapertando o botão de fixação (13), é possível ajustar o guiamento da fita de serra.

O guiamento superior da fita de serra pode ser ajustado a uma altura de peça de 0 - 175 mm.

A menor distância possível para a peça proporciona um guiamento ótimo e um trabalho seguro!

Mancais de contrapressão (Fig. 15 + 16)

Os mancais de contrapressão (e) absorvem a pressão de avanço da peça. Ajuste o mancal de contrapressão superior e inferior de modo a que toque ligeiramente no corpo da fita de serra. Aperte os parafusos (g). A distância deve ser de aprox. 0,5 mm.

Rolos-guia superiores. (Fig. 15)

Ajuste os rolos-guia superiores (f) à respetiva largura da fita de serra. Os rebordos dianteiros dos rolos-guia podem alcançar, no máximo, a profundidade dos dentes da fita de serra. Se os rolos-guia tocarem ao de leve na fita de serra, aperte os parafusos (g).

Rolos-guia inferiores (Fig. 16)

Ajuste os rolos-guia inferiores (i) à respetiva largura da fita de serra. Os rebordos dianteiros dos rolos-guia podem alcançar, no máximo, a profundidade dos dentes da fita de serra. Se os rolos-guia tocarem ao de leve na fita de serra, aperte os parafusos (h).

A fita de serra não pode ficar presa!

Armazenamento da haste deslizante (Fig. 17)

Para manter a haste deslizante (R) sempre ao seu alcance, pendure-a no suporte (j) previsto para o efeito no lado superior esquerdo da serra de fita.

8.10 Régua de corte transversal (14) (opcional) (Fig. 18)

- Inserir o batente transversal (o) numa ranhura (k) da mesa de serrar.
- Afrouxar o parafuso da pega (l).
- Rodar o batente transversal (o) até estar ajustada a medida do ângulo pretendida. A seta no batente transversal indica o ângulo definido.
- Volte a apertar o parafuso da pega (l).
- O carril de batente (n) pode ser deslocado no batente transversal (o). Para isso, desaperte o parafuso de cabeça estriada (m) e desloque o carril de batente (n) para a posição desejada. Volte a apertar o parafuso de cabeça estriada (m)
- Atenção! Não desloque demasiado o carril de batente (n) na direção da lâmina de serra.

8.11 Boca de aspiração (Fig. 1)

A serra de fita está equipada com uma boca de aspiração traseira de 98 mm de diâmetro e uma boca de aspiração lateral de 41 mm de diâmetro para aparas. A boca de aspiração traseira é fornecida pré-montada. A boca de aspiração lateral é instalada de acordo com a Fig. 5.2, com quatro parafusos e quatro arruelas espaçadoras M6x10.

Opere o aparelho apenas com uma aspiração adequada. verifique e limpe regularmente os canais de aspiração.

8.12 Ligar, desligar (Fig. 1)

- A serra pode ser ligada, premindo o botão interruptor para ligar/desligar verde "I" (10). Antes de começar a serrar, aguarde até a lâmina de serra atingir a sua velocidade máxima.
- Para voltar a desligar a serra, deve-se premir o botão interruptor para ligar/desligar vermelho "0" (10).

Atenção!

Durante os trabalhos na máquina, todos os dispositivos de segurança e coberturas devem estar instalados. A roda de fita superior e inferior é revestida por uma proteção aplicada de forma fixa e por uma tampa da caixa móvel. Ao abrir a tampa da caixa, a máquina é desligada. Só é possível ligar com a tampa fechada.

9. Transporte

A máquina só pode ser levantada ou transportada pela armação ou placa de suporte. Nunca levante as pegas de ajuste no dispositivo de proteção ou a mesa de serrar para transportar.

Durante o transporte, o dispositivo de proteção da fita de serra tem de encontrar-se na posição mais baixa e perto da mesa. Nunca levante a mesa! A máquina deve ser desligada da corrente para transporte.

10. Dicas de trabalho

As sugestões que se seguem são exemplos de uma utilização segura de serrotes de fita.

Os procedimentos seguros que se seguem são considerados um contributo para a segurança, mas podem não ser adequados, completos ou plenamente aplicáveis a todas as utilizações. Estes podem não cobrir todas as situações de perigo possíveis e devem ser cuidadosamente interpretados.

- Para trabalhos em espaços fechados, ligar as máquinas a um sistema de aspiração.

- Quando a máquina estiver fora de serviço, como por exemplo, no fim do trabalho, relaxe a lâmina de serra. Coloque uma mensagem correspondente sobre o tensionamento da lâmina de serra na máquina, para o utilizador seguinte.
- Una as fitas de serra que não estão a ser utilizadas e guarde-as num local seco. Antes da utilização, verificar quanto a defeitos (rodas dentadas, fendas). Não utilizar serras de fita com defeito!
- Utilize luvas adequadas ao manusear serras de fita.
- Antes do início dos trabalhos, todos os dispositivos de proteção e segurança devem estar bem instalados na máquina.
- Nunca limpe a lâmina de serra ou o guia da lâmina de serra com uma escova de mão ou espátula com a serra em execução. As serras de fita resinosas comprometem a segurança no trabalho e devem ser limpas regularmente.
- Para sua própria proteção, use óculos de proteção e proteção de ouvidos durante os trabalhos. Use uma rede de cabelo para cabelos compridos. Enrole as mangas largas até acima dos cotovelos.
- Ao trabalhar com o guia da lâmina de serra, esteja sempre o mais perto possível da peça.
- Certifique-se de que as condições de luminosidade na área de trabalho e em toda a área envolvente são suficientes.
- Para cortes retos, use sempre o batente longitudinal, de forma a evitar o basculamento ou deslizamento da peça.
- Usar a haste deslizante para manusear peças pequenas com deslocação manual.
- Para cortes oblíquos, colocar a mesa de serrar na posição adequada e guiar a peça pelo batente longitudinal.
- Para cortes de dentes e espigões em forma de rabo de andorinha ou de calços, inclinar a mesa de serrar para a posição positiva ou negativa. Prestar atenção ao guiamento seguro da peça.
- No caso de cortes curvos e irregulares, avançar a peça uniformemente com as duas mãos e os dedos unidos. Segurar uma área segura da peça com as mãos.
- Para executar novamente cortes curvos e irregulares, utilizar um molde auxiliar.
- Para cortar toros redondos da peça, impeça a rotação da peça.
- Para trabalhar cortes transversais em segurança, utilizar o acessório especial régua de corte transversal.

10.1 Execução de cortes longitudinais (Fig. A)

Aqui, a peça é cortada no sentido longitudinal.

- Ajustar o batente paralelo (5) no lado direito ou esquerdo da fita de serra conforme a largura pretendida.
- Baixar o guiamento da fita de serra (4) na peça. (vide 8.9) Ligar a serra.
- Pressionar um rebordo da peça com a mão direita contra o batente paralelo (5) enquanto a parte plana fica imobilizada sobre a mesa de serrar (7).
- Empurrar a peça ao longo do batente paralelo (5) com avanço uniforme para a fita de serra.
- Importante: As peças compridas devem ser protegidas contra queda após o processo de corte (por exemplo, com um suporte de desenrolamento, etc.)
- Atenção! Ao manusear peças mais pequenas, é obrigatório usar a haste deslizante.
- A haste deslizante (R) deve estar guardada sempre à mão, no gancho (j) previsto para o efeito no lado da serra. (Fig. 17)

10.2 Execução de cortes diagonais (Fig. 6 + Fig. B)

- Para poder executar cortes oblíquos paralelamente à fita de serra, é possível inclinar a mesa de serrar (7) de 0° a 45° para a frente.
- Afrouxar a alavanca de aperto rápido (E).
- Inclinar a mesa de serrar (7) para a frente até que medida do ângulo pretendida esteja ajustada na escala graduada (I).
- Apertar novamente a alavanca de aperto rápido (E).
- Atenção: Com a mesa de serrar (7) inclinada, o batente paralelo (5) deve ser colocado à direita da fita de serra na direção de trabalho sobre o lado orientado para baixo (desde que a largura da peça o permita), para evitar o deslizamento da peça.
- Execute o corte de acordo com o descrito em 10.1.

10.3 Cortes à mão livre (Fig. C)

Uma das características mais importantes de um serrote de fita é o corte de curvas e raios sem dificuldade.

- Descer o guiamento da fita de serra (4) sobre a peça (vide 8.9)
- Ligar serra.
- Pressionar bem a peça à mesa de serrar (7) e empurrar lentamente para a fita de serra.
- Nos cortes à mão livre, deve-se trabalhar a uma baixa velocidade de avanço, para que a fita de serra possa seguir a linha desejada.
- Em muitos casos, é útil ver rapidamente as curvas e os cantos a cerca de 6 mm da linha.

- Se tiver de serrar curvas demasiado estreitas para a fita de serra utilizada, os cortes auxiliares devem ser realizados até à frente da curva, para que possam ser tratados como resíduos de madeira quando o raio definitivo for serrado.

10.4 Execução de cortes com a régua de corte transversal (Fig. D + 18) (opcional)

- Ajustar a régua de corte transversal (14) ao ângulo desejado (vide 8.10)
- Execute o corte de acordo com o descrito em 10.1.

11. Limpeza e manutenção

Aviso! Antes de qualquer configuração, tarefa de manutenção ou de conservação, deverá retirar-se a ficha de rede da tomada!

Medidas gerais de manutenção

De vez em quando, remova as aparas e o pó da máquina com um pano. Oleie mensalmente as peças rotativas, para prolongar a vida útil da ferramenta.

Não oleie o motor.

Não utilize qualquer substância corrosiva para a limpeza do plástico.

Limpeza

Mantenha os dispositivos de segurança, as grelhas de ventilação e a estrutura do motor o mais livres possível de pó e sujidade. Limpe o aparelho com um pano limpo ou sobre-o com ar comprimido sob baixa pressão. Recomendamos a limpeza do aparelho imediatamente após cada utilização.

Limpe o aparelho regularmente com um pano húmido e sabão suave. Não utilize produtos de limpeza ou solventes; estes poderão ser agressivos para com as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não penetra água no interior do aparelho. A penetração de água no aparelho elétrico aumenta o risco de um choque elétrico.

Manutenção

No interior do aparelho não existem quaisquer peças que necessitem de manutenção.

Informações de assistência

Deve-se ter em conta que as seguintes peças deste produto estão sujeitas a um desgaste consoante a utilização ou natural ou que as seguintes peças são necessárias como consumíveis.

Peças de desgaste*: Escovas de carvão, lâmina de serra, inserções da mesa; correias em V

* Nem sempre incluído no âmbito de fornecimento!

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

12. Armazenamento

Armazene o aparelho e os seus acessórios num local escuro, seco, ao abrigo de temperaturas negativas e fora do alcance das crianças. A temperatura ideal de armazenagem situa-se entre 5 a 30 °C.

Guarde a ferramenta elétrica apenas na embalagem original.

Tape a ferramenta elétrica para proteção contra pó ou humidade.

Guarde o manual de instruções junto à ferramenta elétrica.

13. Ligação elétrica

O motor elétrico instalado está ligado pronto a ser utilizado. A ligação corresponde às normas VDE e DIN relevantes. A ligação à rede por parte do cliente, assim como o cabo de prolongamento utilizado, deverão corresponder a essas normas.

Notas importantes

O motor desliga-se automaticamente em caso de sobrecarga. Após um período de arrefecimento (diversamente no tempo), o motor volta a poder ser ligado.

Cabo de ligação elétrica com defeito

Ocorrem muitas vezes danos de isolamento em cabos de ligação elétrica.

As causas para tal poderão ser:

- Pontos de pressão se os cabos forem conduzidos através de janelas ou portas.
- Pontos de dobragem devido a uma fixação ou condução incorreta do cabo de ligação.
- Pontos de corte devido a passagem de veículo por cima do cabo de ligação.
- Danos de isolamento devido a puxar com força da tomada.
- Fissuras devido à idade do isolamento.

Tais cabos de ligação elétrica danificados não devem ser utilizados e representam perigo de vida devido aos danos no isolamento.

Inspeccione regularmente os cabos de ligação elétrica quanto a danos. Durante a inspeção, certifique-se de que o cabo não está ligado à rede elétrica.

Os cabos de ligação elétrica devem corresponder às normas VDE e DIN relevantes. Utilize apenas cabos de ligação com a marcação H05VV-F.

É obrigatória uma impressão da designação do tipo no cabo de ligação.

Motor de corrente alternada

- A tensão de rede deve ser de 220-240 V~.
- Os cabos de prolongamento de até 25 m de comprimento devem ter uma secção transversal de 1,5 mm quadrados.

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um eletrotécnico.

Em caso de dúvidas, indique os seguintes dados:

- Tipo de corrente do motor
- Dados da placa de características da máquina
- Dados da placa de características do motor

Tipo de ligação Y

Se for necessária a substituição do cabo de ligação à rede, ela deverá ser efetuada pelo fabricante ou pelo seu representante, para evitar riscos de segurança.

14. Eliminação e reciclagem

Notas relativas à embalagem



Os materiais de embalagem são recicláveis. Elimine as embalagens de modo ecológico.

Notas relativas à legislação alemã sobre aparelhos elétricos e eletrónicos (ElektroG)



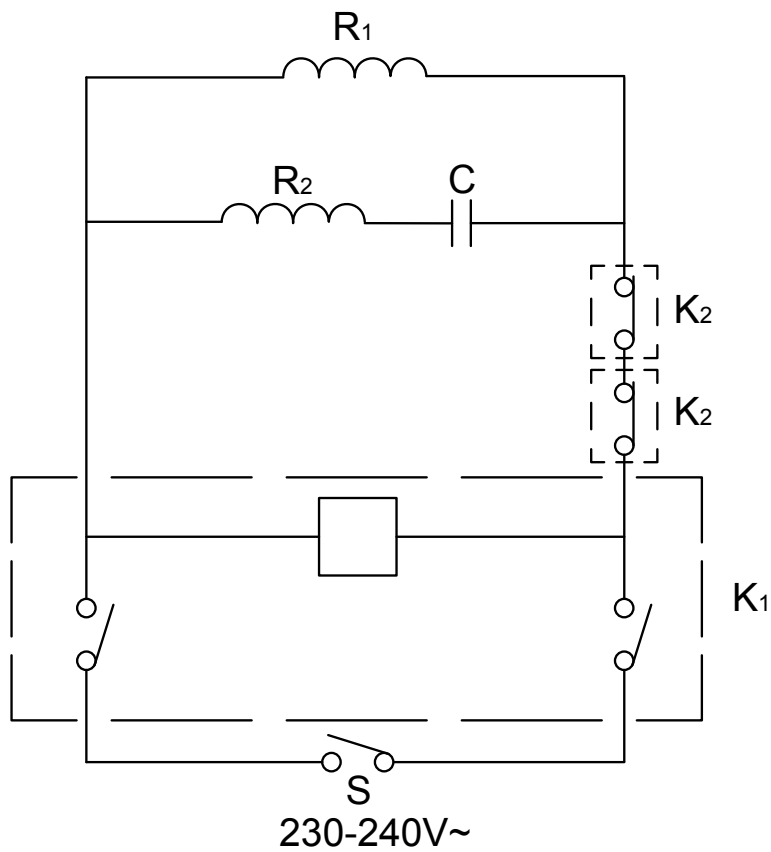
Os aparelhos elétricos e eletrónicos usados não pertencem no lixo doméstico, devendo ser alvo de uma recolha ou eliminação separadas!

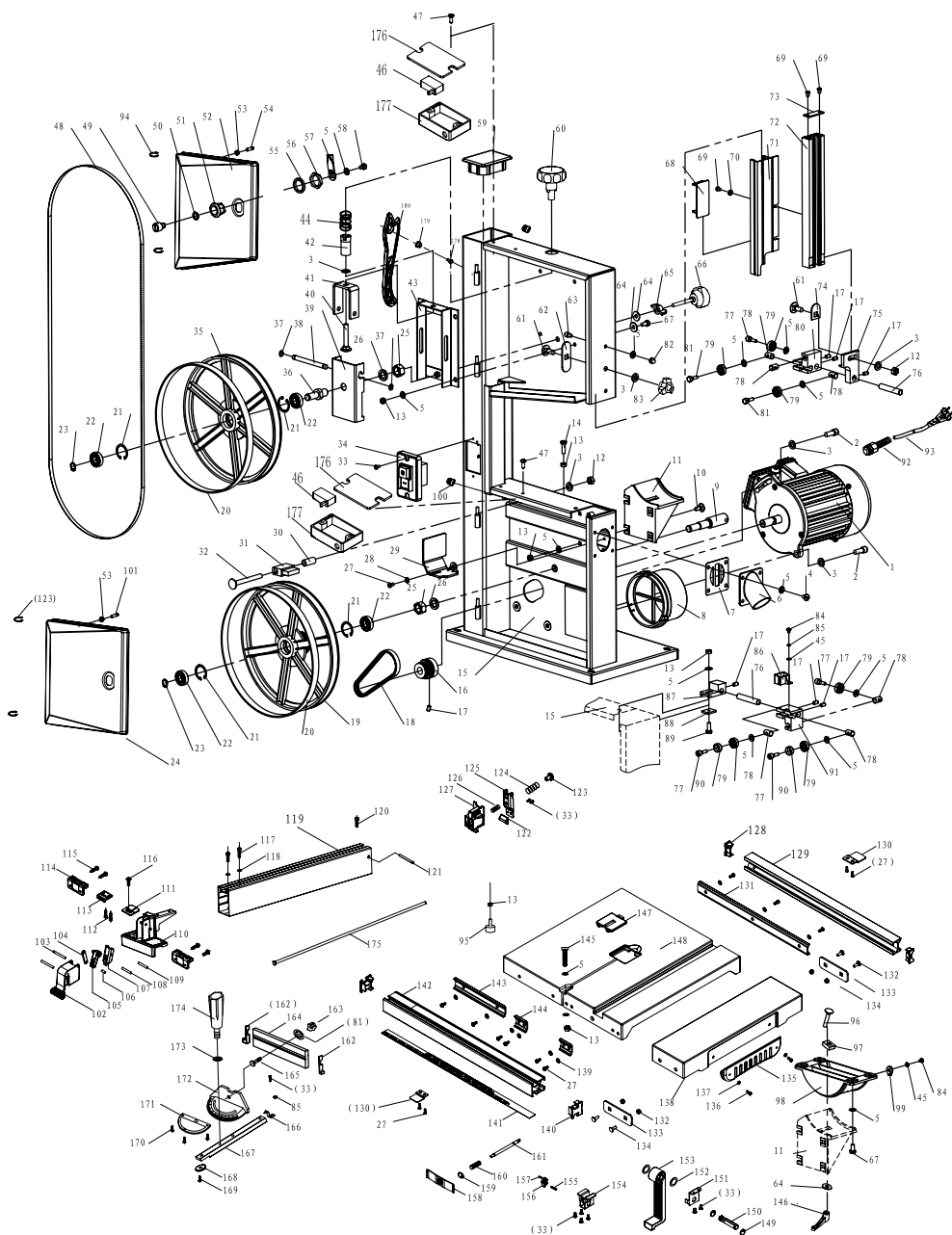
- As baterias e pilhas usadas que não estejam montadas de modo fixo no aparelho usado devem ser retiradas sem as destruir antes da entrega do aparelho! A sua eliminação é regulada pela legislação relativa a baterias.
- Os proprietários ou utilizadores de aparelhos elétricos e eletrónicos são legalmente obrigados a devolver os mesmos após a sua utilização.

- O utilizador final tem a responsabilidade pela eliminação dos seus dados pessoais no aparelho usado a ser eliminado!
- O símbolo do caixote do lixo riscado significa que aparelhos usados elétricos ou eletrónicos não devem ser eliminados no lixo doméstico.
- Os aparelhos usados elétricos e eletrónicos podem ser entregues sem custos nos seguintes pontos:
 - Centros de recolha ou de eliminação públicos (p. ex. depósitos municipais)
 - Pontos de venda de aparelhos elétricos (lojas físicas e online), desde que o revendedor esteja obrigado a aceitar a devolução ou a aceite de livre vontade.
 - Pode entregar sem custos até três aparelhos elétricos usados com um comprimento de até 25 centímetros ao fabricante sem que tenha de comprar um aparelho novo ou a outro centro de recolha autorizado na sua vizinhança.
 - Para se informar acerca de condições de devolução adicionais dos fabricantes e distribuidores, queira entrar em contacto com o respetivo serviço de apoio ao cliente.
- Em caso de fornecimento de um aparelho elétrico novo por parte do fabricante a um domicílio, este pode efetuar a recolha sem custos do aparelho elétrico usado a pedido do utilizador final. Para tal, entre em contacto com o serviço de apoio ao cliente do fabricante.
- Estas declarações são apenas válidas para aparelhos que sejam instalados e vendidos nos países da União Europeia e que estejam sujeitos à Diretiva Europeia 2012/19/UE. Em países fora da União Europeia, a eliminação de aparelhos usados elétricos e eletrónicos poderá estar regulada por outra legislação divergente.

15. Resolução de problemas

Falha	Causa possível	Resolução
O motor não funciona	Motor, cabo ou ficha com defeito, fusíveis queimados Tampa da caixa aberta (contactador de fim de curso)	Peça a um perito para inspecionar a máquina. Nunca repare o motor por conta própria. Perigo! Inspeccione os fusíveis e substitua se necessário Fechar a porta da caixa com precisão
O motor funciona lentamente e não alcança a velocidade de funcionamento.	Tensão demasiado baixa, enrolamentos danificados, condensador queimado	Peça à companhia elétrica para inspecionar a tensão. Peça a um perito para inspecionar o motor. Peça a um perito para substituir o condensador
O motor emite demasiado ruído	Enrolamentos danificados, motor com defeito	Peça a um perito para inspecionar o motor
O motor não alcança a sua potência total.	Circuitos elétricos na instalação de rede sobrecarregados (lâmpadas, outros motores, etc.)	Não utilize outros aparelhos ou motores no mesmo circuito elétrico
O motor sobreaquece facilmente.	Sobrecarga do motor, arrefecimento insuficiente do motor	Evite a sobrecarga do motor durante o corte, remova a poeira do motor, para que fique assegurado um arrefecimento ótimo do motor
Corte da serra áspero ou ondulado	Lâmina de serra romba, formato do dentado não adequado à espessura do material	Amole a lâmina de serra ou coloque uma lâmina de serra adequada
A peça parte-se ou racha	Pressão de corte demasiado alta ou lâmina de serra não adequada	Coloque uma lâmina de corte adequada
Lâmina de serra a funcionar	Guiamento mal ajustado Fita de serra incorreta	Ajustar o guiamento da fita de serra conforme o manual de instruções Selecionar a fita de serra segundo o manual de instruções
Queimaduras na madeira enquanto trabalha	Fita de serra sem corte Fita de serra incorreta	Trocar a fita de serra Selecionar a fita de serra segundo o manual de instruções
Lâmina de serra prende durante o trabalho	Fita de serra sem corte Fita de serra resinificada Guiamento mal ajustado	Trocar a fita de serra Limpar a fita de serra Ajustar o guiamento da fita de serra conforme o manual de instruções





EU-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Déclaration de conformité UE



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinien und Normen für den Artikel	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EU-richtlijnen en normen
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:

Art.-Bezeichnung:

Article name:

Nom d'article:

Art.-Nr. / Art. no. / N° d'ident.:

SCHEPPACH

BANDSÄGE -

HBS 261

BAND SAW -

HBS 261

SCIE À RUBAN -

HBS 261

5901505901 / 5901503944 / 5901505996

☐ 2014/29/EU	☐ 2004/22/EG	☐ 89/686/EWG_96/58/EG	☐ 2000/14/EG_2005/88/EG
☐ 2014/35/EU	☐ 2014/68/EU	☐ 90/396/EWG	Annex V
☒ 2014/30/EU	☒ 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB; guaranteed L_{WA} = xx dB P = xx KW; L/D = cm Notified Body: Notified Body No.:
☒ 2006/42/EG			2016/1628/EU Emission. No:
Annex IV Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH Ridlerstraße 65, D-80339 München - Germany Notified Body No.: 0123 Certificate No.: M6A 011284 0472 Rev. 00			

Standard references:

EN 62841-1:2015/A11:2022; EN IEC 62841-3-5:2022/A11:2022; EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021; EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021; EN 61000-3-3:2013/A2:2021

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 24.09.2024

Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2024

Subject to change without notice

Documents registrar: Dawid Hudzik
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzudeuten, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réduction et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente, cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.